# Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.")

#### Juland.

#### Der Philippinentrieg. Manila, 13. Juni. General Grant jr., welcher die amerikanischen Berstär=

fl., beider die ameritanischen Verstartkungen nehft Artislerie im Gebirge öftlich von Samiguet gegen die Filipinos führte, berichtet, daß er die dortige Beste der Letzteren nach vierstündigem Kampf genommen habe und jetzt die Fliehenden verfolge; Grants Kolonne hatte, soweit bekannt, keine Verluste.

Die Guerilla-Generäle Hizon und Cavestany sind kürzlich bei Mexico, bezw. zu Alcola, von den Amerikanern gesangen genommen worden; es ist aus der betreffenden Meldung nicht ersichtslich, ob sie sich freiwillig ergaben, oder nicht.

#### Staats-Ronventionen.

Columbus, D., 13. Juni. Die bemotratische Staats-Konvention für Ohio wurde heuteBormittag um 10.40 Uhr im Auditorium eröffnet. Nachbem Rev. John Hewitt das übliche Gebet gesprochen, hielt William S. Thomas von Springfield, als Borsitzer des Staats = Ausschusses, eine Rede über die Ereignisse des vergangenen Jahres und über die politischen Aussichten.

Darauf folgte eine längere Rebe bes zeitweiligen Vorsitzenben ber Konbenstion, Webster P. Huntington.

216 zeitweiliger Schriftführer ber Konvention fungirte herr Rümelin von Cincinnati.

Milmaufee, 13. Juni. Die bemofratische Staats = Konvention für Wisconsir trat im "Alhambra Theater" zufammen.

Milwaukee, 13. Juni. Die bemoskratische Staatskonvention für Wisscon erwählte folgende Delegaten "at large" zum demokratischen Nationalskondent: David S. Nose, Bürgermeister von Milwaukee; T. J. Fleming. Milwaukee; George B. Hilton, Oshkosh; Sev. W. Bird, Madison: D. L. Blusmer, Wausau; E. L. Hood, Lacrosse; Louis G. Bohmries, Kenosha; T. L. Cleanh, Platteville.

Eleanh, Plattebille.
Es wurde eine Prinzipien-Erflärung angenommen, welche die Chicagoer Platford auf's Neue gutheißt, si für herabsehung der Binnensteuern, gegen "Trusts" und Gebietsmehrung und für direkte Erwählung der Bundessenatoren durch das Volk erklärt und Brhan als Präsidentschaftskandidaten indof

# Ter St. Bouifer Streif.

St. Louis, 13. Juni. Sheriff Bohlsman und Polizeichef Campbell find jett ber Meinung, daß ihre vereinten Streitfräfte genügen würden, jede fersnere Ausschreitung in Verbindung mit dem Straßenbahn = Ausstand zu vershindern. Darnach wird es also nicht zur Ausbietung der Staatsmilizen

Der Straßenbahn = Dienst wird ims mer weiter an den verschiedenen Linien wieder vergrößert. Betriebsleiter Baumhoff versichert, daß die Straßens bahngesellschaft jeht Leute genug zur Bemannung ihrer sämmtlichen Wags gons zur Verfügung habe.

Alle Unterhandlungen behufs Beilegung des Streifs sind abgebrochen, und die Straßenbahn-Gesellschaft erwartet keinen Bersuch zur Neuaufnahme derfelben

Samuel Gompers, Präsident ber Amerikanischen Gewerkschaften-Föderation, wird noch diese Woche hier erwartet; er soll dann die Leitung der Streik-Angelegenheiten in die Hand nehmen.

Der Schreibmaterialien-Händler H.
G. Brown, welcher ebenfalls als Sheriffs-Extragehilfe vereidigt wurde,
wird seitdem von seinen Nachbarn als Arbeiterfeind angesehen, seine Familie
ist sogut wie geboncottet, wird fort und
fort belästigt und tann nirgends mehr
in der Nachbarschaft etwas tausen; daher ließ er sich auf das Drängen seiner
Frau drei Tage Urlaub geben, damit
er heimsommen und seine eigene Familie beschügen sonnte. Auch gar
manche andere Mitglieder der Sherisss-

#### Extramannichaft fieben unter Bopcott. Brand einer Roblengrube.

Springfield, Il., 12. Juni. In der Rohlengrube Nr. 10 der "Consolidated Coal Co." zu Staunton wüthet schon seit mehreren Tagen ein Feuer, das jestoch jetzt unter Kontrolle gebracht ist. In Berbindung mit dem Brand wurde die Arbeit in der Grube Nr. 8 vorläusig eingestellt. Mehrere Männer wurden von Grubengas überwältigt, und einer, henrn Berg, ist daran gestorben.

# Dampfleffet-Unglud.

Sampfleffet-Unglud.
St. Marh's, D., 13. Juni. In ber St. Marh's Radspeichen-Fabrit explosbirte ein großer Dampftessel. Weslen Morse und E. A. Gilbert wurden gestödet, und zwei andere Arbeiter schwer verlett. Der Dampftessel schoß burch bas Gebäube hindurch und dann noch bo Juß weit.

# Busland.

Gräfin ale Brandftifterin.
Berlin, 13. Juni. In bem benachsbarten Steglit wurde bie Gräfin Schlieben unter ber Anklage berBrandsftiftung verhaftet. Sie wird beschulsbigt, ihr Landhaus für 200,000 Mark versichert und es bann niederzubrennen versucht zu haben. Ihr Anwalt pläsbirte auf Geistesstörung; aber das Gezicht weigerte sich, barauf einzugehn.

Roberts im Rampf mit Botha!

Die Briten errangen dabei, nach ihrem Bericht, etwas Dortheil, konnten aber die Boeren nicht schlagen. — Dagegen haben die verstätzten britischen Heere im Oranje-Staat die Boeren wieder von der Bahnlinie bei Roodeval vertrieben. — Baldige Wiederherftellung von Roberts' Bahn- und Celegraphenverbindung erwartet. — Die Boeren räumten Laings Aek.

London, 13. Juni. Lord Roberts' Berbindungslinie, die von den Boeren unterbrochen murde, ist "sogut wie wiesberhergesiellt", da neuester britischer Nachricht zufolge die Generäle Methuen und Kitchener mit ihren Heeren gestern einen vollständigen Sieg über General De Wet errangen, das Lager der Boeren nahmen und Letztere nach allen Richtungen zerstreuten.

Eine Depesche ber "Daily Mail" spricht auch von einem Sieg der Hunster'schen Streitmacht über die Boeren, welche die Eisenbahn nördlich von Kroonstad zerstört hatten. Es ist nicht ersichtlich, ob dieses Gesecht dasselbe, wie das obige, oder ein anderes sein soll. Die Depesche fügt hinzu, man erwarte, daß die Eisenbahn- und die Telegraphenverbindung von Lord Rosberts bald wiederhergestellt sein werde.

Die Londoner "Expreß" meldet, daß den Boeren-Besehlähabern ein Jahreßgehalt von je \$10,000 angeboten worden sei, wenn sie die Boeren veranlaßten, die Waffen niederzulegen, und daß
auch ein ähnliches Angebot an Präsident Krüger und Präsident Stehn erwartet werde.

London, 13. Juni. Lord Roberts hat eine Schlacht mit General Botha gehabt, bei welcher schließlich, nach brizischer Meldung, die Briten zwar besträchtlichen Boden gewannen, aber die Boeren n ich t geschlagen wurden.
Um Pretoria und Johannesburg

herum ist Alles ruhig. Neuerliche Melbungen von Lord Buller besagen, daß bald, nachdem er durch den Almond-Höhenpaß gedrungen, die Boeren Laings Net aufgegeben hätten. Bullers Berluste scheinen groß

gewesen zu sein.
Aus Port Elizabeth wird gemeldet, daß dort der britische Kreuzer "Doris" von Kostwaren (6 Meilen süblich von Lostenzo Marquez) zurückgefehrt sei, woer eine Abtheilung Briten landen wollste, die anscheinend in Swaziland eins bringen sollten. Die Boeren erhielten jedoch von der Absicht der Briten Kunse, und die Landung unterblieb.

Je, und die Landung unterdieb. In Rapftadt dauert die Arise in der Regierung der Kapfolonie fort. Der Premierminister Schreiner hat die Ressignation des Finanzministers J. X. Merriam und des Ministers der öfsentlichen Bauten J. W. Sauer angenommen.

Nach ben Berichten bes britischen Kriegsministeriums beträgt die Verlusteliste ber Briten bis zum Ansang Juni 23,664 Mann; barunter sind 792 Ofssiziere und 12,355 Mann, welche nach Hause zurückeschickt wurden, und die in den Hospitälern in Afrika krank darnieder. liegenden Soldaten nicht mit

London, 13. Juni. Ueber die neueften Greigniffe auf dem Kriegsschauplat wird noch britischerseits mit-

Lord Roberts sandte, als er hörte, daß seine Berbindungslinie abgeschnitten sei, in aller Eile den General Kitchener mit einem heer dem General Methuen zu hise. Diesen überlegenen Streitkräften gelang es dann, die dortigen Boeren zu besiegen und (wenigstens bei Roodeval) von der Eisenbahn zu bertreiben. Die Wiederherstellung der Bahn- und Telegraphenverbindung

ist jest wahrscheinlich im Gange.
Betreffs ber neuesten Schlacht mit Bothas Streitmacht bei Pretoria berichtet Roberts selber (die Depesche ist von Kroonstad, Oranje Staat, batirt; wahrscheinlich hatte Roberts sie durch einen Boten von Pretoria dorthin bringen lassen):

"Botha zog sich, nachdem Pretoria kapitulirt hatte, oftwärts nach einem etwa 15 Meilen entfernten Platz an dem Weg nach Middelburg zurück. Ansfangs hatte er nur eine kleine Streitsmacht

Mährend ber letten paar Tage wuchs dieselbe jedoch, und der Umstand, daß er so nahe bei Pretoria war, erhielt die Aufregung im Lande wach, derhinderte die Burgher, ihre Waffen niederzulegen, und störte das Eintreiben den Vorräthen für uns. Dasher wurde es nothwendig, ihn anzus

Dies that ich gestern. Er hielt eine sehr starte Stellung inne, welche in der Front so gut wie unpassirbar war, woburch er instand gesetzt war, ben Hanten zu ber Flanken zu verwenden, die früher seine verwundbaren Stellen gewesen waren.

Ich sandte French von unserer Linsten. Joe Hamilton von unserer Rechten gegen ihn. Diese beiden Rolonnen stieshen auf große Opposition.

Doch hatten beim Einbruch ber Dunstelheit unsere Leute die Stellungen inne, welche die Borposten des Feindes am Morgen gehabt hatten. "hoffe, daß unsere Berluste nicht schwer was

London, 13. Juni. (6 Uhr Abends.) Das britische Kriegsamt veröffentlicht noch folgende Depesche von Lord Ro-

"Ratbosch, 12 Juni. Im gestrigen Rampf hatte Methuen 1 Tobten unb 18 Berwundete, unter Letteren Leuis

nant Cearle bom 12. Bataillon ber "Beomanry".

Am 7. Juni verlor die Derhyshires Miliz 36 Todte und 104 Verwundete. Die Boeren nahmen das "Yeomanch"s Lazareth, das jedoch später von Mesthuen zurück erobert wurde."

London, 13. Juni. Eine Spezialdepelsche aus Kapstadt besagt, daß die Boeren jüngst auch zu Smaldeel einen Bahnzug wegnahmen und zwei Meilen Bahngeleise zerstörten. Später wurs den jedoch diese Boeren don General Hunter vertrieben.

## Deutider Reidistag.

Kangler Bohenlohe gegen Liebknecht. - Sef-

Berlin, 13. Juni. Die Annahme ber Flottenborlage in britter Lesung ersfolgte mit 201 gegen 103 Stimmen. Unter Denjenigen, welche gegen die Vorlage stimmten, waren die Sozialsbemokraten, die RadikalsDeutschfreissinnigen, verschiedene Polen und Essäfer, aber auch 17 Ultramontane und zwei Konfrebative.

In ber Debatte, welche ber Abstimmung vorherging, machte ber betagte Sozialistenführer Liebsnecht, der in neuerer Zeit nur selten das Wort ergriffen hatte, mit seiner Rede ziemliches Aufsehen. Er beschuldigte die Regierung schnöben Wortbruches, weil sie eine solche Borlage dor dem Jahre 1904 eingebracht habe. Dann äußrete er sich in sartastischer Weise über die früheren Telegramme des Kaisers an die Transdaal-Nepublit und die neuerslichen an England, und sagte, die "persönliche" Regierung sei in Deutschland noch schlimmer, als in Rußland.

Der Neichstags-Präsident Graf Ballestrem rief den Redner wiederholt zur Ordnung; doch davon ließ sich dieser nicht irre machen. "Was wir wirklich brauchen", sagte er, "ist: mehr Geld für Schulen, und weniger für die Armee und die Flotte! Die jüngsten Vorgänge in Konitz zeigen deutlich, wie weit gewisse Iheile von Breußen noch hinter der zivilisirten Welt zurück sind." Er sprach mit zunehmender Bitterkeit und bezeichnete die Flottendorlage als einen "Angriff der Vegehrlichkeit gegen das beutsche Bolt".

Reichstangler Sohenlohe antwortete auf Liebtnechts Rebe. Er erinnerte hauptfächlich baran, bag in ber beut= ichen Revolutionsperiode, welche ber Begrundung bes neuen beutschen Reis ches borangegangen fei, allgemein in Deutschland bas Berlangen nach einer großen Flotte geherricht habe. Und biefes Berlangen, fügte er hingu, fei feitbem niemals wieber erloschen unb fei heute noch viel mehr berechtigt. "Denn in jenen Tagen", bemertte er launig, "führten wir ein ruhiges und behagliches Leben, wie hatten nicht viele Steuern zu bezahlen, und wir hatten feine Agrarier und manches Andere

nicht."
Der Antisemit Liebermann v. Sonnenberg redete in seiner bekannten Weise; am Schluß aber sprach er die Hoffnung aus, daß "der englische Nebel, welcher den Kaiser und sein Bolk

trennt, sich balb heben werbe". Minister v.Bülow erwiderte auf diese Bemerkung, die Politik des Raisers und der Regierung sei lediglich vom natioalen Interese diktirt, und nicht von irgend welchem Gefühl der Shmpathie

und Antipathie.

Nach der Annahme der Vorlage wurs de die Session des Reichstages geschlofesen. Wie immer bei dieser Gelegenheit, verließen die Sozialisten schon vorher den Saal, um nicht die kaiserliche Verstagungs-Vossichaft anhören zu müssen und nicht in das Hoch auf den Kaisereinstimmen zu brauchen.

Berlin, 13. Juni. Der Bundesrath hat die, dom Reichstag angenommene Flottenvorlage, nebst den betreffenden Kostendedungs = Maßnahmen, gutgesbeißen.

# Unerfeunung für Tirpig.

Berlin, 13. Juni. Anläßlich ber Ansnahme ber Flottenvorlage hat ber Raifer bem Staatssefretar bes Masrine-Amtes, Abmiral Tirpiz, ben erbslichen Abel verliehen.

# Baderfireit drobt den Berlinern!

Berlin, 13. Juni. Nicht nur ein neuer Straßenbahn-Musstand broht unserer Stadt, sondern auch ein Streif der Bäcergesellen. Ja dieser Streit scheint schon sogut wie beschloffen zu sein, da die Arbeitgeber durchaus nicht auf die verlangten Zugeständnisse eingehen wollen.

Bas bie Strafenbahn=Lage betrifft, so hat eine Konferenz zwischen bem preugischen Minifter bes Innern b. Rheinbaben, bem Minifter ber öffent= lichen Arbeiten b. Thielen, bem Berli= ner Oberbürgermeifter Rirfchner und zwei Bertretern ber Strafenbahn-Befellichaft ftattgefunden. Doch icheint babei noch nichts erzielt worben gu fein, obwohl bie Strafenbahn-Bertreter fich gu einigen Zugeftanbniffen bereit er= flärt haben follen. Die Situation ift eine brobenbe geworben, und wenn noch etwas für bie Berhütung eines neuen Musftandes geschehen foll, so muß bis rafch gefchehen.

# Dampfernadridten.

Rew Porf: Ems von Genna u. j. w. Liverpool: Rumidian von Montreal, London: Marquette von Rew Porf. Rew Porf: Reufria von Marjeisse (mit 2811 Passagieren); Panama von Bordeaux; Tentonic von Livernass

Reapel: Raifer Bilhelm II., von Rem Port nad Benua. Rotterbam: Bottsbam von Rem Port.

ol. Rem Bort: Raiferin Maria Therefia von Bremen

# Der Trubel in China.

Shangai, 13. Juni. Es ift bas Gerücht verbeitet, baß die Mächte bie chinesischen Wirren beigelegt hätten, inbem sie übereingekommen seien, ber Raiserin-Wittwe und ihren Manbschu-Rathgebern zu verzeihen, vorausgeset, baß sie sich verpklichten, künftig eine an-

bere Politit gu befolgen. London, 13. Juni. Wie gemelbet wird, find 160 britifche Marinefolda= ten, welche bie Vorhut ber, nach Beting bordringenden internationalen Mann= schaften bilbeten, am Montag auf Wi= berftanb Seitens ber "Boger" geftogen. Die Marinefolbaten follten ben Arbei= tern, welche bie Geleife repariren foll= ten, jum Schut bienen, und befanben fich etwa zwei Meilen vor bem Gifen= bahnzuge, als fie von überlegenen Streitfräften angegriffen murben. Sie zogen fich langfam zurud, bis fie bon bem Buge aus Berffarfung erhielten, und trieben bann bie Chinefen por fich ber. Die Marinefolbaten hatten teine Berlufte, bie "Borer" hatten aber etwa 40 Tobte und viele Bermunbete.

Wan fürchtet, daß die Expedition mach Pefing noch auf weiteren Widers stand stoßen wird, wenn die Chinesen nicht von der erhaltenen Lettion ents

Die Kolonne, welche nach Peting vordringt, besteht aus 915 Briten, 250 Deutschen, 300 Russen, 128 Franzosen, 104 Amerikanern, 52 Japanern, 40 Italienern und 25 Desterreichern.

40 Italienern und 25 Defterreichern. London, 13. Juni. Im Hindlick auf die Gerüchte, daß Japan im Begriff stehe, China den Krieg zu erklären, wird don japanischer offizieller Seite versichert, Japan werde einsach mit den europäischen Mächten lohal zusamenwirken und wolle nicht, daß in der jetzen Lage in China irgend eine einzelne Macht den Vortritt habe. Japan's Interessen in dieser Angelegensheit seien dieselben, wie die Englands.

japanischen Gesandtschaft zu Peting mag aber zu ernftlichen Berwicklungen führen. Das Sommerquartier ber japanis schen Gesandschaft, in den Hügeln vor

Die Ermorbung bes Ranglers ber

Peting, ift ebenfalls niebergebrannt worden. Gine Depesche aus Shanghai besagt, baß die "Boxer" zu Sutschau 3 ameri=

tanische Bartaffen verbrannt haben.
Das ameritanische Kriegsschiff
"Yorttown" ist von Shanghai nach Chefu abgefahren.
6000 Boxer sollen das katholische Kloster zu Pooting-Fu angegriffen

#### en. Poliziften gegen Soldaten.

Hannober, 13. Juni. Während ber Unruhen in Verbindung mit dem jüngsften Straßenbahn-Streif dahier wurde eine Anzahl Stabs-Offiziere, welche in Zivilkleidung durch die Straßen dahin gingen, von Polizisten brutal behandelt; und als die Offiziere dagegen prostestirten und Beweise für ihre Persönslichkeit beibrachten, zogen die Polizisten sogar ihre Säbel und schlugen auf sie los. Giner der Mißhandelten ließ die Polizisten durch eine Militärpatrouille berhaften, welche gerade des Weges

# Oldenburgs Großherzog geftorben.

Olbenburg, 13. Juni. Der Großherzog Rifolaus Friedrich Peter von Olbenburg ist heute in seiner Sommers Residenz zu Rastebe gestorben. (Er wurde 1827 geboren.)

# Die Boden graffiren.

Magbeburg, 13. Juni. In Salzwebel und ber Umgegend find wieber die Pocken ausgebrochen, und ber Bürgermeister von Kernitz, Hr. Wolter, ist daran gestorben.

# Lofalbericht.

# Befann fich eines Befferen.

Der Rr. 4 15. Strafe mohnhafte Charles Dit wurde fürzlich wegen Migachtung bes Gerichts zu breißigtä= giger Saft im Countngefängnig berur= theilt, weil er fich geweigert hatte, feine brei Töchter bem Jugenbgericht auszu-Seute befann fich Dtt liefern. eines Beffern unb führte einen Agenten bes Jugenb-erichts nach ber Gegend bon State 15. Strafe, wo nach langem Suchen Frau Ott mit zwei halbnadten Rin= bern in einem leerftehenben Saufe aufgefunden murbe. Die britte Tochter. ein fünfzehnjähriges Mabchen, fonnte bis jest noch nicht aufgegriffen werben.

# Rury und Reu.

\* William Jennings Brhan, ber voraussichtliche bemokratische Präsisbentschafts-Kandibat, ist heute Mittag in Chicago eingetroffen und im Shers man House abgestiegen.

\* Sen Yen, ein wegen Betreibens einer Opiumböhle in die Bridewell gesschickter Mongole, hat, um seine Freisheit wiederzuerlangen, ein Habeass Corpus-Gesuch an Richter Ravanagh richten lassen.

\* Um einen Konflikt mit ben Gewerkschaften zu bermeiben, wird die
County-Berwaltung berschiedene bauliche Beränderungen in der Einrichtung
bes Counthgebäudes von Bauschreinern
vornehmen lassen, die beständig in
ihren Diensten, die beständig in
ihren Diensten stehen.

Ceset die "Fonntagpost",

# Thiergefdichten.

Ein Schafdiebstahl zu Kunftzwecken. Schieläugigfeit unter den Katen.

In ber South Water Str., wo man fonft nur bem Erwerb nachzujagen pflegt, gab's geftern Rachmittag eine Menschenjagd. Louis Mara war ber Gejagte. Er hatte bem Sanbler Ri= darb Whitemore ein Schaf genommen und fuchte nun, mit biefem fanftmuthigen Thiere auf ben Armen, bas Weite gu gewinnen. Aber bie Flucht miglang ihm. Whitemore holte ihn ein und übergab ihn einem ftabtifchen Bafcher. Seute ftanb Mara bor ben Schranten bes Polizeigerichts an ber Harrison Str. Die Ausrede, welche er gu feiner Entschuldigung borbrachte, war originell. "Ich bin ein Maler," erzählte er bem Kabi, "und habe bor, einBilb bom "Golbenen Bließ" gu ma= len. Dagu habe ich ein Mobell nöthig. MIS foldes follte mir bas Schaf bes Rlägers bienen. 3ch bitte also gu be-rudsichtigen, bag wenn ich mich auch gegen bie Gigenthumsrechte eines Unbern bergangen, ich bas nur gur Forberung fünftlerischer Intereffen ge= than habe."

than habe."
Da Whitemore für die Förderung fünstlerischer Interessen nichts übrig hat, der Kadi außerdem den Angaben des Mara mißtraute, so wurde dieser zu einer Ordnungsstrafe von \$10 versurtheilt, die er in der Bridewell wird

abarbeiten müffen. Mary Unn D'Brien an ber Bunter Str. nannte einen ichieläugigen Rater ibr eigen, bem fie bon ganger Geele gu= gethan war. Groß war beshalb ihr Rummer, als ihr bas Thier mit bem mangelhaft eingerichteten Gehapparat fürglich abhanden fam. Gie ließ in ber Nachbarfchaft befannt machen, baß fie für bie Bieberherbeischaffung ihres fchieläugigen "Tommy" eine Belohnung ju gahlen bereit fei. Es melbeten fich nun bei ihr mohl 100 Rinber, Die fämmtlich ichieläugige Ragenthiere ber= beibrachten. Rach langem Sichten ent= ichieb Mary Unn, bag ein schwarzer Rater, ben ein fommerfproffiger Bub herangeschleppt hatte, ihr "Tommy" fein muffe. Sie zahlte alfo, in Form gweier Bennies, bie verfprochene Belohnung aus und zog fich mit ihrem bermeintlichen Liebling in bas Innere

ihrer Behaufung gurud. Aber balb wurde fie in ihrer Freude geftort. Benjamin Fintelftein bon ber foing Strafe fprach bei the bor und theilte ihr mit, daß fie fich widerrechtlich im Befige feines Raters "Jate" be= fanbe, ber ihm und feinen Ungehörigen um tein Gelb feil fei. Die Berhand= lungen amifchen ben Beiben führten gu feinem Ergebnik, und fo fah fich heute Rabi Doolen in Die Lage berfett, in biefem fcwierigen Falle Recht fprechen zu muffen. Diefer Rabi aber, flug und weife wie er ift, mollte mit ber Sache nichts zu thun haben. Sie sei ihm zu gelehrt, fagte er, und verwies bie ftreitenben Parteien an bie höheren Gerichtshöfe.

In Englewood mußten beute bie auf bas Laffo = Werfen eingeübten Poli= zisten Timothy Rhan und James Cole wieber einmal auf einen wüthenben Stier Jago machen, ber aus ben Bieh= höfen entkommen war und nun bie Gegend bon Afhland Avenue und 59. Strafe unficher machte. Gin bor einen Ablieferungsmagen gefpanntes Pferb, bas burch ben Stier icheu gemacht wurde, brannte durch und vermehrte die Aufregung. Die Poliziften marfen bem Stier ihre Schlingen über ben Ropf und befestigten bie Geile bann an einen Telegraphenpfoften. 3mei berittene Rinderhirten holten ben eingefangenen Flüchtling später ab.

# Bar fein befter Runde.

Ebward Johnson und John Bell= nats waren bis bor Rurgem in Sanb= wich, Il., Theilhaber eines fleinen La= bens, in welchem fie Patentmedizinen feil hielten. Gines ichonen Tages padte Johnson ben größeren Theil bes Baa= renbestanbes gufammen unb fiebelte bamit nach ber Grofftabt Chicago über. Bellnats berlangte nunmehr. baf bie Theilhaberichaft gerichtlich aufgelöft werbe. Dazu wollte Rompag= non Johnson fich nicht verfteben. Er behauptete, er habe biefe Auflöfung bereits herbeigeführt. "Aber gu meinem Schaben", ertlärte Bellnats; "außerbem haft Du mehr Flafchen Garfaba= rilla, Bein= und Gifen=Mifchungen, Gingermaffer und ahnlicher lederer Flüffigfeiten geleert, als wir mahrenb ber gangen Dauer unserer Theilhaber= fchaft verfauft haben." Bellnats murbe fclieglich vor Richter Prindiville flagbar. heute fand bie Berhandlung bes Falles ftatt. Da ber Rläger aber nicht beweifen tonnte, baf ibn ber Unge= flagte übervortheilt habe, mußte ber Richter bie Unflage abgewiesen ; Bell= nats hatte noch obenbrein bie Gerichts= toften zu bezahlen.

\* Chas. E. Rector und Robert N. Stiles, die Eigenthümer von "Rectors Ohster House", haben ihre Firma instorporiren lassen und gehen mit der Absicht um, in der Rähe ihres jezigen Geschäftslotales, Ede Clart und Monroe Str., ein prächtiges Gebäude für ihr Geschäft zu errichten. In New Yort besicht die Firma, welche auch dort ein großes Restaurant betreibt, für dasselbe ein vierstödiges, elegantes Gebäusbe.

# Berdriehlich.

Wie man mit den Bundesgeseten in Konflift fommen fann.

Wegen Migbrauchs ber Poft hatte ber reiche Grundeigenthumsbesiger Grefham Borter aus Rnightstown fich heute bor bem Bunbestommiffar gu berant= worben. Porter ift Bigeprafibent ber Bant in genanntem Stäbtchen und er= freut fich bafelbft auch bes Rufes eines menfchenfreundlichen, moblthätigen Bor etwa fünf Monaten, Mannes. als noch bie Ralte bes Winters bor= herrichte, wendete fich ein gewiffer Sun= ter unter bem Borgeben ganglicher Berarmung mit ber Bitte an ben eblen Reichen, ihm auf einem bestimmten, gu Porters Befitthum gehörenben Stud Balblandes die hinwegräumung und Uneignung bes trodenen, abgestorbenen und baburch nutlos geworbenen Unterholges zu geftatten. Berr Borter er= theilte ihm bie Erlaubnif. Bor Rurgem fanb er jeboch aus, bag ber Mann auch eine Ungahl ferngefunde Baume gefällt und hinweggeschleppt hatte. In feinem Merger richtete er an Mr. Sun= ter auf einer Boftfarte nur wenige, aber inhaltsreiche Zeilen. 3m Begriff, bie Rarte abzufenben, hielt er es für gerathen, bem Manne bie fernigen Worte ber Strafpredigt lieber in einem Briefumschlag ju übermitteln, und legte Durch einen Ungeftellten fie gurud. wurde biefelbe, nebft anderen Briefen, aber boch gur Boft gebracht und fomit an ihre Ubreffe beforbert. Der Em= pfänger hat alsbann nichts Giligeres zu thun gehabt, als feinen Bohlthater Grefham Porter wegen Migbrauchs ber Poft bei ber guftanbigen Bunbesbehörbe zu verflagen. Durch feine Berhaftung und fein Berhor bor bem Bunbestom= miffar erwuchfen bemalngeflagten viele Scherereien. Der Rommiffar war ber Unficht, Botter fei für fein Bergeben bereits genug bestraft. Er sprach ihn beghalb heute bon ber Untlage frei.

## Ju Berhandlung.

Bor Richter Hanech wird gegenwär= tig ber Schabenersapprozeß verhandelt, welchen Frau Emma U. Boll gegen bie Metropolitan=Hochbahngefellschaft me= gen Entwerthung ihres Gigenthums, Ro. 259 Ufbland Abe., anhängig ge= macht hat. In ber Rlagefchrift ift an= gegeben, burch bas hochbahngerüft feien bem ber Rlägerin gehörigen Ge= baube Licht und Luft entzogen morben, und beim Baffiren bon Bugen bibrire baffelbe fehr ftart. Infolge bes Baues und Betriebes ber Sochbahn habe fich auch bie Gegenb aus einem Bohnbegirt in eine Gefchaftsftrafe bermandelt, mas allein eine beträchtli= che Entwerthung bes Gigenthums ber= urfacht hatte. Der Ausgang bes Brozeffes wird mit großer Spannung er= martet, ba viele andere Grundbefiker ähnliche Schabenerfattlagen gegen bie Metropolitan=Sochbahngefellichaft an= hängig gemacht haben.

# Reine Ginigung.

Einen unerwarteten Ausgang nahm heute Vormittag ber Kriminalprozeß bes wegen Morbberfuchs unter Un= flage stehenben Tagelöhners David Lee bor Richter Sutchinfon. Die Geschworenen gaben bie Erflärung ab, baß fie - nach 172ftunbiger Bera= thung - nicht im Stanbe feien, ein Urtheil zu fällen. Diefer Ausgang bes Prozesses wird borwiegend ber Bertheibigungsrebe jugeschrieben, welche Unwalt Bittor Sarner geftern Rach= mittag für ben Angeklagten gehalten hat. Lee ift angetlagt, am 14. April fünf Neger, Ungeftellte bes Gtabliffements Relfon=Morris, mit einem schweren Stud Gifen angegriffen und ameien bon ihnen gefährliche Berlegun= gen beigebracht zu haben.

# Leidenfund.

Im See ist heute am Fuße ber 12. Str. die Leiche eines unbefannten, etwa 45 Jahre alten Mannes aufgefischt und nach bemBestattungsgeschäft No. 169 18. Str. gebracht worden. In den Taschen des Todten fand sich nichts, was zur Identifizirung hätte dienen können. Augenscheinlich hatte sich die Leiche schon mehrere Tage im Wasser befunden.

# Das Urtheil beftätigt.

Rriminalrichter Waterman hat heuste die im Sommer vorigen Jahres im Polizeigericht zu Hobe Part erfolgte Berurtheilung von fünfzehn Kellnern des Ebelweiß-Sommergartens wegen Verlezung des Hobe Parter Schantwerbotes bestätigt. Die Angeklagten waren zu Ordnungsstrafen von je \$20 verdonnert worden.

\* Der Milchhändler Otto Loehrte, No. 23 LeMohne Str., hat seinen früheren Angestellten Beter Peterson unter der Anklage der Veruntreuung von Gelbern verhaften lassen.

\* Bon Friedensrichter Gibbons wurs ben heute sieben Hauseigenthümer zu Ordnungsstrafen don je \$100 berurs theilt, weil sie teine Brandleitern an ihren Gebäuden haben. Ebenfalls zu je \$100 Strafe verurtheilt wurden drei Brauereifirmen von ausmärts, weil sie teine Gewerbesteuer bezahlt haben. Diese Firmen werden jedoch gegen ihre Berurtheilung appelliren.

# Gudlich ergriffen.

Mach zweijahriger Ubwesenheit beimgeholt.

Im Marg 1898 wurde 28m. C. Cuthbert unter ber Untlage ber Falschung in zwei Fällen berhaftet und, ba er bor Polizeirichter Prindiville nicht bie nöthige Burgichaft fiellen tonnte, nach bem Countngefangniß gefandt. Er mar beschulbigt, einen Schulbichein in Sobe von \$500 und einen Ched im Betrage bon \$780 gefälfcht zu haben. Während die Falle noch bor bem Boli= zeirichter fcmebten, wurde Cuthbert bon ber Grand Jurn in Antlagezustand verfett. Un bemfelben Tage orbnete Polizeirichter Prindiville Die Freilaffung bes Gefangenen gegen Burg= ichaft an. Mehrere Freunde Cuthberts begaben sich bes Nachts nach bem Countngefängniß und bewogen ben Schlieger, ber nichts bavon mußte, baß Cuthbert bon ber Grand Jury angeflagt war, benfelben auf Grund ber Bürgschaftspapiere freizugeben. Um nächften Tage ftellte fich ber Jrrthum heraus, aber ber Entschlüpfte mar längft über alle Berge. Die Boligei hörte, baß ber Flüchtige fich in Europa herumtrieb, tonnte feiner aber nicht habhaft werben. Rurglich tehrte Cuthbert nach ben Ber. Staaten gurud und begab fich bor mehreren Tagen nach Minneapolis, wo er endlich ergriffen wurde. Jeht brummt er wieder in der County-Baftille.

# Mus dem Coronersamt.

In der Wirthschaft No. 83 N. State Str., wo er als Aufwärter angestellt war, brach heute der 60jährige Tim Terrh zusammen, und war auf der Stelle eine Leiche. Muthmaßlich hat ein Herzschlag seinem Leben ein Ende

gejegt.

Gine Coroners-Jury hat heute entschieden, daß Frau Auguste Sahlstrom, von Nr. 173 Townsend Str., welche am 28. Mai an den Folgen von Eift starb, dasselbe in selbstmörderischer Absicht genommen hat. Ihr Satte, Beter Sahlstrom, welcher sich in der Chicago Ave.-Polizeistation in Zeugenshaft befunden hatte, wurde deshalb in

Freiheit gesetzt.
In der elterlichen Wohnung, Rr. 112 Liberth Str., ist der 4jährige Henrh Sosman den Berletzungen erlegen, welche er vor einigen Tagen erlitten hatte, indem er aus einem Fenster des zweiten Stockwertes auf den Bürger-

# teig herabfiel.

Bundesrichter Rohlsaat hat heute auf Ansuchen der Manhattan Trust Co. von New York und von John Rean aus New Jersen Herrn Charles Henrotin zum Massenverwalter für die Chicago Electric Traction Co. ernannt, die Straßenbahnlinien zwischen der 63. Straße und Blue Island und anderen Bororten betreibt. Die Gesellschaft ist nicht im Stande, ihre Hypothetenschulden zu verzinsen, die

# Rury und Ren.

fich auf \$650,000 belaufen.

\* Etwa 40 Saamenhändler hatten fich heute im Grand Pacific-Hotel zur 18. Jahres = Berfammlung ber Ameriscan Seed Trade Affociation" zusamsmengefunden. Es wurden nur Routinegeschäfte erledigt.

000, 268 Ader Land in Lemont getauft, muthmaßlich in der Absicht, darauf große Fabritanlagen errichten zu laffen.

\* Es ift ermittelt worden, daß fast fämmtliche Departements der County-Berwaltung schon mehr als zwei Drit-

\* Die National Stove Co. hat von

Edwin Whnn, jum Preife von \$700,=

tel der Bewilligungen berbraucht haben, mit denen sie das ganze Jahr hindurch hätten reichen sollen.

\* Dem Bundeskommissär Mark Foote wurde heute der No. 108 Weft 47. Str. wohnhafte D. B. Davis unter der Anklage vorgeführt, dem Bundeszgesetz zuwider Oleomargarin in

Steinfrügen feilgeboten zu haben. Der Fall wird am 22. Juni zur Berhandlung kommen.

\* Nachdem heute der des Mordes angeflagte Polizift John A. Baginsti den Zeugenstand verlassen hatte, führte die Anflage mehrere Zeugen vor, um durch deren Aussagen die Angaben des Angeflagten abzuschwächen. Siermit war die Beweisaufnahme beendigt. Es nahmen darauf die Plaidohers ihren

Anfang. Morgen bürfte ber Fall in bie hände der Jury übergehen.

\* Begen des Fahrstuhl-Unfalls, durch welchen in dem Gebäude Ar. 126 bis 132 Market Straße vor einigen Monaten gegen 30 Angestellte der Blately Printing Co., betroffen wurden, sind heute im Areisgericht gegen diese Firma, scwie gegen die Eigensthümerin des Gebäudes, Elizabeth Ware, und den Verwalter deffelben, Robert H. Law, fünf weitere Schaden

# ersah-Prozesse angestrengt worden.

Bom Wetterbureau auf bem Aubitorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung ir Unsficht gefellt: Chicago und Umgegend: Aegnerifches, ibater am Abend aufflarenses Wetter: in ber Anche filises, rungen flaces Wetter; ber Bind perings mach Ancher

Allinois und Indiana: Dewölft und regnerisch; der Racht lidler; morgen wahrscheinlich Uar; me selnde Rinde.
In Chicago kellte fic der Temperaturkund von gestern Abend die der Mittag wie solat: Aben 6 Uhr 68 Grad; Andle 12 Uhr 68 Grad; Merge 4 Uhr 60 Grad; Rittagk 13 Uhr 65 Grad;

# SAPOLIO

den Gebrauch von

Wo fich niederlassen? Ohne Frage, in bem Territorium

# Louisville Nashville Eisenbahn

großen gentralen füdlichen Sauptlinie

Rentudy, Tenneffee, Alabama, Miffiffippi, Florida,

Jarmer, Obfigüchter, Diebjüchter, Jabrikanten. Rapitaliften, Spekulanten

und Geldverleifer bie befte Belegenheit in ben Bereinigten Staaten fin ben, um viel Gelb gu machen, wegen ber Daffenhaf-tigleit und Billigfeit von Land und Parmen,

Dolg und Steinen, Gifen und Rohlen,

Arbeit-Muem Grundfiud frei, finangielle Unterftutung und Steuerfreiheit für ben Fabrifanten. Seuerfreiheit jur den Fadritanten. Land und Farmen zu 81.00 per Ader und auf-wärts, und 500,000 Ucres in West Florida, die gra-tis aufgenommen werden fonnen unter dem Peim-kätte: Weich der Vereinigten Staaten. Biedaucht in dem Distrift der Golffüste bringt rei-

Salbe Raten:Grfurfionen an jedem erften und britten Dienftag im Monat. Labt uns wiffen, was Ihr fucht, und wir benach-richtigen Euch fofort, wo und wie es zu haben ift, aber ichiebt es nicht auf, ba bas Land rasch besiebelt

Drudfachen, Rarten und alle meitere Information R. J. WEMYSS, General: Ginwanderunge: u. Juduftrie: Mgent,

LOUISVILLE, KY. 16ma, mili

Gifenbahn Fahrplane.

Burlington Binte.	
Chicago. Burlington- und Quinch-Gife	nbahn. Tel.
Ro. 3831 Main. Schlafmagen und	Eickets in 211
Clart Str., und Union-Babuhof, Cana	
	ihrt Ankunft
kotal nad Burnagion, Jona \$ 8.20	
Ottawa, Streator und La Calle + 8.20	23 + 6.10 %
Rocelle, Rocfford und Forrefton . + 8.30	23 + 2.00 %
Lotal-Buntte, Jllincis u Jowa "11.80	
Alle Orte in Teras 1.30	92 * 2.15 92
Clinton, Moline, Rod 38land + 1.30	
Fort Mabifon und Reofut 1.30	) 9 2.15 W
Denber, Utah. California 1.30	) n 2.15 n
Galesburg und Quincy 1.30	
Ottawa und Streator + 4.30	
Sterling, Rochelle und Rodford + 4.30	
Omaha, C. Bluffs. Nebrasta 5.50	
Ranfas City, St. Jojenh 6.10	
St. Baul und Minneapolis 6.30	
St. Baul und Minneapolis 10.55	
Quincy und Ranfas City *10.30	究 * 7.00 图
Quinch, Reofut, Ft. Madifon "11.00	n · 7.00 D
Omaha, Lincoln. Denber "11.00	9 ° 7.20 B
Calt Late, Ogben, California *11.00	n . 7.20 D
Deabwood, Dot Springs, S. D *11.00	92 7.20 23
"Täglich. fläglich, ausgenommen Goni	atags. Täg-
lid ausgenommen Samftags.	

Beft Chere Gifenbahn Dier limited Schnellzige täglich zwischen Chicagu a. St. Louis nach New Horf und Boston, via Wabash Cliendahn und Rickli-Mate-Bahn mit eleganten Chi-nub Buffet-Schlaswagen durch ohne Wagenwechsel. Büge geben ab von Chicago wie folatendagn und Rickel-Plate-Babn mit eleganten Si Buffet-Schlafwagen durch, obne Wagenwechfel. üge gehen ab von Chicago wie folgt: Big Anaka

	Bia Babalh.
	Mbfahrt 12.02 Ditgs. Untunft in Rem Dort 8.30 Rachm
	Wofahrt 11:00 Ubbs. Bofton 5:50 Ubbs. Bofton 10:20 Borm
	Big Ridel Blate.
	Mbf. 10:35 Borm. Anfunft in New Dorf 3:00 Rachm
	Bofton 4:50 Rachm
	Mbf. 1.15 Abbs Rem Dort 7:50 Borm
	. Bofton 10:20 Borm
	Buge geben ab von St. Lonis wie folgt:
	Bia Wabafh.
	Mbf. 9:10 Borm. Anfunft in Hem Dort 3:30 Radm.
	Lofton 5:50 Abba
	Mbf. 8:40 Hbbt New York 7:50 Borm.
	" Bofton 10:20 Borm.
	Wegen weiterer Gingelheiten, Raten, Colafmagen
	Dlou u. f. w. fprecht bor ober fdreibt an
	C. C. Mambert, General-Baffagier-Agent.
	5 Banberbilt Ave., Rem Port.
26	The state of the s

3. 3. McGarthy, Gen. Weitern-Kasingier-Agent. 205 S. Clarf Str., Chicago. II. 304m W. Goof, Lidet-Agent. 205 S. Clarf Str., Chicago, Il. Minois Bentral:Gifenbahn.

Allinois Jentral-Eisenbahn.

Alle durchschrenden züge verlassen den Zentral-Bahnba, l.2. Etr. und Bart Vom. Die Juge nach dem Schen förnen um Ausanden des Josepanach dem Schen förnen um Ausanden des Politages an der L. Sp. Etr. Dybe Bart. und 63. Etr. Schaft der Bestellen werden. Schleichelliebe Wedens Sir. und Auditorium-Dotel.

Durchzige: Absahrt Anfant Spezial. Spladet Anfanst Kendenbis Sinier Schleichelliebe Verlena & Meundbis Spezial. Spladet Anfanst Kendenbis Spezial. Spladet Anfanst Verlenans & Meundbis Spezial. Spladet Anfanst Verlenans & Meundbis Spezial. Spladet Anfanst Spezial. Spladet Anfanst Spezial. Spladet S

Pairie State Express—for St. Louis. Deave, Arrive.
Prairie State Express—for St. Louis. Deave, Arrive.
Prairie State Express—for St. Louis. Deave, Arrive.
The Alton Limited—for Peoria. 11.00 AM 4.30 PM
Psocia and Kanese City Express. Since Proceedings of the Committed of the Co

MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Abgang. Andianabolis u. Cincinnati. 2:45 B. 12.00 Esfaspette und Douisoille. 2.30 B. 5:55 Andianabolis u. Cincinnati. 4 8:39 B. 5:55 Andianabolis u. Cincinnati. 11:45 B. 8:40 B. 5:50 Esfabette Accomobation. 2.30 R. 10:35 Esfabette und Zonisoille. 8:30 R. 7:23 B. Talainabolis u. Cincinnati. 8:30 R. 7:23 B. Talainabolis u. 7:23 B. Talaina

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago und Babubof: Ban Buren Str., nabe Glart Str., am Boop 

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."

frank Central Station, 5. Kive. und Darrifon Strake.

lift. Office: 115 Kdams. Telephon 2800 Main.

"Alind. Husgen. Countings. Whigher Antunity is Moines, Markalitown."

10.33 % 2.50 %

Brinneamoris, 5t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %

Brinneamoris, 6t. Baul. Du. 4 & 15 B 410.00 %



# J. S. Lowitz

185 Clark Str., swifden Mouroe und Abams

# Schiffsfarten

Dienstag, 12. Juni: "Labn", Expreß, n. Brenen. Rittwoch, 13. Juni: "Friesland", nach Antwerpen. Donnerstag, 14. Juni: "Columbia", Expreß, nach gamburg, 14. Juni: "Columbia", Expreß, nach Hanburg. Donnerstag, 14. Juni: "La Gascogne". nach habre. Donnerstag, 14. Juni: "Königin Louise", n. Kremen. Gamtlag, 16. Juni: "Boarndam", nach Kotterdam. Camtlag, 16. Juni: "Yalatia". . . nach hamburg.

Groke Sommer-Exkurfionen. 28. Juni: "Groher Aurfürst", nach Bremen 28. Juni: "Hürst Bismard", nach Samburg 3. Juli: "Raifer Wilhelm", nach Bremen. Abfahrt bon Chicago 2 Tage borber.

Rechtzeitige Anmelbung für Erturfions: Dampfer zu empfehlen. Baffagiere und Gepad fahren mit Spezialzugen erfter Rlaffe ohne Umfteigen nach Rem Dort.

Bollmachten, notariell und fonfularifc Erbichaften

regulirt. Boriduft auf Berlangen. Deutsches Konfular- und Rechtsbureau.

185 Clark Str. Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-12 Uhr.

# 84 La Salle Str.

ju billigften Preifen. Wegen Musfertigung von

Wollmachten,

notariell und fonfularifch, Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Bor-

foug ertheilt, wenn gewünscht, wendet Gud bireft an Konfulent K. W. KEMPF

Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. 84 La Salle Strasse.

# \$25.00 mad | Europa \$29.50 von (3wifchendeck)

Geldfendungen burch bie Reichspoft 3mal möchentlich. Deffentliches Rotariat. Wollmachten mit fonfularifchen Beglau-

tionen, Spezialitat. Anton Boenert,

167 Washington Str.

Sinangielles.

# THE NORTHERN TRUST COMPANY\*\*\*BANK

6. D. Ede La Calle u. Abams Str. Erfucht Gingel : Berfonen, Firmen und Rorporationen, Die ihre Rontos au transferiren ober theilen mun= ichen, um llebermeifung bes Gangen ober eines Theiles ihres Bantge idaftes.

Binfen bezahlt an Depofiten auf laufende Sontos und an Spar- und Truft-Ginlagen. Direttoren: A, C. BARTLETT,

J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER. H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT.

CHAS. L. HUTCHINSON. rafident ber Corn Eg. Rat'l MARTIN A. RYERSON, BYRON L. SMITH,

# Foreman Bros. Banking Go.

Suboft-Ede LaSalle und Madison Str.

Rapital . . \$500,000 Heberiduß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN. Bire-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffiret,

Allgemeines Bant : Gefcaft. Ronto mit Firmen und Privat. perfonen ermunicht.

Geld auf Grundeigenthum gu verleihen. mift,falm

Gifenbahn-Fahrplane.

Baltimere & Dhie. Bohnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Ticket-Office: 244 Cart Str. und Auditorium. Reine extra Fabroreise verlangt auf Limited Jügen. Jige täglich Abfahrt Anfunst Rew Horf und Washington Besti.
duled Limited. 10.20 B 2.00 B
New Horf, Washington und Hittsdurg Bestiduled Limited. 2.30 H 2.00 B
Solumbus u.d Wheeling Cybred. 7.60 H 7.80 B
Geveland und Bittsburg Cybred. 8.00 R 7.80 B Reue Musgrabungen in Cappten.

Die befannten englifchen Forfcher Grenfell und Sunt, Die fich icon burch ihre fürglich herausgegebene Commlung ber Dryrhnnchus-Bappri ein großes Berbienft erworben haben, ber= öffentlichen in bem foeben erschienenen Seft bes "Athenaeum" ben erften auß= führlichen Bericht über ihre neueften Ausgrabungen in Fanum. Die Ausgrabungen, bie in biefem Jahre bon ber Universität California beranftaltet wurden, haben zu außerordentlich wich= tigen Ergebniffen geführt. Die bemer= tenswerthefte Entbedung ift bie Muf= findung eines großen Rirchhofes mit ptolemäischen Mumien in Bapprus= hüllen. Der Fund ift für bie ptolemä= ifch=griechische Epoche bon größerer Be= beutung als ber Ornrhnnchusfund für bie romische und byzantinische. Die Bahl ber bisher borhandenen ptolemä= ifchen Pappri in griechischer Schrift wird burch ben neueften Fund nabezu verdoppelt. Zum Ausgrabungsgebiet war Umm el Baragat, bas alte Tebtunis im Guben bon Fahum, gemählt worben. Die Mounds erftredten fich hier eine englische Meile weit, und es war überraschenb, bag biefes weite Ausgrabungsfeld bisher ber Beachtung ber Urchaologen und ber eingeborenen Ausgraber fo gut wie entgangen mar. Bum Theil liegt bas wohl auch an ber Unzugänglichkeit bes ganzen Diftritts. Der eigentlich römische Theil lag im Süben bes Ausgrabungsfelbes, gegen= über ber Bufte, und bier wurde am äußerften Gubenbe am 3. Dezember bes borigen Jahres bie Arbeit begon= nen. Grenfell und hunt hatten 40 Arbeiter mitgebracht. Bereits ber erfte Tag ergab eine Anzahl von bemotischen und griechischen Papprusfragmenten ber römischen Beriobe, bermischt mit einigen Sierogliphen. Das beutete auf die Nabe eines Tempels, und wirtlich fanb man nach weiteren Ausgra= bungen einen großen Tempelbegirt, ber 350 Fuß lang und 190 Fuß breit war, mit Mauern bon 10 Fuß Dide. Die Nordoftede bes Tempelbegirts nahm ein kleiner Tempel aus Biegelfteinen bes Seinebtunis ein, eine ber gahlrei= chen Formen, unter benen ber Rrotobil= gott Sebet verehrt wurde. Un ben Sei= ten bes Tempelgeheges ftanben bie für Die Priefter gebauten Säufer, Die eine Reihe bon Bimmern enthielten. Der Tempel felbft war bis auf bie Funda= mente ganglich zerftort, aber in ben Briefterhäufern murbe eine große Bahl bon griechischen Pappri aus ben erften brei Jahrhunderten v. Chr. gefunden, baneben einige ptolemäische und bemo= tische Rollen, Die sich hauptsächlich mit ben Ungelegenheiten ber Priefter be-Im Tempel fand man gahl= reiche Gilber= und Rupfermungen aus ptolemäischer Zeit und Botipftatuetten. Eine reiche Ausbeute fand man auch in ben anberen Säufern. Gine Gruppe bon Rellern 3. B. enthielt Dotumente aus ber Zeit bes Muguftus; in einigen Bimmern fand man 10 ober 15 Rollen. Im Gangen murben in biefen Saufern zweihundert gut erhaltene griechische Dotumente ber berichiebenften Urt ge= funben, barunter auch einige literarische Fragmente. Dann ging es an bie Un= tersuchung bes Friedhofs, ber unmittelbar im Guben ber Stabt lag. Sier nahmen die Ausgrabungen mehr als zwei Monate in Anspruch. Man fand bier alte egyptische Graber aus ber= schiedenen Dynaftien, zwei aus bem mittleren Reich und zwei aus bem Neuen Reich; in allen war eine große

ifche Rirchhof scheint ein Begrabniß=

gentrum auch für bie anderen Stäbte außer Tebtunis gemefen zu fein. Mus

bamals fcheint man bie Paphruspa=

dung in Fanum noch nicht gefannt gu

haben. Sunbert Sahre fpater finbet

man noch einfache Solgfärge, aber

häufiger Mumien in Baphrushullen.

Biele ber großen Graber maren ae-

plündert und hatten auch burch Feuch-

tigfeit ftart gelitten, aber bennoch er=

erhalten finb. Unftogenb mar ein gro-

Ber Begräbnigplat mumifigirter Rro-

fobile. Ginige Taufend Rrofobilmu=

mien wurden gefunden, in ber Große

ber boll ausgewachsenen Thiere bon 13

Fuß Länge bis berab gu ben eben aus

babei waren auch einige unechte Rroto=

nur ein Stud Anochen ober einige Gier

enthielten. Diefer Fund ift bon gro-

Ber Wichtigfeit, weil die Rrofobile oft

Bapprusblättern eingewidelt maren.

Much Luden, befonbers im Ropf, maren

mit Papprusrollen ausgeftopft. Mue

biefe waren mit wenigen Ausnahmen

griechisch; nur eine große bemotische

Rolle lag neben einem Arotobil begra=

ben. Um ein Rrofobil gang gu bebe-

den, waren natürlich große Dotumente

erforberlich, und wenn auch viel bon

ihnen zerftort ift, so ift boch ber erhal=

tene Theil fehr groß, befonders an offi=

giellen Dofumenten, mit einigen litera=

rifchen Fragmenten. Die Rrofobil=

Pappri ftammen aus ben legten anbert=

halb Jahrhunberten b. Chr. In einem

anbern Friedhof, 6 Meilen meftlich,

murben ebenfalls noch einige Pappurs=

- Ler-Beinze auf bemRafernenhof.

- "Rerls, Guer Parademarich ift ge=

eignet, mein militärisches Schamge=

- Seine Unficht. - Frember: Wie

groß ift benn bas Sterblichfeitsverhalt=

niß hier am Orte? - Bauer: Ra, mas

CASTORIA Für Sänglinge und Kinder.

Die Sorte, Die ihr Immer Sekauft Habt

halt fo zwei Dottors fertig bringen!

Mumien an's Licht gebracht.

fühl gröblich zu verlegen!"

Nachbem wenige Monate mehr vergangen sein wer n. werden wir gerade an der Schwelle des zwan giten Jahrhunderts stehen, und das neunzehnte, in fien hundert Jahren der größte Bortschitt de sigften Jabrhunderts siehen, und das neunzehnte, in bestein bundert Jahren der größte Fortschritt der Welt' gemacht worden ist, wird der Bergangenbeit angehören. Es wird jedoch als das Jahrdundert der Ersindungen und Entdedungen besannt bleiben, und als eine der größartigsten der letzteren können wir wadrheitsgetren Conterter's Magnenditers erwähnen, das berühnte Seilmittel sitt alle Leiden, welche don einem schwachen der anher Ordung gerathenen Magnen berkommen, wie Dospesie, Berdauungsstörung, Pläbiucht, Berstodungsmittel und Gesundseinen Station, als ein Peledungsmittel und Gesundseitsdildner, ohne Iweisel eine der größen Segnungen sir die Menscheit während der sehen Platig Jahre geweien. Liele bervorragende Aerzte verscheiden und emspfehen es und sagen, daß es in jedem Saushalt iein sollte. Man beberzige den Kath, saufe eine Flasche und ein keinzegunt, aber sie auch saufe, eine Flasche und ein keinzegunt, aber sie auch saufer, das man das echte, mit einer Privat-Seuermarte am Halfe der Flasche, besommt. Ungabl von Umuletten, Starabaen, Alabafter-Bafen, Thonmaaren unb fleineren Gegenftanben. Der ptolemä= ber erften Sälfte bes 3. Jahrhunberts ftammen bemalte Garge und Mumien in gleichförmiger Tucheinpadung; benn

Bewegung. In die Ede des Waggons gedrückt fist schmunzelnd Moses Bifavis herrn Chaim Liftig berftanhgaben bie Musgrabungen 50 Paphrusnißinnig anzwinkernd, "Was lachst Du so in Dir hinein?" fragt Listig, mumien in gut erhaltenem Zuftanb und eine ebenfo große Angahl, die theilweise als bas Schmungeln feines Freundes fein Enbe nimmt. - Bliger beugt fich an bas Dhr feines Freundes und gefteht ihm flüsternd, bag es ihm gelun= bem Gi gefrochenen Rrotobiljungen; barob bebenflich feine lodige Ropfzier, und macht Bliger aufmertfam, es ftebe bilmumien, bie geöffnet wurben, aber ihm noch die Kontrolle bei bem Ausgange ber Enbstation Wien bebor, bie gu umgehen ihm unmöglich fein werbe, und malt bie Folgen babon in ben in eine ober mehrere Schichten bon schwärzesten Farben.

meine Fahrtarte und Du tannft bann werb' ichon burchtommen".

bigen Baffagiere. Bliger paffirt ben Musgang mit ber foeben erhaltenen Fahrtarte Liftigs, bie er oftentatio bem

# "Qungertücher."

Ueber "Sungertücher" veröffentlicht bie "Neue Buricher Zeitung" einen Auffat, in bem es heißt: Die mittelalterlichen Rirchen waren im Innern mit gablreichen Musftat= tungs = Gegenftanben berfeben, theils zum ftanbigen Inventar berfelben gehörten, theils nur an bestimmten Feftzeiten gum Gebrauch, gur Musftels lung gelangten. Gine bedeutenbe Rolle in ber Musichmudung bes Innern fpielten Tiicher und Teppiche verfchiebenfter Urt. Betrachten wir heute bie hungertücher, Denkmäler, Die heutzu= tage ben meiften nur noch aus bem Sprichwort "Um hungertuch nagen" befannt fein burften. Das hungertuch heißt, weil es gur Zeit ber Faften benutt wird, oft Faftentuch, oft Schmacht= lappen, etwa auch Palmtuch wegen bes Palmfonntags, frangösisch drap de faim. Das Sungertuch hat ben 3med, bas Innere besallerheiligften mahrend ber firchlichen Trauerzeit ben Bliden ber Gläubigen zu entziehen, wie bies ber Tempelvorhang ber Israeliten und bie Bilbermand ber griechischen Rirche thut. Das Tuch trennt ben Chor bon bem Schiff ber Rirche; es hangt an Ringen, Die an einer Stange laufen, und reicht bon ber rechten bis gur lin= fen Mauer. In ber Sobe reicht es bon ben Pfeiler= ober Gaulentapitalen bezw. Gefimfen bis auf ben Fugboben. Die Bergierung bes Fastentuches ift fehr verschieden; bald ift fie eingewo= ben, bald befteht fie in Stiderei, Malerei ober Drud; auch Satelarbeit tommt vor. Natürlich fpielen Bilber aus ber Paffion fomie bie Leibenswertzeuge Chrifti hier eine Rolle. Der Gebrauch bes Hungertuches war in ganz Europa berbreitet, und gmar feit minbeftens 1000 Jahren. Schon Abt Sartmofus ober hartmuth bon St. Gallen (872-883) ftiftete feiner Rlofterfirche ein fehr fcones, bon feiner Schwefter geftidtes Faftentuch. Die Rirche von Rees am Niederrhein befaß im 11. Jahrhundert, bie von Salisbury 1214 einen folchen Vorhang. 1240 wird ber Gebrauch besfelben im Bisthum Worcester anbefoh= len, und 1276 erflärt Duranbus in feinem Nationale bie Bebeutung bes Tudes, bas ben Borhang bes Tempels bon Berufalem berfinnbilbliche, ber beim Tobe bes Erlöfers gerriß. Jahre 1295 befitt London ein Faftentuch, und im felben Jahrhundert ent= ftanben bie noch erhaltenen älteften Eremplare von Roln und Behbenich bei Berlin. Im folgenden Jahrhundert erhielten Rirchen gu Augerre und Brugge Fastentücher. Rach bem Nefrolog bon Lindau schenkt 1463 eine Marga= reta Spilmenni bon Mefchach ein ve= lum magnum an bas Frauenklofter bafelbft. Faftentücher bes 15. Jahr= hunderts werden noch genannt gu Büg= lingen, zu Bittau (1472, aufbewahrt im Mufeum gu Dresben) und gu Brugge in der Jatobstirche. Im allgemeinen scheint der Gebrauch des Hungertuches icon im 16. Jahrhundert eingegangen gu fein; erhalten hat er fich bis auf ben heutigen Zag nur in ber Diogefe Münfter, wo noch in vielen Rirchen mahrenb ber Faftenzeit biefe Tucher aufgehängt werben, ferner in bereinzelten weit außeinanberliegenben Stäbten, wie in Paris, Trient und Freiburg i. B.

Groker Schaufelftubl n

Das zwanzigfte Jahrhundert.

# Er ift beleidigt.

Der Lotalzug nach Wien fest fich in Bliger, feinen Freund und liebes gen fei, ben Berron im Gebrange ohne Fahrkarte zu paffiren und er jest gratis nach Wien fahre. Liftig schüttelt

Der ohnedies feige Bliger wird immer nachdenklicher, je mehr ber Bug fich ber Enbstation nähert, und bittet feinen Freund immer bringender, ob er benn feinen Ausweg aus biefer fchwierigen Lage wiffe. Nach längerem Sich-bittenlaffen, fragt Liftig: "Gibst Du mer ben Weiz', um ben ich mit Dir handel, um be zwei Rraiger per Metergentner billiger, follft Du feben, ich bin Dein Freind und belf' Dir jest aus Deiner Berlegenheit, in bie Du Dich haft begeben! Ich geb' Dir nämlich mit biefer unbehindert ausfteigen; ich

Bliger, ber fcon por Angft fcmigt, fchlägt ein, und Liftig übergibt ihm feine Fahrkarte, auf der er jedoch zubor noch mit Bleiftift etwas fchreibt. Der Bug fährt in bie Salle, und in bas burch bas Bublitum entftehende obli= gate Gebrange beim Ausgang-Schalter mischen sich auch unsere beiben wür=



Main Store: 1901-1911 State Str.,

3011 8ts 3015 nahe 31. 501 bis 505 Lincoln Ave., nahe Brightwood. 219 und 221 O. North Av.,

Barrabee und

Bweig-

Geschäfte:

Gin glückliches Seim bangt von ben barin gebotenen Unnehmlichfeiten ab-ftattet Guer Baus aus ober vervollständigt Guer Meublement von irgenb einem unferer vier Saben und erfreut Guch bes Genuffes bes fofortigen Befipes - eignet bie Cachen fofort - hier ift es

"Diffenen Ronto-Shitem", bas mehr Bequemlichkeiten bietet, als je zuvor offerirt murben. Reine Sicherheit, teine Zinfen, teine Berficherung, teine Rollettoren, teine Supotheten, welche antiebfame Besuche beim Friedensrichter mit fich bringen — nur ein einfaches Anschreibe-Ronto mit feinen Ertra-Untoften ober hoberen Preifen.



Die berühmten "Tribune", die "Enboh "Fanning" und andere wohlbefannte Fabr



Abends

dem

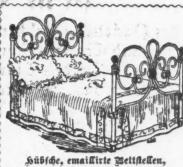
groken

Tisches.

Diefer Tolide eidjene Stuhl, mit großem Robrfit, niedlich gefdnist, Boli: tur-Ginifb, ftarter Stub! und ftarter Berth.



Frei! Frei! Frei! Gin umwendbarer Smprna Rug, 5 Juf fang, abfolut fret mit jedem Ginkauf von \$10 oder mehr.



eber Farbe Emaille, mtt ertra fcmeren Pfo-und Rails -



Shone Overftuffed Cond,

acht auf Sarthols Frames, gebartet rings, ringberum ......\$3.95



Barlor-Tifch, gang genau wie Abbilbung, aus Birch gemacht, nur in Daboganb Ginifb. Tiich platte 24 bei 24 Boll, bubich gefdnikt, mande babon mit Glas ball:, andere mit Def: 96c fingball : Fugen . . . . .



Electric Gila Diatr

Boche verfaufen mir eine veinweiße Greetflor Qualität Tiding, unfer eigenes Fabritat und \$1.27 inter Chartiet Lining, igrantirt, gu Garantirt, gu Sin, 6 Bfund ichmeres Riffen, gefüllt mit einer guten 39c vern, 3u Batragen, 40 Bfund fcwer, in einem i mahl aus Tids-werben bfters angezeigt für Rur Union . Arbeit, in fich felbft eine Barar



\$3.20





Gin Barlor Guit in fold elegantem Entwurf tann man felten f. ben boppelten bes ber-

langten Preifes taufen. Giner unferer "Leader" ju einem lacherlich niedrigen Preis bertauft, ba fie fic auf ben erften Blid bertaufen-beshalb tonnen wir uns mit einem unfdeinbaren Profit begnügen. Gunf Stude, Birten: Geftell, inMahoganp-Bolitur; gepolitert mit Morris Belours, in jeber beliebten Schattirung; wir fabrigiren bie Guits feibft und garantiren febes einzelne der fitur Stude als durchaus erfter \$14.95 (ften depoliterten Riaffe. Diefe Suit wurde ftets für \$30.00 vertauft—unfer Preis ift . \$14.95

\$9.80

Suit enthalt auch zwei Empfangs-Stuble, Die in ber Abbildung nicht gezeigt finb. CARPETS und RUGS

MAIN STORE-1901-1911 STATE STREET, Nahe 20. Str.

Gin fpezieller Berfauf von speziellen Werthen in Misstit und Rester Carpets, aufgemacht in verschiedenen Größen Augs, passend – es ist eine settene Gelegenbeit, jur hatte und zu einem Drittel der regulären Preise zu fausen. Auch 50 M Carpets, werth 75c bis 90c, per Pard 30. Muster Domestic Ingrain Bierbundert Schlafzimmer-Rugs 200 Cammet Rugs, – 200 Cam

BRANCH STORES\_ 3011-3015 STATE STR., nahe 31. Str. 501-505 LINCOLN AV., กลโะ Wrightwood. 219-221 E. NORTH AV., อัติโลด์ ขอน Haisted.

gen ftets vorräthig.

Rad unferem Main Store fteigt ab von der Car an der Zwanzigsten Strafe.

Portier übergibt, mahrenb ber fnapp hinter ihm fich nachbrangenbe Liftig, bom Portier angehalten wird, ba biefer tein Billet bon ihm erhalten gu haben behauptet. Der heftig geftifuli= rende Liftig wird bemaufolge auch, trop feiner laut geschrieenen Behauptungen, er hatte fein Billet bem Portier bereits übergeben, bon biefem in gerechter Ent= ruftung jum Stationsborfteber geführt, ber ihm nach furger Museinanderfetung bebeutet, bag er ihn ber Bolizei wegen Betrug übergeben werbe. "Wie heißt Polizei?" schreit nun ber

bis jest feine Unichulb betheuernbe Liftig, "hab' ich boch Beweise meiner Unfchulb; feben Gie nur, herr Gta= tionsporftand, bie abgegebenen Rarten nach, fällt mir gerabe jest ein, bag ich hab' wie gewöhnlich rudwarts meinen Ramen auf bas Billet mit Bleiftift baraufgeschrieben: bis jest hab' ich nie gewußt, warum ich das thue, aber heute febe ich die Nothwendigkeit ein". Als hierauf ber Beamte bie abgegebenen Rarten tontrollirt und richtig die mit Liftig befchriebene Rarte finbet, ent= schulbigt er fich höflichft und forbert ben ungläubig breinschauenben Portier auf, Liftig ob feines Irrthums um Bergeihung zu bitten. Doch Liftig will bavon nichts wiffen und fchreit: "Nig von allbem, ich bin beleidigt! Das Beschwerbebuch ber!!"

- Mit bem Umtsftiefel laffen fich am bequemften Fugtritte austheilen.

Bur Solde, die es nicht werden wollen!

Für Solche, die es nicht werden wollen! Rervöse Schmachezustände, Juhoteng ze. ton nen verhütet werden.

Aausende dom Annern sind anscheinend gesund und träftig, arbeiten jeden Aog, und lassen eine gesund und träftig, arbeiten jeden Aog, und lassen eine sie eich Beichwerben undeachtet. Aber et ist steis nur eine Frage der Zeit, die sie die Sorglossgetet racht. Schmächezustände vorren find allundlig einstellen, denn die Srundlage karste ist die fast allen dorbanden. Et in e. die B flicht de Kunt gestellen vorzuscheugen. Es ist daher weiter zu die kien, begeichen vorzuscheugen. Es ist daher mein ernster Wunsch, ein Icher niche möge mich rechteitig konjustiene, um die Urische sinderer Schmächeiner und ernstellt geschlichen Stade ist daher der Schmächen den keine zu erkiden. Bund ist ein Ir GUSTAV H. BOBKBTZ.

Genügend. - Soll ich Ihnen gur Abfühlung Ihren Fächer hoten. -Fraulein: Dante, Ihre Gegenwart ge= nügt mir.

- Feine Witterung. - Mofes Jeiteles, Rentier in ber Proping Pofen, wird von feinem Schwager Uron Buttermilch in ben Strafen Berlins berumgeführt; auf ber Jagerftrage, Gde Obermallftrafe, bleibt Zeiteles ploglich ftehen, redt bie Rafe in bie Luft und schnuppert. — Aron: "'n angenehmer Beruch, mas? - Sier im Reller is nämlich das weltberühmte Wurftge= fchaft bon Riquet." - Mofes: riecht nach Burfcht - ftimmt; aber ich weiß nich, Aron, (fcnuppert wieber) 's riecht noch mehr nach - Gelb!" -Aron: "Gott, mas e Rof'! - brüben is be Reichsbant!"

Finanzielles.

## WESTERN STATE BANK Rerbweft: Gde LaSalle und Bafbington Str. Allgemeines Bank - Gefchaft.

3 Prog. Binfen bezahlt im Spar-Deptint. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Grite Sypotheten gu verlaufen.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Brundeigenthum. Erfte Sypotheten gu verfaufen.

In Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.,

Geld ju ber- Brundeigenthum Bens Bedingungen. Debeitefen ffreis an Danbogum; Bertauf. Bollmachten, Bechiel und Arebit-Briefe. familjilj Reine Rommiffion. H. o. stone & co., Unleihen auf Chicagoer 200 LaSalia Str. verbefferies Grundeigenihum, 4 Teleph. 881., Cr. Minangielles.

Eugene Hildebrand, Rechtsanwalt. A. Holinger & Co., Hnpotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191.

Aeld zu 5, 52 und 6 pCl. auf Grundeigenthum

Vorzägliche erfle gold-Morlgages in beliebt-

Gambrinus Brewing Deutsches Bier ift in ben meiften befferen Caloons Der Beachtet unfere Das befte Bier, das jeht gebrant wird. \$5000 Garantie, bah biefes Bier abfolus rein ift. 6ju, mifon, 3m



Kinderwagen-Jabrik C. T. Walker&Co Mitter, tauft Eure Ainbervagen u. Gos Carts in biefer billigken Sabrit Chicagon. Ucherbringer biefer Anzeige eshalten einem Spitzenfigerun zu joden gekulten. Wagen.—Bir bertaufen zu erhaunlich billigen Breisen und erhoaren Auch manchen Dofter. Ein feiner Flittig epolikerten Kohr-Kinderbengen für A.60, noch bestere für 20.00. Wir repariren, tauschen um und verlaufen alle Abeile, die zu einem Ainberwagen gegören, jedarat, Weeds offen. Ladenan, memir



des Pactets, in welchem Ihr Eure Bis. quit und Crackers fauft. Seht danach, daßes die Handels-Marke trägt, die Euch fagt, es ift das "Iner feal Patent Pactet" Die Verpackung, die den Inhalt frisch und fnusperig erhält, gang gleich, wann und wo Ihr es kauft. Die dichtversie. gelte, auswendige Derpackung, die besondere innere, feuchtigkeits dichte Dappe schütt das Dacket gegen Staub, feuchtigfeit, Beruche und Bafterien. Soda Biscuit, Milf Biscuit, Saratoga flates, Long Branch Biscuit, Butter Crackers, Graham Biscuit, Oatmeal Biscuit, Ginger Snaps, Handmade Pretelettes und Danilla Wafers find jett in dem "Insersseal Patent Pactet" zu haben. 2lusschließlich verwandt ron der



# Telegraphische Nolizen.

# Inland.

— Um Dienstag, ben 26. Juni, tritt bie bemokratische Staatskonvention für Minois in Springfield zusammen.

— In Buffalo trat die 25. Jahress versammlung der Supreme-Loge der Ehrenritter zusammen.

— Die prohibitionistische Staatskonvention für Jowa trat in Des Moines zusammen.

— In Siour Falls, S. D., wurde bie 28. Jahresversammlung ber Suspreme = Loge des Alterthümlichen Orsbens ber Bereinigten Arbeiter eröffnet.

— Zu Santa Cruz, Cal., ftarb Masbame Augusta Lehmann, einst eine weltbekannte Sängerin, im Alter von 80 Jahren.

— Auf ber Great Northern-Bahn bei Summit, Mont., entgleiste ein ostwärts fahrender Personenzug, und mehr als ein Dugend Personen wurden verletzt.

— Bei einer Feuersbrumst in ber Böttcherei von Paul Weidmann in Williamsburg, gegenüber New York, kamenvier Arbeiter um, und sieben wursben schwer verlett. Der finanzielle Berslust beträgt \$200,000.

— In Indianapolis bersuchte ein, aus dem Hospital entflohener Irrsinniger, Namens Geo. W. Bennett, ben Richter Alford und den Staatsanwalt Bugh zu erschießen. Er wurde von vier Polizisten überwältigt.

# Musland.

— Der Polizeikapitän Schüttler von Chicago ist in Berlin eingetroffen und verweilt vort vierzehn Tage.

— Die schwebischen Turner sind von Baris in Berlin angelangt, und heute Abend sindet ein Preisturnen zwischen ihnen und beutschen Turnern statt.

— Anton Dengler, einer der reichsten

— Anton Dengler, einer ber reichsten Brauerei = Besiger in Wien, beging Selbstmord, weil er befürchtete, baß er ertrinken werbe.

— In Rairo, Eghpten, sind feit bem jehigen Ausbruch ber Beulenpest im Ganzen 75 Personen bavon befallen worden, und 34 berselben gestorben.

— Bei ben jüngsten Gewitterstürmen in Deutschland sind allein in Schlesien 12 Personen bom Blitz erschlagen worben.

— Prinz Rotohito Ranin, kaiferlicher Prinz von Japan, traf heute mit ver japanischen Mission in Berlin ein, um militärische Forschungen zu machen. Er ist der Gast des Kaisers.

— Auf ber Pariser Weltausstellung hat es wieder gebrannt. Dieses Mal wurde das Feuer im Nationalpavillon von Bosnien und der Herzegowina ents bedt. Der Schaden war unbedeutend.

— Die Bereinigung von Arbeitsgebern ber Tertilbranche in Aaachen, Rheinpreußen, hat wegen Mangels an Aufträgen beschlossen, 10 Prozent ihrer Arbeiter zu entlassen.

rbeiter zu entlaffen.
- Die "Rochester und Bittsburg

Coal & Fron Compann" hat in Leipzig eine Generalagentur für Europa errichtet und wird fofort 100,000 Tonnen Weichkohle zu einem Preise offeriren, ber die Einfuhr möglich macht.

— Der beutsche Reichstags-Präsibent Sraf Ballestrem empfing ben Raiser Wilhelm und feine Semahlin, und die felben überreichten ihm das Modell einer Statue bes alten Kaisers Wilbelm, welche ben Neichstag zieren wird.

— Ernst Kraus, der berühmte Tenor des Kgl. Opernhauses in Berlin, wird wahrscheinlich einer Konventionalstrase verfallen, weil er einem Ruse des Lons doner "Govent Garden = Theater" folgte und dorthin ging, ohne um Urslaub nachzusuchen.

— Raiser Wilhelm und die Raiserin nahmen in Eisleben an der Feier des 700jährigen Bestehens der Mansseld'= schen Kupserbergwerte gesiern theil. Der Raiser hielt zwei Keden. Eine große Menge Fremde fand sich zu der Keier ein.

— Die britische Streitmacht, welche bem, von den aufständischen Aschantis belagerten und vielleicht schon genomsmenen Kumassi Entsatz bringen sollte, ift mit schwerem Verlust geschlagen worden, anscheinend schon zum zweiten Male. Man fürchtet jetzt auch für die Küstenstädte von Nordwest-Afrika.

— Der kommende Kampf über die Revision des deutschen Zolltarifs und die Erneuerung der Handelsverträge lenkt immer mehr Aufmerksamkeit auf sich, weil bekannt wurde, daß die Nesgierung im nächsten Winter eine neue Zollvorlage im Reichstage einbringen mich

— Die Krawalle in Konit, Westspreußen, anläßlich des mhsteriösen Tosdes des Ghmnasiasten Winter, dauern fort, und es erfolgten auch auf einzelne Polizeibeamte thätliche Angriffe; der Kriminaltommissär Wehn mußte von der Feuerwehr befreit werden, und der Polizeitommissär Bod wurde durch Steinwürse verlett. Sämmiliche Schankwirthschaften sind jest von der

Bolizei geschloffen worden.

— Der deutsche Kaiser hat den Prinzen Friedrich Leopold zum Kommanzdeur der Garbebioision in Potsdam ernannt. Diese kaiserliche Verfügung bedeutet, daß die Berbannung des Brinzen zu Ende ist. Der Prinz hat nämlich seit mehreren Jahren auf Besehl des Kaisers in Kassel geledt. Die Strafe datirt von dem Tage her, an welchem die Gemahlin des Prinzen beim Schlittschuhlaufen auf einem See durch das Eis gebrochen war, und er sich roh benommen hatte.

# Dampfernadricten.

Rem Port: Bilabelphia und Cevic von Liverpool.
Can Francisco: China von orientalischen Safen.
Victoria, B. C.: Queen Abelaide ven orientalischen Safen.
Sien Safen.
Sobneb. Reufersand: Alameda von Can Francisco u. f. in.
Southambton: St. Paul von Reiv Port.

Abgegangen. Rem Horf: Ceranic und Comeic nach Liberpool; ftorig nach Glasgom; St. Louis nach Southamp.

# Lofalbericht.

# Orlseisens Kandidalur. Die Haltung der demokratischen

Die Haltung der demokratischer führer zu derselben als eine zweiselhafte bezeichnet.

#### Rad Frant Wenters Berfiderung werden die Delegaten von Coof County wie ein Mann für Ortfeifen eintreten.

Bryan in Chicago. - Das deutsch-republifa-

nifche Pregbureau in Mothen. Tropbem "Bobby" Burte und andere bemotratische Parteihäupter wiederholt die Berficherung abgegeben haben, baß Mbam Ortfeifen ihr wirflicher, und nicht ein borgeschobener Randidat für bas Umt bes Gouverneurs fei, tonnen im eigenen Lager bie Stimmen, welche ihnen ein schnöbes Doppelfpiel gum Bormurf machen, nicht jum Schweigen gebracht merben. Während Abam Ortfeifen geftern ländlichen Befuchern bie Sanbe schüttelte, wurde es ruchbar, bag berichiebene herborragenbe Demo= traten außerhalb Chicagos Briefe er= halten hatten, in welchen ihnen bie Frage borgelegt murbe, wie fie und ihre bemofratischen Nachbarn über eine Randibatur Harrisons für bas Gouberneursamt bachten. Diefe Briefe, fo hieß es, murben in ber Office bes Mapors bon beffen Privatfefretar, Edward Lahiff, gefchrieben. Ort= feifens Freunde maren bon biefer Reuigkeit nicht fehr erbaut, boch bie Rathhaus-Politifer fuchten ihnen begreiflich zu machen, bag berartige Befchichten aus ber Luft gegriffen feien. Die Thatsache indeg, daß die bemofratifche Ronvention in Rantatee fich theilmeife für harrifon erflärte, unb aus bem Guben und ber Mitte bes Staates fortwährend Gerüchte über einen "Buhm" für Chicagos Manor fommen, ift gang bagu angethan, bas Gefühl ber Unficherheit ftets aufs Reue wach zu rufen.

Inzwischen gab Frant Wenter, Borsitzenber bes Ortseisen'schen Kampagne-Komites, gestern der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Delegaten von Coot Counth wie ein Mann für Ortseisen stimmen würden und schon bei den Vorwahlen sich teine Opposition gegen ihn zeigen werde. Ein Gerücht, daß M. F. Dunlap von Jacksonville im geeigneten Augenblick als Gouderneursstandid aufgestellt werden, und Ortseisen sich als dam des Schahmeisters begnügen müsse, fand wenig Glauben.

William 3. Brhan fam geftern bon Lincoln, Reb., nach Chicago, um fich hier einen Zag aufzuhalten und bann weiter zu reifen, und zwar nach Bis= confin, wo er fich in landlicher 216geschiebenheit eine Ruhepaufe gonnen wird. Geine Frau und Rinder befinben fich in feiner Begleitung. 3m Laufe bes Tages batte er mit Senator Jones, bem Borfigenben bes nationalstomites, eine längere Unterrebung. Die Senatoren Butler bon n. Carolina und Bettigrem bon G. Dafota maren geftern in Chicago und hatten eine Befprechung mit Genator Jones. Butler ift bas Saupt ber Populiften=Partei, welche in ihrer Konvention in Siour Falls Brhan als ihren Randibaten für bas Brafibentenamt nominirte und ben Er=Nationalabgeordneten Towne bon tesota für die zweithöchste Stelle auf bem nationalen Wahlzettel auß= erfor. Pettigrem, welcher als ber Ber= treter berjenigen weftlichen Republita= ner angesehen wirb, welche fich bor bier Jahren bon ber Partei trennten, ift nach Rraften bemüht, eine Ginigung aller Parteien zu erzielen, beren Intereffen in bem beborftehenden Bahl= tampf ibentisch finb. Beibe Genato ren, welche nach einer Befprechung mit Jones nach bem Often reiften, find ber Unficht, baß bie Fragen, welche bem Rriege mit Spanien und feinen Folgen entsprangen, die anderen Fragen in den Hintergrund brängten und für ben Ausfall ber Prafibentenwahl maß= gebend finb. Bis jest hat Berr Brhan bie ihm bon ben Populiften angebotene Ranbibatur nicht angenommen, und wirb mit einer etwaigen Untwort jebenfalls bis nach ber Konvention in Ranfas City warten. Senator Jones flattete im Laufe bes nachmittags Mayor harrifon einen Befuch ab, und als bie Rebe auf die Aussichten ber Demofraten in Illinois fam, erhielt er bon bem Burgermeifter die Berfiche= rung, bag bas beutsche Glement, mit Mbam Ortfeifen an ber Spige, ben Republifanern wegen ihrer Rolonial= politik eine gefalzene Niederlage berei= ten murbe.

Dem republitanischen Marichirtlub bon Coot County, welcher die Absicht einen Spezialzug für bie Reife nach Philabelphia zu miethen und ein volles Orchefter zu engagiren, infolge ber Gleichgiltigfeit ber geehrten Partei= genoffen aber nicht bie nöthigen Mittel aufbringen tonnte, ift nationalabgeorb= neter Lorimer als ein Retter in ber Roth ericbienen. Er hat ben Countn= beamten erflärt, daß ihre Ungeftellten - fo viel bavon irgendwie abkömmlich feien - nach Philabelphia geben und bie Reihen bes Marfchirflubs verffar= fen müßten. Diefem Befehl muß nachgefommen werben, und baburch ift auch bie Finangfrage gelöft.

\* \* \*

Die deutsch=amerikanischen Demo=
kraten der 2. Ward organisisten gestern Abend einen Kampagne=Klub mit Ald.
Sunther als Borsitzenden. Der Klub unterstütt Adam Ortseisen, Frank Wenter, welcher sich um das Amt eines Abwasser=Kommissäs bewirdt, und John E. Tahlor für das Coronersamt.

Der Abvofat Somund H. Smallen bon hier hat an den Präsidenten Mc-Kinley einen offenen Brief gerichtet, in welchem er ausführt, daß der Präsident von der englischen Regierung verlangen tönne, den Bernichtungsfrieg gegen die beiden südafrikanischen Republiken aufzugeben, ohne durch ein solches Berlangen die Grenzen der ungeschriebenen internationalen Gesehe zu übertreten. Un der Hand von Autoritäten auf diessem Gebiet erklärt Herr Smalleh das Prinzip, wonach der Eroberer der absolute Meister der Situation sei und mit dem Besiegten machen könne, was er wolle, als ein barbarisches.

Das republifanische Staats-Bentraltomite bat die Entbedung gemacht, baß zum Bahltampf Gelb gehört, und wieder Gelb, und nochmals Gelo, ge= rabe wie gum Rriege. Es ift befonbers bas Preftomite, welches unter bem Umftand leibet, daß biefes Mittel gum Kriege nicht in genügendem Mage borhanden ift. herr Joseph Bruder, "Manager" bes beutichen Breß-Bureaus, und fein Bureau-Chef, Liebrecht, find bereit, and Bert gu gehen, aber es ift für herrn Liebrecht fein Schreibtisch borhanben und auch fein Geld, einen folden gu taufen, es fei benn, es werbe ein folder nach bem "Installment Plan" angeschafft.

# Rafce Bunahme.

Der Geldverfehr durch Vermittlung der Bundespoft.

Interessante Mittheilungen über bie rasche Zunahme bes Gelbverkehrs burch Bermittlung ber Bundespost enthält ein Pamphlet, welches soeben vom Chicagoer Postmeister, Herrn Charles A. Gordon, veröffentlicht worden ist.

Die Postverwaltung ber Bunbestes gierung führte bas Postanweisungs-Shitem im Jahre 1864 ein, aber borerft nur in ben bamals bebeutenbften 419 Boftamtern bes Landes. 3m jest gu Enbe gehenben Bermaltungsjahr ift bie Bahl ber Boftamter, welche Boftan= meifungen ausstellen, auf 29,107 ange= wachfen; und im borigen Jahre mur= ben rund 30,000,000 Unmeifungen ausgestellt. Sier in Chicago bat fich ber Gelbvertehr bes Poftamtes befon= bers in ben legten Jahren gang außer= orbentlich gehoben. Während im Jahre 1893 nur 2,254,473 Unmeifungen im Gefammtbetrage bon \$23,609,126.10 burch bas hiefige Poftamt gingen, mar die Bahl ber Unweisungen im Jahre 1899 auf 3,852,675 gestiegen und bie Summe bes Gefammt=Betrages ber=

felben auf \$61,742,824.76.

An Bortogebühren sind für Sendunsgen nach Pläten im Inland sowie nach Euba, Porto Rico und den Philippinen für Beträge dis zu \$100 von 3 dis 30 Cents zu entrichten, für Sendungen nach Mexito von 5—50 Cents und für Sendungen nach allen anderen, zum Weltpostverein gehörenden Ländern von 10 Cents dis zu einem Doslar.

# 3m "Niengi."

Für bas heute Abend im "Rienzi", Ede N. Clart Str. und Diversen Boulevard, stattfindende Konzert des Gemünder-Dickinson Damen-Quintettklub ist folgendes Brogramm aufgestellt:

tlu	b ift folgendes Programm aufgestellt:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	Marich, "Stars and Stripes" Souja "Traumvoalzer" Walbreufel Melodie in F. Rubinstein Selection, "Norma" Bellini Cuperture, "Semiramis" Mossini "Die Kalmen" Fource Selektion, "America" Tobani Turen: Platrouiste Shelifarth Naturen: Autroniste Coebin Euter "Santiago" Coebin Euter Rubine"
11. 12.	"Sübliche Lieber" Ban Orbt Marich, "Bhite Squedron"

\* Die Herber=Loge des Freimaurer= Orbens wird ihr Johannissest auch in diesem Jahre wieder im Louisen=Hain, beim Altenheim, seiern, und zwar am Montag, den 25. Juni.

# Kaffee-Krankheiten.

Beiflider und junge Dame affizirt.

Geistliche finden manchmal, daß sie ebenso wie andere Leute von den Folgen schlechter Gewohnheiten zu leiden haben. Herr Pastor — von Athens, N. Y., war durch Kaffeetrinken ganz bedeutend abgemagert, litt an Magenbeschwerden und den Ginwirstungen von Ueberarbeitung oder schlechter Ernährung.

Er gab ben Raffee auf und begann Bostum Cereal Foob Kaffee zu trinten.

Sein Befinden begann sich zu beferern; er wiegt jeht 151 Pfund, eine Zunahme von 15 Pfund über seine früheres Gewicht. Diese Besserung im Besinden und Kraft ist erwiesener Maßen dem Genuß von Postum Food Kafsee zuzuschreiben, denn wenn er mit Postum aushört, wie er versuchsweise gethan hat, tritt Gewichtsverlust ein und er verfällt wieder in seinen alten Zustand.

Gine junge Dame, die über den Fall schreibt, sagt, daß sie früher bedenklich von den "Zwillings-Krantheiten", Unserdaulichkeit und Nervösstät zu leiden hatte. "Ich wußte, daß beide Leiden ihren Ursprung im Kaffeetrinken hatten, und obgleich ich völlig den schädlichen Sinfluß auf mein System kannete, wollte ich ihn doch nicht aufgeben, denn ich kannte nichts, was seinen Plat füllen könnte.

"Thee, wußte ich, war auch fcab: lich, und bem Ratao fehlte bas "Unre= genbe", welches allein ben Beichmad bes Raffeetrinters befriedigt. Ungefähr bor zwei Jahren taufte ich bie erfte Schachtel von Postum Food Raffee und borte mit Raffeetrinten auf. 3ch ftellte ben Poftum ben Unweifungen gemäß her und fand, bag er nicht nur ebenfo aut als Raffee ichmedt, fonbern in vielen Begiehungen beffer als biefer war. Seitbem habe ich immer Poftum getrunten und ich finde, bag mein alls gemeines Befinden fich bedeutend gebeffert hat, und bie "3willings-Rrantheis ten" berichwunden find. 3ch ichide Ihnen auch bie Ramen bon Reb. und - bon Athens, R. D. Frau welche viel gefünder find burch ben Bebrauch bes Boftum Jood Raffee, anftatt bes gewöhnlichen Raffee."

# Rücken: Schmerzen bei Frauen

find über alle Maken fastig und beweisen, daß irgendwo etwas nicht in Grdnung ift.

Anstrengungen, den dumpfen Schmerz zu ertragen, sind heldenmuthig, aber sie vertreißen ihn nicht, und die Rückenschmerzen dauern fort, bis die Atrsache entfernt ist.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

volldringt dies sicherer, als irgend eine andere Medizin, und hat es schon während der lekten dreißig Jahre gethan. Es ist eine Frauen-Medizin für Frauenleiden, die sehr viel für die Gesundheit der amerikanischen Frauen gethan hat. Lesen Sie die dankerfüllten Briefe von Frauen, welche beständig in diesem Platte erscheinen.

Mrs. Pinkham giebt Frauen koftenfreien Rath. Ihre Adresse ift Lynn, Mass.

## Rur Giner.

Mit Ausnahme von Herrn Gibbons tommen die Richter von Cook County einer wichtigen gesetzlichen Verpflichtung nicht nach.

Die Staatsverfaffung von Jainois enthält in Artifel XI., Paragraph 31, die folgende unzweideutige und wichtige Bestimmung:

tige Beftimmung: "Alle Richter ber bem Staats=Dber= gericht unterftellten Gerichtshöfe follen am ober bor bem 1. Juni jeben Jahres an die Richter bes Obergerichts ichrift= lich über Mängel ober Luden in ben Gefeben berichten, bie ihnen in ihrer amtlichen Erfahrung aufgefallen fein mogen; und bie Richter bes Dberge= richts follen am ober bor bem 1. 3a= nuar jeben Jahres bem Gouberneur fchriftlich über Mängel und Luden be= richten, Die fich ihres Grachtens in ber Berfaffung und ben Gefegen befinben, mobei fie zugleich Gefegentwürfe ein= fenben follen, burch welche biefe Mängel ber Gefete gehoben und bie Luden aus= gefüllt werben fonnten."

Ungeftellte Umfragen haben ergeben, bag von fammtlichen Mitgliebern bes Richterkollegiums bon Coot County nur einer, herr Gibbons, biefer Beftim= mung nachzutommen pflegt. Die anbe= ren herren haben bisher ben betreffen= ben Berfaffungs-Paragraphen entwe= ber überhaupt nicht gefannt, ober fich, wenn fie ihn gefannt haben, barum nicht gefümmert. - Richter Stein fagt, er habe es nicht für nöthig gehalten, bem Staats=Dbergericht berartige Em= pfehlungen einzufenben, weil biefes Dergleichen von jeher unbeachtet gelaf= fen hatte. Es fei nicht befannt, baß einem Gouberneur bon Minois bom Staats=Obergericht jemals Empfehlun= gen gur Berbefferung ber Befete pher ber Berfaffung gemacht worben feien. - County=Richter Carter halt bie Be= ftimmungen bes obigen Berfaffungs= Baragraphen für "mehr empfehlend, als gebieterifch". Much Berr Carter meint, etwaige Empfehlungen, welche Richter an bas Staats-Dbergericht fciden möchten, wurben bon biefem, wegen Zeitmangels, ju ben Aften ge= legt merben. Wenn ein Richter Luden ober Mängel in ber Gefeggebung be= merte, fo fei es für ihn zwedmäßiger, bie Musfüllung ober Berbefferung berfelben anzuftreben auf bem Bege, melden auch bribate Bürger gur Erreichung eines folchen 3medes betreten mußten.

# Berungladte Rinder.

Während geftern Frau Leo Catana, wohnhaft No. 38 B. Ohio Strafe, ihr 11 Monate altes Baby auf ben Ur= men hatte, fab fie, wie ihr 3 3ahre al= ter Sohn mitten auf ber Strafe fpiel= te. Befürchtenb, bag ber Rnabe über= fahren werben tonnte, legte bie Mut= ter bas Rind nieber und eilte auf bie Strafe, um ben Jungen gu holen. Die zurückgebliebene Rleine froch an ben glühenbrothen Rüchenofen, und auf ir= gend eine Beife geriethen ihre Rleiber in Brand. Bevor bie Mutter bieFlam= men erftiden tonnte, hatte bas Rinb icon fo ichwere Brandmunden erlit= ten, baß es nach furger Zeit benfelben

Beim Spielen auf ber Straße in ber Nähe ber elterlichen Wohnung, No. 739 W. North Ave., lief gestern Abend ber 4jährige Charles Falker vor ein schnell einherfahrendes Fuhrwerk und gerieth unter die Räder. Der Knabe wurde dabei so schwer verletzt, daß er seinen Geist aufgab, ehe noch ärztliche hilfe zur Stelle war.

In der elterlichen Wohnung, No. 304 W. 24. Str., ist gestern die 4jäh= rige Johanna Aranowsti den Brandswunden erlegen, welche sie erlitten hatte, indem sie einem Freudenseuer zu nahe kam.

\* Die Angestellten des Kleiderhändslers F. D. Ericson, Ede 63. und Halssted Str., sehen sich zu der Erklärung veranlaßt, daß dieser zur Offenhaltung seines Geschäftes am Sonntag in erster Linie durch den Umstand beranlaßt werde, daß schon seit zwei Monaten auch die anderen Kleidergeschäfte jenes Stadttheils am Sonntag in Betrieb seine. Es wäre deshalb eine Ungerechtigteit seitens des Berbandes der Handslungsgehilsen, gerade herrn Ericson deswegen so heftig anzuseinden.

# Bahlreiche Betheiligungen.

Die für geftern Mbenb nach Gides

Die von den Curnern einberufene Derfammlung von Dertretern deutscher Dereine.

Salle, Rr. 106 Randolph Str., einberufen gemefene Berfammlung bon De= legaten beutscher Bereine wurde gur festgefetten Zeit bom Ginberufer, Turner L. Saltiel bom "Sozialen Turn= berein", bem Borfiger des Begirts=Mus= fcuffes für geiftige Beftrebungen, gur Ordnung gerufen. herr Saltiel murbe bann gum temporaren Borfiger gemahlt und herr Carl Albin gum Schriftführer. Bahrend bann Berr Galtiel in längerer Unsprache als ben eigentlichen 3wed ber Berfammlung Die Ergreif= ung bon Magregeln gur Abwehr ber neuerlichen Angriffe auf ben beutschen Sprachunterricht in ben öffentlichen Schulen erflärte, fowie bas Gintreten für die Beibehaltung bes Turnunter= richts, füllte bas Lotal fich mehr und mehr an. Bis in bie Borhalle hinein war bereits Alles befett, und noch im= mer tamen neue Untommlinge bie Treppe herauf. Es trat unter biefen Umftanben balb eine bangliche Schwüle in ben Räumen ein, und DelegatBolfs= teel gab beshalb einem allgemein geheg= ten Buniche Musbrud, als er bean= tragte, man moge fich bes Raumman= gels wegen bertagen und in einigen Tagen in einem größeren Gaale ber unteren Stadt wieber gufammentom= men. Der Untrag wurde einhellig angenommen.

Bertreten gewesen sind in der Berfammlung die nachstehend aufgeführten Bereinigungen:

Bereinigungen:

Gegenschiftger Unterfühungsberein, Schtion Rr. 3; Goethe Frauenverein: Sesson Durmstädder Unterfühungsberein der Südseite; Deutscher Reiegerverein; Deutsche Reiegerwerein; Deutsche Reiegerwerein; Deutsche Reiegerwerein; Deutsche Reiegerwerein; Deutsche Reiegerwerein; Deutsche Gestein Lüdwig Rr. 48; Liedertafel Borwarts; Goethe-Loge Rr. 492; Turnverein Greiher: Plattbeutsche Gilde Fis Reuter; Turnverein Gringfeie; Ilhichs Badischaus; Ourquart Mannercher; Lackelle Turnverein; Vincoln Turnverein; Prandenburger Berein; Gbiego Turngeneinde; Plattbeutsche Gilde Frein Geliego Turnperein; Prandenburger Berein; Gbiego Turnperein; Vincoln Burnverein; Prandenburger Berein; Gbiego Turnperein; Prandenburger Berein; Gbiego Turnperein; Prandenburger Berein; Goncordu Liedertafel; Berein Garonia Alter beutscher Frauenverein; Angend-Loge D. D.; Berein beutsche Frauenverein; Paufer Grauenverein; Lugend-Loge D. D.; Berein beutsche Angerein Gestein; Engend-Loge D. D.; Berein beutsche Mehrer Perein; Lungher Turnverein; Hinden Frauenverein; Selfiler Lienberteil; Genslewood Turnverein; Selfiler Pürger den Abondale; Borwarts Männerchor; Schiller Lienberteil; Genslewood Turnverein; Selfiler Pürger den Abondale; Borwartscher; Selfiler Burngemeinde; Bentral-Turnverein; Selfiler Lurngemeinde; Bentral-Turnverein; Selfiler Eurnapemeinde; Anst. 3; Vafe Biew Damenberein; Einkrachtwag Rr. 3; Vafe Biew Damenberein; Gestermann-Loge Rr. 4; Tähirtinger Berein; Sudstäter Berein; Luchsche Reinsche Berein; Stadella Frauenverein; Gertin Gesten Auftrage Rr. 5; Cetterreichigungsverein Gesten der Albeitei Die Reinsche Reien; Indender Frauenverein; Gestein German Federation Gestein der Germann-Lerein Germann-Federation Gestein Rauenverein; Fis Reuter-Loge; Bertingt Frauenverein; Befrion I Gegenscheitiger Unterführungsverein Falbeiter Turnerficher; Deutsche Frauenwerein; Entsteunscher; Deutsche Frauenwerein; Entsteunscher; Genschafter Unterführungsverein Folder Parennberein; Bentern Bereins Gemein Volleger Unterführungen erne Schweiter Falme

Berlangt Schmidt Bating Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

# act. Zet. Hotty Z

Beigen fleigt. Un ber Weigenborfe ging es geftern wieber fehr fturmifch gu. Die Bullen trieben bei Beginn ber Borfe ben Breis schnell auf 74gc — zwei Cents höher hinauf, aber am Schluß ber Borfe rud. Das bebeutet nur eine Preisftei= gerung bon ge gegen bie Schlugnoti= rung am Tage borber. Biele Getrei= bematler find ber Unficht, bag Beigen ficherlich noch höher fteigen mirb. Gie behaupten, bak ichon heute infolge ber ungunftigen Witterung ber Ausfall in ber Ernte bes großen Weizenstaates Rord=Datota 10 Buntte betrage und täglich größer werbe. Much in Ruß= land und vielen anberen europäischen Staaten feien bie Musfichten auf eine aute Ernte folecht. Außerbem muffe noch bie Sungersnoth in Indien in Betracht gezogen werben, welche eine Bei= genausfuhr aus biefem Lande unmöglich machen werbe.

# In New Yort verhaftet.

Wie aus New York telegraphisch ge-melbet wird, ift bort ber ber Brandftiftung angetlagte henry Frebrids berhaftet worben. Frebericks foll bas Feuer im Sotel Belene, mo er alshaus= meifter angestellt war, angelegt haben. Beim Branbe verloren vier Menfchen ihr Leben. Der Urreftant mar ber Erfte, melder bie Flammen entbedte; es wird ihm nachgefagt, bag er, ftatt bie Gafte gu weden und bie Feuerwehr zu alar= miren, fich fofort babonmachte. Da Freberids auch feit bem Feuer nirgenbs au feben mar, fo icopfte bie Polizei Berbacht, bag er bas Feuer angelegt hatte, und bewirtte, bag er bon ber Grand Jury wegen Brandftiftung in Untlagezuftand berfett murbe.

# Wegen Berlaffens.

Auf Betreiben feiner in New York wohnhaften Gattin Lucy Ballmann wurde geftern Carl Ballmann, welcher hier im Saufe Dr. 254 Divifion Str. eine Wirthschaft betreibt, wegen Berlaffens berhaftet. Wie Frau Ballmann angibt, beirathete fie im Jahre 1894 in New York ben Angeklagten und gab ihm bie Mittel gur Eröffnung eines Hotels und Reftaurants. Nachbem Ballmann fie fpater noch beranlagt hätte, ihr Bermögen in Sohe bon \$10,= 000 unter feinem Ramen bei einer Bant au hinterlegen, fei er unter Mitnabme bes Gelbes berichwunden. Bier Jahre habe fie auf ben Berfchwundenen ber= geblich gefahnbet, bis fie fürglich erfahren hatte, bag berfelbe in Chicago feis nen Bohnfit aufgeschlagen.

— Aus ben Rolonien: Regerwirth: "Du Alte, streich ben Missionärbraten von ber Speisetarte, ich hab' ihn nicht



# Aleine Beträge.

Bogert nicht, einen Dollar zu beboniten, wenn 3ch einen habt. Wir nehmen mit Bergnügen ffeine De hofiten entgegen und bezahlen biefelber Jinstalebarauf, als wie auf gröbere – 3 Prozent po Iahr, iede fech Monate autgeicherben.

# ROYAL TRUST SAVINGS BANK.

ROYAL INSURANCE BLDG., 169 Jackson Boulevard, Amilden LaSalle Str. und 5. Aust. Eine Staatsbank unter Staats-Auflicht.

Gtablirt 1891.

Boges 83.00 bas Jahr. Royal Safety Deposit Vaults.

# Westpart-Behörde.

Die neuernannten Kommiffare treten ihr 21mt an.

In ber geftrigen Gigung ber Beftpart-Behörbe traten C. G. Lichtenber= ger, Jr., und G. J. Norben, welche gu Rachfolgern ber Barttommiffare Frant I. Fowler und Unton Beterfen ernannt worden find, ihr Amt an. Die eingelnen Musichuffe murden, wie folgt, reorganifirt: Finangen - Subbard, Gra= ham, Pavlicet; Juftig — Norden, Pablicet; Borrathe - Ropf, Blount, Rorben; Elettrifche Beleuchtung - Sub-bard, Blount, Lichtenberger; Berbefferungen - Pavlicet, Ropf, Lichtenber= ger; Unftellungen - Gubbard, Blount, Ropf. Gefretar Schubert berichtet, daß County-Schahmeister Raymond Steuergelber in Sobe bon \$500,000, welche ber Partbehörde gufommen, in Sanden habe. Die funbirte Schulb ber Behörde beträgt \$500,000, wofür hohe Rinfen bezahlt merben muffen. Um 1. Juli follen Bonds im Betrage bon \$100,000 eingelöft merben. Die Partbehörbe wird am Ende biefes Monats eine Summe von \$204,000 auszugah= Ien haben, nämlich für Gehälter \$26,= 000, für Zinfen \$48,000, fällige Rechnungen \$30,000. Diefer Betrag überfteiat bie Durchschnittsausgabe in bem entsprechenden Monat um etwa \$125,=

Auf ben Antrag bes Kom. Pavlicek wurde ber Anwalt ber Behörbe angeswiesen, eine Berordnung auszuarbeiten, welche für alle Boulevards eine gleichsmäßige Baugrenze festsett.

Die Partbehörde beichloß, für die am Flaggentag — nächsten Samstag — stattfindenden Feierlichteiten guschauerstribunen im Garfields, Humboldts und Douglaß-Part zu errichten. Den Berseinigten Radfahrer-Rlubß wurde gesstattet, für das Wettradeln, welches während der Jahreß-Reunion der G. U.R. abgehalten werden soll, den Washsington Boulevard zu benützen.

\* Extra Pale, Salvator und "Bairisch", reine Malzbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

# Gin Exempel ftatuirt.

Elnah Bharton, häuptling einer an Lawrence und Lincoln Abe. lagernben Bigeunerbanbe, murbe geftern bonBun= bes-Rommiffar Sumphren ber Bunbes Grand Jury überwiesen, weil er fich geweigert hatte, bie bon Boltsgahlern an ihn gerichteten Fragen zu beantworten. Er brauchte freilich nur eine Burgichaft bon \$25 zu ftellen. Wharton gab als Entschuldigung an, er hatte nicht gemußt, bag ber Boltszähler berechtigt gewesen, irgend welche Fragen an ihn gu ftellen, und augerbem fei er taub. Der Bunbes-Rommiffar war auch geneigt, ben alten Rigeuner-Sauptling laufen zu laffen, aber Boltszählungs Superintenbent Gilbert beftanb barauf, bag ein Erempel ftatuirt werbe. Er meinte, wenn bies nicht geschähe, fo würden es fich viele Unbere auch einfallen laffen, ben Boltszählern jebe Austunft zu berweigern.

"Boro-Formalin" (Eimer & Amenb), antiseptisches Rittel gegen Geschwüre, Brand- und Schnittwunden, Schwellungen aber abnliche Leiden.

# Die zweite Rlage gegen Andorfon.

John Unberfon, welcher in Berbinbung mit ben von Abolph Ruhn verübten Betrügereien ben Ramen feines Brubers Ebward R. Unberfon falfchte und bon ben Großgeschworenen in Unflagezuftanb berfest murbe, ftanb geftern por Richter Prindiville unter ber Unflage, fich mit Abolph Ruhn zur Ausübung eines Betrugs berichworen ju haben und wurde unter biefer zweiten Antlage ebenfalls an die Grofgeichmorenen berwiesen und unter \$3000 Burgfchaft geftellt. Geinem eigenen Lefenniniß gufolge fälichte er ben Ramen feines Brubers, um Roten gum Betrage bon \$15,000 zu erlangen.

— Technisch. — Fabrikant (zum herrn): Schon wieder tausend Mark? herr Baron, Sie sind ja die reine Rostationspumpmaschine.

# Die Grie-Gifenbahn

ift die beliebteste Durch-Binie von Chicaga nach Rew Jort und Boston. Rein Magens wechsel zwischen Chicago und New Joet.
Der Schnellzug derselben ist unübertroffen: hat Schlafs und Speisewagen. Jür leine Rlasse Cztra-Jahlung. Ganz besonders guns sig für Europa-Reisende. Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Erte-Gisenbahn, 242 Clark Str., Chicago.

# Abendvoft.

Erideint taglid, ausgenommen Countags. Gerausgeber: THE ARENDPOST COMPANY. "Menbuoft": Gebäube. .... 203 Fifth Ave. Bulfden Monroe und Mbams Gin. CHICAGO. Telebben Rain 1498 und 4046.

il febe Rummer, frei in's Daus geliefert... 1 Cons ten, pertofrei..... 

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

# Widerwilliger Fortfcritt.

Bon ber Hausinbuftrie, bie lediglich als Ueberbleibsel einer früheren Arbeits = und hervorbringungsart angufeben ift, haben bie Boltswirthe schon lange nichts mehr gehalten. Gie ent= gieht fich jeber Aufficht und begunftigt bie mörberische Unterbietung, bas be= ftanbige Berabbruden ber Löhne, bie übermäßige Berlangerung ber Ur= beitszeit und bie willfürliche Musnützung ber Arbeitsträfte. Da fie im Bergleiche mit ber Großinduftrie in jes ber Beziehung unbortheilhaft ift, fo tann fie ben Wettbewerb mit biefer nicht lange aushalten und auch bor= übergehenb nur bann befteben, wenn ber Unternehmer sowohl wie bie Ur= beiter fich mit bem bentbar niebrigften Gintommen begnügen. Wie bor fünfgig Jahren bie Weber im fchlefischen Riefen= und im fachfischen Erzgebirge ihren Tobestampf gegen bie mechani= fchen Bebftühle nur unter ben graßlichften Entbehrungen führen tonnten, fo wird auch heute noch in einzelnen Ameigen ber Befleibungsinbuftrie ber Fortbestand bes "sweating shop" lediglich burch bie mahrhaft unglaub= liche Bebürfniflofigteit ber fogenanns ten Schwiger sowohl wie ihrer Opfer ermöglicht. Den angeblichen Musbeutern geht es nicht viel beffer, als ben Ausgebeuteten, und ihre Schulb be= fteht eigentlich blos barin, bag fie fo gabe an Buftanben fefthalten, bie bes Beitalters unwürdig find. Bu ihrem eigenen Glüde und gum Beile ber menfclichen Gefellschaft werben fie aber fcblieflich boch burch ben Großbetrieb verbrängt, beziehungsweise von ihm in Dienft geftellt werben. Es ift faft unbegreiflich, bag bon ben großen Baufern, für welche bie "Schwiber" thätig find, fo viele noch an bem gang= lich beralteten Spftem fefthalten und ben in biefem Buntte weit aufgetlarte= ren Arbeiterberbanben bie Ginrichtung fabritartiger Wertstätten nicht gugefte= hen wollen. Die Salsftarrigfeit biefer "Sanbelsfürften" beweift auf's Neue, baß auch fluge Leute fehr oft ihr eige= nes Geschäft nicht berfteben.

Auf bem Frauentongreffe in Milmaufee murbe bon ber Gefretarin ber "Confumers' League", welche fich bie Betämpfung bes Schwitinftems angelegen fein lagt, Die feineswegs überra= schenbe Mittheilung gemacht, bag auch in ber Berftellung bon Rleibungsftuden "bie bentbar höchfte Organisation ber Fabrikverwaltung" fich vortrefflich bewährt. In einigen öftlichen Fabri= fen von Baumwoll-Unterzeug werben mit Dnnamos 144 Lagen auf einmal zugeschnitten, mit Dampf ober Glet= trigität betriebene Nahmafchinen ge= braucht, die 3600 Radeln in der Mit nute fegen, und fonftige Berbefferun= gen angewenbet, welche bie Leiftungs: fähigteit ber menschlichen Urbeits: frafte bebeutenb erhöhen. Deshalb tonnen vergleichsweise hohe Lohne geaahlt, die Arbeiter in reinlichen, hel-Ien und wohnlichen Räumen untergebracht und mit Unnehmlichkeiten um= geben werben, bie ihnen früher unbefannt waren. Die maffenhafte Berftellung in ber Fabrit ift mefentlich wohlfeiler, als bie handwertsmäßige ber Sausinduftrie, und ba lettere nicht mehr mittommt, tropbem ober weil fie bie in ihr beschäftigten Arbeiter auf bie bentbar niebriafte Stufe berunterge= brudt hat, fo tann bem Schwiginftem ein balbiger Untergang borausgefagt

merben. Den Lobrebnern ber guten alten Beit, welche immer nur bie Lichtfeiten ber Bergangenheit und bie Schattenfeiten ber Gegenwart hervorheben, wird bas nun freilich neue Betrübnig bereiten. Sie merben barüber jammern, baf mieber einmal Taufenbe bon felbitftanbi= gen Rleinmeiftern burch einige Dugenb Großtapitaliften an bie Mand gebrückt werben. Inbeffen werben ihre Rlagen biesmal wenig Ginbrud machen, weil Sebermann Belegenheit gehabt hat, bie Buftanbe in ber alterthumlich betriebe= nen Befleibungsinduftrie mit ber Lage berjenigen Gewerbe zu vergleichen, welche schon lange ben "tapitalistischen" Betrieb eingeführt haben. Der faft all= gemein burchgefesten achtftunbigen Ur= beitszeit und ben wenigstens austomm= lichen Löhnen vieler anberen 3meige ftanb benn boch gar zu abschredenb bie bierzehn= ober fechszehnftunbige Ur= beitszeit und ber Sungerlohn ber Schneiber und Nähter gegenüber. So furchtbar war bas Elend in ben Schwigbuben", bag bie Gefeggeber bieler Staaten es fogar burch Gemalt= mittel gu lindern berfuchten. Gelbftperftanblich hatten fie aber feinen Er= olg, weil fein Gefet einen Rleinunter= nehmer zwingen fann, mehr zu gahlen, als er vermag, und weil fich bie Erwerbsberhältniffe nicht burch blogen Machtipruch bes Staates berbeffern affen, fondern nur burch ben technis den und wirthschaftlichen Fortschritt. Die Befleibungeinduftrie hat fich gegen epteren ju ihrem eigenen Schaben fo ange gewehrt, bag ein Gerhard Saupt= nann felbft in biefem Lande am Musange bes neunzehnten Jahrhunberts en Borwurf zu einem zweiten Berweiflungsbrama batte finben tonnen. est endlich ift fie von bem unwider=

Schattenbaume an den gand. ftraffen.

Maffachusetts erfreut fich eines eigenartigen Gefekes zum Schuke ber Schattenbaume an ben Landftragen, welches recht guten Erfolg haben foll. Das= felbe bestimmt, daß Baume, welche ein "Town" zu erhalten wünscht, mit einem Abzeichen zu berfeben find, und brobt Jeben, ber einen jo bezeichneten Baum in irgend einer Beife befchabigt, in eine Gelbftrafe bon \$5 bis \$100 gu nehmen. Das "Zeichen" ift ein großer Ragel, ber in ben betreffenben Baum eingeschlagen wird und auf bem Ropfe ben Buchftaben "M" trägt, woburch ber Baum als Staatseigenthum ("M" fteht für Massachusetts), ober boch un= ter Staatsschut ftebend, gefennzeichnet wird. Der nagel ift an einem Buntt in ber Sohe bon vier bis fechs Fuß bom Boben in ben Stamm einzutreiben.

Diefes Gefet befteht feit 1890, und bie Nachfrage nach folden Rägeln bon= feiten ber berichiebenen "Towns" ift bon Jahr zu Jahr geftiegen. Diefes Nahr ift die Nachfrage größer, als je gubor. Bisher hatte bas Aderbau= Departement von Maffachusetts, welchem bie Bertheilung ber Rägel obliegt, insgesammt etwa 200,000 folche Nägel ausgegeben - im Durchschnift alfo 20,000 im Jahr. Diefes Jahr waren bis Mitte Mai bon fünfzig Städten und "Towns" schon Gesuche um (aufammen) 50,000 folche Ragel eingelaufen.

Benn jeber biefer 250,000 Ragel benutt murbe, einen Baum gu fenn= zeichnen und die Bäume regelmäßig in einer Entfernung bon breiundbreißig Fuß von einander ftunden, fo murben bamit Baumalleen bon insgefammt 1600 Meilen Lange geschaffen fein; etwa fieben Prozent ber Gesammilange aller öffentlichen Landstragen bes Staates würden bann mit Schatten= bäumen eingefäumt fein.

Das fieht noch nicht befonbers glan= gend aus und bie Wirflichfeit wird noch bahinter zurückbleiben, benn nicht jeber Nagel wird feinen Baum gefunden ba= ben und viele werben gum Erfate alter Rägel bermenbet morben fein, aber aller Anfang ist schwer, und die Thatsache, baß bie Nachfrage von Jahr zu Jahr gang bebeutend gunimmt, berechtigt gu ben iconften Soffnungen; fie zeigt, baß ber alte ameritanische Farmer=Brauch, längsber Lanbstraße Alles bem Erbbo= ben gleichzumachen, in's hintertreffen gerath, wie feine Entstehungsurfache fcon längft felbft aus bem Gebächtniß ber Bewohner ber älteren Staaten geichwunden ift. Während es früher mohl rathfam gemefen fein mag, bie Stragen und Landwege bon Gebuich und Baumen frei zu halten, bamit ein etwa nahender Feind - Die schleichenbe Rothhaut u. f. w. - feine Dedung finbe bor bem fpahenben Muge ber Farmer, fo ift biefer Grund heute boch geschwunden. Die heutigen Feinde der Farmer, ber Steuereinschätzer und ber blutsaugerische Zinsforderer, der flie= gende Buchhändler und ber Bligablei= terpertäufer fürchten ben fpabenben Blid bes Farmers nicht, fie finben ihren Weg zu ihm, und wenn er fich auch im Beuboben, unter bem Chebett ober im Rellerloch berfteden wollte.

Die Mühe ber allmähligen Anpflan= gung ber Lanbstraßen mit Schatten= bäumen ift gering und ber Nugen, ber gerabe ben Farmern werben würde, ift groß - es ift etwas anderes auf gut= beschatteten Alleen bahinzufahren, als in glühendem Sonnenbrande auf schat= tenlofer staubiger Landstraße. Das Borgeben ber Maffachufett'fer follte Nachahmung finden.

# Japaner an Stelle der Chinefen.

Mls in ben Frühjahrsmonaten in=

nerhalb weniger Wochen mehrere Tau-

fenbe (ober waren es nur hunderte?) Japaner in unseren Safen am Stillen Dzean landeten, da ging die Runde da= bon wie eine Urt Schreckengruf burch's Land. Das "gelbe Gefpenft", bor bem man fich bor ein paar Jahren fo fchred= lich gegrault hatte, erhob wieder bro= hend fein Saupt, und die geiftigen "Babies" machten wieber all' bie Unaft bor bem gelben Manne burch, bie ber= einft ihr fußes Dahindammern fo arg geftort hatte. Das Land wird bon 3apanern überschwemmt, hieß es, und bie "weiße Arbeit" wird Sungerpfoten faugen muffen. Und an bas Unaftgefchrei fnüpften fich mieber bie bekannten lauten Rufe nach Silfe und Abwehr. Man verlangte ein Unti-Japaner-Gefet nach bem Mufter bes Unti-Chinefen-Gefetes - bas bekanntlich bie chinesische Gin= manberung nicht berhindert, und Urbeiterorganifationen faßten gehar= nifchte Befchlüffe, in welchen ber Rongreß und die Abministration aufgeforbert wurben, bie "nationale Arbeit" gu ichüten. Die gange Befchichte mar uns freilich noch bon früher her fo bertraut, baß fie auf bie große Daffe teis nen fonberlichen Ginbrud machte und man ihr überhaupt berhältnigmäßig wenig Beachtung schentte; auffallend babei mar nur, bag bie Ungft= und Silfefrufe nicht aus bem pacififchen Weften, ber boch gunächft bebroht mar, fonbern aus bem Often tamen: Rem Dorfer Urbeiterberbanbe faßten Beschluffe, in benen Abwehrgefete ber=

Seit jener Zeit ift es flar geworben, bak eine leberfcwemmung bes Lanbes mit japanischen Arbeitern nicht gu be= fürchten ift. Die Bertreter ber japanifchen Regierung haben ertlärt, baß bon einer Maffenauswanberung bon Japanern nicht bie Rebe fein tonne, und bie Regierung bes Mitabo felbft hat nach Rraften gegen eine Mustoanberung ihrer Unterthanen nach ben Ber. Staaten gewirft. Es hat fich berausgestellt, daß bie ganze Geschichte nicht eblichen Schwungrabe erfaßt worben. I biel mehr als "ein falfcher Marm"

langt wurden - von ben Arbeiterorga=

nifationen ber Staaten California,

Dregon und Wafhington hörte man

nichts. Schliefen bie, ober waren fie gar

bor Schreden gelahmt, bag ihnen bie

Stimme verfagte und fie bem Unbeil

feinen Lauf laffen mußten?

auch in Rem Port beruhigt haben. Run tommtaber auch aus bemfernen Beften bie Erflärung bafür, bag man bort fo merkwürdig ruhig blieb. Man hat nicht geschlafen und war auch nicht gelähmt vorSchreck, aber man hat gleich zu Unfang ertannt, daß die armen schwächlichen Kerle von Japanern unferer "nationalen Arbeit" murben me= nig Abbruch thun können; nicht nur bas, man hat ben Zuftrom ber japani= schen Arbeit freudig begrüßt, weil man fie nöthig hatte, und weil fie bochftens bie Chinefen berbrangt, bie fich befon= berer Liebe bekanntlich nicht erfreuen.

Diefer Tage murbe aus San Francisco gemelbet, baf bie billige japa= nifche Urbeit für Weinberge und Obft= garten fehr gefucht werbe, und baß fie wohl die "chinesische Arbeit" bort murbe berbrängen fonnen, wenn nur genug japanifche Arbeiter gu haben feien. Auf weiße Arbeiter tonne man für die Ar= beit auf ben Farmen gar nicht mehr rechnen. Die Auswanderung nach Mlasta und anderen Gebieten, wo ber Bergbau reicheren Lohn berfpreche, habe einen Mangel an weißen Tagelohnern hervorgerufen, und bieChinefen, welche an ihre Stelle traten, soweit fie nicht schon früher die Farmarbeiten verrich= teten, haben sich schon berart amerita= nifirt, baß fie feineswegs mehr gufrie= ben find, mit bem was man ihnen bie= tet. Sie verlangen heute \$1.25 bis \$1.50 ben Tag für ihre Arbeit in ber Obsternte, mahrend die frischeingemanberten Japaner gur Bergensfreube ber Beinbergbesiter mit 90 Cents ober ei= nem Dollar gufrieben finb.

Man fieht baraus, bag bie Befora= niffe, welche man im Often hegte, wirt= lich grundlos maren. Die Japaner ber= brangen allerbings anbere Arbeiter, aber meift nur dinefische, und man ift boch wohl nicht bereit, biefe als gur "nationalen Arbeit" gehörig gu be= trachten. Weiter erfieht man baraus, baß auch die frühere Angft bor ben Chinesen unbegrundet mar, ba bamit boch ber Beweis geliefert wirb, bag bie Chinefen fich recht gut ameritanifiren; fie berlangen \$1.25 bis \$1.50 ben Tag für Felbarbeit und ftreiten lieber, als baß fie billiger arbeiten.

Dem Sungrigen buntt ein Stud Brot ein Lederbiffen, und ber Arbeits= lofe greift-fo er bon gutem Schlage ift — auch zur niedrig bezahlten Ur= beit. Richt nur Chinefen und Japa= ner geben fich als "Grune" mit irgenb welchem Lohn zufrieden, baffelbe thun auch bie "wünschenwertheften" europäi= schen Einwanderer und bie eingebore= nen Umeritaner, wenn fie in Noth find. Menn bie Arbeiter, welche heute am Entschiedensten für die Aufrechterhal= tung ber Unionlöhne eintreten, gurud= bliden auf ihre perfonliche Gefchichte, fo werben biele bon ihnen fin= bak fie gu irgend einer Beit auch einmal "unter bem Breife" arbeiteten - in ber "Noth frift eben ber Teufel Fliegen", mah= rend fonft fein Sinn doch nur nach Menschenseelen fteht. Daraus tann jenen Niemand einen Vorwurf machen; fobald fie fich "wieber rühren" tonnten, haben sie Lohnerhöhung verlangt ober fich beffer lohnende Arbeit gesucht und ftetig auf Erhöhung bes Lohnes bin= gearbeitet. Daffelbe thun aber, wie man fieht, auch die Chinefen, und bie Japaner werben es erft recht thun. Bubem ift an eine fehr ftarte japanische Einwanderung gar nicht zu benten.

# Sanna auf Roblen.

Unter biefer Spigmarte fchreibt ber Wafhingtoner Rorrespondent ber "New Porter Ctaatszeitung" bom 5. Juni: Bum zweiten Mal feit feinem Gin= tritt in ben Bunbessenat ließ Genator Sanna sich heute in die Debatte hinein= gieben. Das erfte öffentliche Auftreten hannas in ben Genats=Debatten ge= schah bekanntlich vor einigen Tagen: er fah fich beranlagt, ben Bangerplatten= Truft als eine wohlthätige Ginrichtung gu bertheibigen. Die zweite Beranlaffung bot heute wieberum bie Truft= Frage, und bei biefer Belegenheit fa= men einige banbfefte Unfpielungen auf bie Methoben, welche auf bie Ermahlung Mart U. Hannas in ben Bunbes= fenat führten. Der Senator von Dhio hielt es für nöthig, in bie Debatte einaugreifen, um bie Trufts und fich felbft au bertheibigen. Senator hannas Un= greifer maren Bettigrem (G. D.) unb Bacon (Ga.), und es ging bei biefen Scharmugeln auf bas Lebhaftefte gu. Zum erften Male war Senator Hanna erregt, fein fonft gemuthliches, bon fartaftifchem Lächeln erhelltes, feiftes Beficht erichien glübend roth, und unter ben bufter gusammengefniffenen Brauen Schoffen Blige hervor. Die Siebe, welche Bettigrem austheilte, muffen boch tief gefeffen haben.

Bettigrem hielt Wort, infofern er ben Senat mit einigen längeren Auseinan= berfetungen regalirte, als fich Onnofi= tion gegen fein Berlangen, bie Unti-Truft=Bill gur Debatte gu bringen, er= Die Republitaner Gallinger, Blatt (Conn.) und andere wollten biefe Bill aus bem Wege raumen, inbem fie bie Ueberweifung berfelben an bas Juftig=Romite befürworteten. Da legte benn Bettigrem los und hielt ben Ge= nat mehrere Stunden lang in Athem. Er wollte boch ein paar Borte fagen, ehe bie Bill begraben werbe, meinte er; bie Bill fei nicht viel werth, aber boch beffer als gar nichts. Wenn ber Ron= greß wirklich bie Absicht bege, bie Trufts gu bernichten, bann mußte fofort ber Schutzolltarif abgeschafft wer=

ben, welcher fie groß füttere. Die Unti=Truft=Bill, fo fuhr er fort, fei bom Saufe nicht in ber Abficht paf= firt morben, baß fie Befet merbe, fon= bern nur, um als eine große Errungen= schaft in ber Rampagne ausposaunt und bann begraben gu werben. Die republitanifche Partei muniche mit ben Trufts auf guten Fugen gu fteben, um bon ihnen Rampagne-Beitrage gu tol= lettiren. Die gange gefengeberifche Thastigteit, ober vielmehr Unthätigfeit ber Majorität habe biefen einen 3wed ver-

man wird fich mittlerweile folgt. Dem Bolte werbe weisgemacht, wiffe, bag es bei ber Senatswahl in man wolle bie Kriegsfteuern ermäßigen, aber eine folche Absicht bestehe gar nicht, es fei nur Spiegelfechterei. Ebenfo ber= halte es fich mit ben berichiebenen Bills im Intereffe ber Arbeiter-Organisatio= nen. Diefe Dinge gautele man ben intereffirten Berfonen bor, um ihreStim= men für bas republifanische Tidet gu fangen. Aber er wolle ben Republita= nern bas Spiel verberben, entweber follten fie biefe Unti-Truft-Bill paf= firen, ober fie nieberftimmen, Farbe be-

tennen müßten fie. Dann half Senator Bacon bon Beorgia feinem Rollegen von Süd-Datota ein wenig aus, und bas brachte bie Sanna-Episode in Gang. Bacon er= flärte, er glaube nicht, bag bie Republi= faner es magen burften, ben Trufts entgegenzutreten. Gie reagirten nicht einmal barauf, wenn ihnen borgewor= fen wurde, daß fie die Trufts um rie= fige Beiträge angapften. Erft neulich habe Senator Pettigrem ihnen die Un= flage entgegengeschleubert, bag ber Cramp Ship Builbing Co. \$400,000 für bie Rampagne in 1892 abgezwact worden feien, mit ber Buficherung, bag biefe Summe burch fette Rontratte wie= ber eingebracht werben folle. Aber feine Stimme habe fich auf republitanischer Seite erhoben, um bies zu wiberlegen. Die Senatoren Carter und hanna feien hervorragend an jener Rampagne nat. betheiligt gemesen.

Das brachte Sanna auf Die Beine. "Wenn ich mich bamit abgeben follte," erwiderte er scharf, "auf alle berartigen Ungaben zu antworten, fo würde ich im Senat mehr Reben halten muffen, als felbft ber Genator bon Georgia (Ba= con). Ich hörte bie Angabe, hielt es aber für unter meiner Burbe, fie gu bemen= tiren. Er habe mit ber Rampagne bon 1892 nichts zu thun gehabt, fuhr er fort, aber er habe bie Beschichte ergählen gehört, und er glaube fein Wort babon. Was die Rampagne von 1896 anbetreffe, fo wolle er fagen, bag feine Berfprechungen, Gegenleiftungen inbol= birend, Berfonen ober Rorporationen, welche Kontributionen geliefert, gegeben worben feien. Senator Carter bon Montana, Harrifons Rampagneleiter in 1892, gab bann ebenfalls ein allgemeines Dementi zum Beften. Er ton= ftatirte, bag er bie Rampagne nicht mit Fonds geführt habe, von Rorpora= tionen tollettirt, welchen bie Auslagen fpater burch fette Rontratte guruder= ftattet werben follten. Dies fei bas erfte Mal, daß er bergleichen gehört. Eine folche Angabe könne nur als Lüge gebrandmartt werben. Aber Bettigrem ließ sich nicht so ohne weiteres als Lüg= ner brandmarten. Er wiederholte Die Untlage bielmehr unter Ungabe ge=

nauer Gingelnbeiten. "3ch muniche zu ertlären, bag bas, was ich fagte, wahr ift. Herr Cramp felbft hat mir bie Umftanbe ergahlt, als wir auf einem amerikanischen Dampfer bon Guropa gurudreiften. Er flagte mir, bas republifanische Ram= pagne=Romite habe ihm bie Bolle über bie Dhren gezogen. Dann fragte ich ibn, wie benn bas gekommen fei, wor= auf er mir ergählte bie republikanischen Rampagneleiter feien zu ihm getom= men und hätten ihm berfichert, \$400,= 000 würden bie Wahl faufen, und ba fie mit biefer Gumme ficherlich fiegen würden, fo follte ihm bas Gelb in Be= ftalt bon Rontratten gurudgezahlt mer= ben. Er fchien bon ber Sache fehr mitgenommen zu fein und fragte mich, ob er nicht einen Theil bes Gelbes gu= rückerhalten könne, ba bie Republikaner bas nicht glaube, worauf er hinzufügte, er wiffe, bak bas Gelb bon ben republi= tanischen Rampagneleitern ungesetlich verausgabt worben fei. Er machte aus feinen Schmerzen über ben Berluft bes Belbes feinen Sehl und jammerte allen feinen Freunden babon bor. 3ch fann bies alles beweifen, und ber Genator bon Dhio bermag bies nicht wegzuleug=

Dann befchäftigte fich Bettigrem ein Beilchen mit Genator hanna. Diefer habe gefagt, er hatte zu viel zu thun, wolle er auf alle Anflagen antworten. Das fei richtig. Er wurbe ber meift= beschäftigte Mann im Genat fein, wenn er bas versuchte. Aber ba er so laut mit feiner Tugend prahlte, fo fei es viel= leicht angebracht, wenn er (Betigrew) etwas bon ben Bestechungs=Untlagen borlefe, bie gelegentlich ber Ermählung Sannas in ben Bunbesfenat erhoben worben feien. Sierauf berlas Betti= grew gange Abschnitte aus ben bei ber bamaligen Untersuchung (welche be= fanntlich niebergeschlagen wurde) abge= gebenen Beugenausfagen. Befonberen Nachbrud legte er auf bie Betheiligung bes Majors Rathbone (jest gewesenen Poftbireftors in Cuba) bei ber Sanna= Bahl, und meinte, bort habe fich Rath= bone die Ausbilbung verschafft, die es ihm fpater ermöglicht, an ber "freund= lichen Affimilirung Cubas" mitzuar=

Senator Sanna faß mahrenb biefer Beit mit puterrothem Untlig und fniff bie Lippen zusammen, als Pettigrem mit ber höhnischen Bemerfung fcblog, alle diefe Dinge feien freilich Rleinig= feiten, mit beren Wiberlegung ber Genator bon Ohio feine toftbare Beit nicht berfchwenben tonne. Er fei gu fehr ba= mit beschäftigt, mit Millionen für Rampagnezwede zu hantiren.

Diefe Siebe fagen aber boch, und Ge= nator Hanna erhob fich zu einer perfonlichen Erklärung. Er fagte, Jebermann

# Besseres Blut,

bessere Cesundheit Falls Ihr heute nicht wohl seid, so könnt Ihr wohler sein, indem Ihr Euer Blut reinigt. Hood's Sarsaparilla ist das Brut reinigt. Hood's Sarsaparina ist das grossartige Mittel, reines Blut zu erzeugen. Auf diese Weise beseitigt es das müde Ge-fühl, heilt Pickel, Wunden, Salzfluss, Skrofeln und Katarrh. Kauft eine Flasche dieser grossen Medizin und nehmt sie so-gleich ein und seht, wie schnell sie Euer Blut auf den Punkt von guter Gesundheit bringt. Bedenkt,

Hood's Sarsaparilla

Columbus lebhaft hergegangen fei, und zwar hätten gerabe folche Berräther, wie der Senator von Sud-Datota auch einer fei, ibm all' ben Trubel gemacht. Er (Sanna) habe ichon früher geleugnet, bag Beftechungen bei feiner Gr= mahlung borgetommen. Der Berrather Burte habe ihm berfprochen gehabt, für ihn zu ftimmen, aber biefer Schuft habe

bennoch gegen ihn geftimmt, und bann

später die Anklage der Bestechung erho=

Hört sich bas Alles nicht gerabe so an, als ob es fich um ben berühmten Fall bes Senators Clarf bon Montana handelte, wo Rongregmitglied Camp= bell und eine Ungahl Legislatoren eine ähnliche Rolle fpielten? Rur bag Mues, mas gegen Bog Sanna borgebracht wurde, bon bornberein als unglaubhaft beifeite geschoben marb, mahrend bei bem Demofraten Clart alle berartigen Dinge galten. Das ift eben ber Unter=

Genator Sanna mar übrigens, wie es fchien, auf folche Angriffe borberei= tet, benn er hatte gleich Zeitungsaus= schnitte aus lohalen republikanischen Blättern gur Sand, in welchen Bettigrew als der "Beneditt Arnold" ber re= publifanischen Bartei hingeftellt murbe. "Und biefer," fo rief Sanna pathetifch aus, "ift mein Untlager im Bunbesfe-

Cenator Carter fühlte fich nun auch wieder ermuthigt, auf bie Cramp-Gpi= fobe gurudgutommen. Er fagte, wenn wirklich eine folche Unterredung ftatt= gefunden, fo hatte fie nicht befannt ge= geben werben follen. Gin "Gentleman" begehe einen folden Bertrauensbruch nicht. Im Uebrigen wolle er bie De= mofraten, folange fie mit Bettigrem im Cenat zusammen feien, an bas Sprich= wort erinnern, "Ber fich mit Sunben nieberlege, muffe barauf rechnen, Flohe gu befommen."

Run fuhr Pettigrem noch einmal auf Carter los. Er erzählte von einer Un= terrebung, bie er mit biefem über bie Cramp=Afaire gehabt, wobei Carter la= chend gesagt habe: "Ja, ich glaube, wir haben den alten Kerl ziemlich hart ans gefaßt."

### Lofalbericht. Bu Gunften der Spezialfteuerzahler.

Richter Cuthill verbietet die Berechnung von Sinfen im Doraus.

In bem bon Ebgar E. White anhan= gig gemachten Teftfall bewilligte ge= ftern Richter Tuthill ben nachgesuchten Einhaltsbefehl, wodurch es dem Counti und ber Stadt verboten wirb, im Voraus 6 Prozent Zinfen an vier Fünfteln aller für öffentliche Berbeffe= rungen auferlegten Spezialfteuern gu erheben. County = Anwalt Johnson hatte eingewendet, burch bie Gemah= rung bes Ginhaltsbefehles murben bem County = Schatmeister viel mehr Ar= beit und bebeutend größere Musgaben aufgebürdet werben. Der Richter er= flärte jeboch, bas habe wenig zu bebeu= ten, wenn es fich um bie Wahrung ber Rechte ber Steuergahler handle. Durch bie Entscheidung bes Richter Tuthill werben etwa 80,000 Grundbefiger \$100.000 erfparen, die fie für Binfen hätten bezahlen muffen. Im borigen Sahre wurden an Spezialfteuern \$2,= 000,000 erhoben und außerbem an Binfen \$96,000.

Der Grundeigenthumshändler=Ber= ein, auf beffen Beranlaffung jener Teft= geschlagen feien. 3ch erwiderte, bag ich | fall anhängig gemacht worden ift, will auch noch einer anberen Ungerechtigteit in ber Erhebung ber Spezialsteuern ein Enbe machen. Die Stadtbehörben pflegen nämlich Bonds gur Beftreitung ber Roften für öffentliche Berbefferun= gen auszugeben, fobalb bie Bornahme ber Berbefferungen beschloffen ift. Oft vergehen fechs Monate, ja manchmal ein ganges Jahr, bis bie Arbeiten in Ungriff genommen werben, aber ben betheiligten Grundbefigern werben ichon bon bem Tage ber Ausgabe ber Bonds an Zinfen berechnet. Um bie= fer Ungerechtigfeit ein Enbe ju machen, wollen bie Grunbeigenthumshändler wieberum einen Teftfall anhängig ma= chen.

# Ber ift der Todte?

Unterhalb bes Grie Str.=Biabuttes wurde in verfloffener Racht neben ben Geleifen ber Northweftern Gifen= bahn ein unbefannter, etwa 30 Jahre alter Mann tobt aufgefunden. Un= scheinend ift er bon einem Zuge über= fahren und dabei auf ber Stelle getob= tet worden. In den Taschen des Tob= ten fand fich nichts bor, was zu feiner Ibentifizirung hatte bienen fonnen. Der Unbekannte hat lichtes haar und helle Gesichtsfarbe und war gut ge= fleibet. Die Leiche ift borläufig im Beftattungsgefchäft Rr. 192 2B. Chi= cago Abe. aufgebahrt worben.

# Gelbfimord.

Die 18 Jahre alte Efther Johnson, welche als Dienstmädchen in bem Haufe bes Dr. P. G. Millstough, Rr. 5748 Mabifon Abenue, beschäftigt mar, murbe heute morgen, burch Leuchtgas er= ftidt, in ihrem Bimmer gefunden. MUem Unschein nach liegt ein Gelbstmorb bor. Die Ungehörigen ber Berftorbenen fol= len irgendwo an Champlain Abenue wohnen, und bie Polizei bemüht fich, fie aufzusuchen.

\* Bor bem "Ginfteuer-Rlub" in ber Sänbel-Salle, Rr. 40 Randolph Str., wird am Freitag Abend Er-Brafibent Thom G. Will bon ber Landwirth= schaftlichen Atabemie bes Staates Ranfas einen Bortrag halten.

\* 3m guftanbigen Bunbesgericht haben bie Rachgenannten um Befreiung bon ihrer Schulbenlaft nachgefucht: 2B. B. Rirtman, Schulben \$19,300; Ber= narb C. Lannen, Berbinblichfeiten \$1800; Abraham Beinberger, Schul-Ist Amerikas grossartigste Blut-Medizin,

# Aegen Betran.

Eine Verordnung zum Schutz des faufenden Dublikums.

Gerillte Chienen für nengepflafterte Straffen.

Der Edelmeiß. Garten .- Die Einschätzungs. Dem Stadtrath wird in feiner

nächsten Situng eine bom Hilfs=Rorpo= rationsanwalt Arthur und bem ftab= tischen Aicher Quinn ausgearbeitete Berordnung vorgelegt werben, welche bagu bienen foll, bas Publitum gegen Uebervortheilung burch falfche Mage und Gewichte in Schut ju nehmen. Diese Magregel richtet sich besonbers gegen tleine Labenbesiter und Sauirer, welche angeblich Lebensmittel un= ter bem Marttpreise vertaufen und burch fleinere Mage ober geringere Gewichte ben Musfall gu beden fuchen. Es ift eine besonbers ben Sausfrauen wohlbefannte Thatfache, bag ber Boben in ben fleinen Solgfiftchen, welche gum Berfauf bon Erbbeeren ober ähnlichen Früchten benutt werben, gewöhnlich derartig nach oben geschoben ift, baß ber Inhalt bes Riftchen unmöglich mit bef= fen Musfehen übereinstimmen tann. Die Berordnung enthält bestimmte Borfchriften, welche folden plumpen Betrügereien ein Enbe machen, und fest zugleich eine Strafe für folche Beronen feft, welche aus nicht geaichten Trodenmagen Gemufe, Getreibe, Bee= ren u. f. w. bertaufen ober weniger als 2000 Bfund für eine Tonne Roblen. ober weniger als 123 Rubitfuß für eine Cord Solg liefern. Die Michgebühren find wie folgt: Gine Baage von einer Rapazität über 20 Tonnen \$3.50, bon 3 bis 10 Tonnen \$1, anbere Baagen 35 bis 50 Cents, Gewichte von 1000 Pfund und aufwärts 35 Cents, Laben= maagen 20 bis 25 Cents, Bufhel=Rorbe

In Bezug auf ben Rleinvertauf bon Rohlen, wobei bisher von benhändlern beliebige Rorbe benutt murben, find burch bie neue Berordnung Mage bon 1, 1 und 2 Bufhel borgefchrieben.

15 Cents, fleinere Mage von 5 bis 10

Cents bas Stud.

"Siermit ift ber Rampf gu Gunften ber gerillten Schienen gewonnen", er= flarte Ober-Bautommiffar McGann geftern, nachbem Manor Sarrifon bie am Montag bom Stadtrath angenom= mene Berordnung unterzeichnet hatte. Diefer Berordnung gufolge muffen alle neugepflafterten Strafen mit gerillten Schienen berfeben fein. Die Beamten ber Gübfeite=Stragenbahngefellichaft, welche anfänglich fagten, daß fie fich bem Unfinnen bes Dber=Bautommif= fars nicht fügen wurben, ertlaren jest ihren Bereitwilligfeit, ber Orbinang nachzutommen. Der Breis für bie ge= rillten Schienen ift berfelbe, welcher für bie bisher üblichen bezahlt murbe, nur wird befürchtet, bag bie neuen Schienen fich zu leicht mit Schmut fül= len und häufig ber Reinigung bebürfen

In ber Unnahme, bag Magor Sarrifon für ben Gbelmeiß-Garten an ber Cottage Grove Avenue und 51. Str. eine Schanfligens ausstellen werbe, bat Maurice A. Curran, Nr. 6237 Green= wood Avenue, geftern im Superiorge= richt um Erlaß eines Ginhaltsbefehls nachgefucht. Außer Manor Barrifon find bie Schoenhofen Brem. Co., Rarl Bühl, Joseph Theurer, Elfie Schon= hofen und der unbefannte Bewerber um die Lizens in ber Rlageschrift er= wähnt. Der Rlager behauptet, baß bie Eigenthümer bes Gartens eine Ungahl fleiner Saufer an ber 51. Str. errichten laffen, um baburch bie nöthige Bahl ber Unterschriften gu erlangen, bag aber ein folches Ausfluchtsmittel eine Berlegung ber noch gu Recht bestehenben alten Sinde Barter Berordnung fei.

In einer geftern Abend abgehaltenen Berfammlung ber "Couth Sibe Property Omners" and Bufineg Men's Affociation" murbe befannt ge= geben, bag Stabt-Ingenieur Gricfon bie Pflafterungsarbeiten an ber 26. Str. gum Stillftand brachte, weil ber Ron= trattor Muguft S. Stoglund bie ftei= nerne Strafeneinfaffung fo gelegt ha= be, daß bie Trolleppfähle gu einem Theil berfelben murben, und außerbem einen Stein benutte, ber fo lofe fei, baß man mit ber hand etwas babon abfragen fonne. Es murbe eine Refolu= tion angenommen, wonach die bom Stadtrath eingefette Rommiffion für bie Berftellung fleinerer Parts in ben berichiebenen Stadttheilen aufgeforbert werben foll, ju biefem 3wede bas ftab= tifche Grunbftud gwifchen ber 33. unb 35. Str. und Wentworth Abenue und La Salle Str. zu benugen, weil ba= burch bie Schüler ber Bebfter = Schule und bes Armour = Inftitutes leicht er= reichbare Spielpläge erhalten murben.

Die Ginschähungsliften, welche ben Grundeigenthumern zugefandt murben und bie Ginschähungen ihrer mit ihnen in ein und bemfelben Wahlbegirt moh= neben Nachbarn enthalten, haben bem County eine hubsche Summe Gelb ge= toftet, find aber bon ber Affefforen= behörde in höchft luberlicher Beife gus fammengeftellt worben. Durchfchnitt= lich enthält etwa jeber fünfte Rame einen Drudfehler, und gwar ift berfelbe oft fo entstellend, bag ber eigentliche Rame nur bann ju errathen ift, wenn man bie Sausnummer in Betracht gieht. Aber oft find bie Sausnummern auch berbrudt, und bann berliert bie Lifte, wenigstens theilweife, ihren Berth. Gine Rorettur ber Liften fcheint über= haupt nicht vorgenommen worben au

- Durch bie Blume. - Fraulein (welches Jahre hindurch jebe Première befucht hat, für fich): Rein, bas gefpielte Leben will mir burchaus nicht mehr genügen; mich brennt es nach ei-

\* Dor Richter Prinbiville im Boligeis gericht ber Harrifon Str.=Station ftand geftern Katie Connors unter ber Untlage, ben bier jum Befuch meilenben Solghandler G. J. Runemacher, aus Redwing, Minnefota, am legten Sonntag um eine Diamantnabel im Berthe von \$850 beftohlen gu haben. Die Berhandlung wurde bis gum 22. Juni berichoben; bie Ungeflagte fteht bis babin unter \$1500 Burgichaft.

# ELMWOOD CEMETERY.

BLM WOOD CEMETERY.

Deutscher Friedhof.

Bröhter und schönfter Friedhof in ober nabe
gelegen, Ede Frand und 70. Wee., und ber Court House
gelegen, Ede Frand und 70. Wee., und ber Co.

R. & E. R., Elischahn.—Lotten berfauft auf
Myadlungen. Schreib togen ilustrirtem
Pudlein.

Zima, tolksion\*

Aufmen Stiller. 100 Mathinister Are. Chicago Office, 100 Bafhington Str.

# Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rach:

# Friedrich Möller,

Friedrich Moure, im Alfer von 63 Jahren und 28 Tagen am 12. Inni 1900, um 4 Uhr Nachmitrags, plöglich und unerwartet gestorben ist. Die Veerdigung sinde findt am Feriag, den 13. Juni, um balb 1 Uhr Nachmitrags, vom Arauerkause, Nr. 1290 Elybourn Abe., nach Walddheim Um stille Theilnahme bitten die stieftrauernden hinterbliebenen:

Christine Möller, Sattin. Deinrich, Friederich, Billie, Georg, Louis, Anna, Betti, Johann und Eddic, Linder. Clara, Anna und Louife Moller, Schwiegeriöcher.

Den Gott mir zum Gefabrten gab.
Ten beften Freund, fenft man in's Grab.
Berlaffen, einiam geb' ich bin
Und weine, feit ich Mittrue bin.
Wer wird mich nun im Leid eefreun,
Im Alter meine Stütze fein?
Rier forgt io treu, jo liebvoß.
Filt nich und meine Kinder wohl?
Führ nich und meine Kinder Rub',
Führt bu mir ben Geliebten zu,
Ilm ben ich Jahre lang geweint;
Dann bleiben etwig wir vereins,
tho Bon Mutter und Kindern.

Greunden und Befannten bie tranrige Rachricht, Wilhelm Granberg

im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und A Tagen am Il. Juni nach langem Leiben felig im Herrn ent-schlassen ist. Beerbigung Donnerstag, den 14. Junt, um halb I Uhr Rachmittags, dom Trauerbause, Ne. 9 Autt Str., nach der Jons. Liede, Ede 19. und Johnson Str., von da nach Concordia. Um fille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Tuttige Municken.

nahme bitten bie trauernden ginkerbirvenen. Justine Grünberg, Gatlin. Bithelm und Karl Grünberg, Söhne. Angusta Viemann und Minna Woeß, Adhter. Mar'a Grünberg, Schwiegertochter. W. F. Niemann und Heinrich Loeß, Schwiegersbine.

# Todes-Mingeige.

"Beethoven" Deutscher Frauen:Berein. Den Beamten und Mitgliedern Die traurige Rach: Mugufte Grante

um Dienstag, ben 12. Juni 1900, gestorben ist. Die Beerbigung sinder statt am Donnerstag, den 14. Juni 1900, Rachmittags 1 Ubr., vom Trauerhause, SS Lastin Etr., aus nach Baldbeim. Die Beamten sind erjucht, sich punts 12 Ubr in der Bereinshalle ju bersammeln, um der Berstorbenen die letze Ebre

Pora Baafe, Brafibeutin. Bifette Bange, Gefretarin.

## Todes-Ungeige.

Chicago Frauen:Berein. Beamten und Schweftern Die traurige Rachricht,

Mugufte Frante gestorben ift. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 14. Juni 1900, Radmittags 1 Uhr, bom Trauerbaufe, 338 Lastin Str., nach Waldbeim. Die Beamten werben ersucht, um 12.30 in der Logenhalle zu ericheinen, um der berftorbenen Schwester die lette Ebre zu erweisen.

# Todes-Mingeige.

Wortung: Frauen:Berein Beamten und Mitgliebern gur Radricht, bas

Muanfte Frante am 12. Juni gekorben ift. Die Beerbigung findet statt am Donnerstag, den 14. Juni, 1 Uhr Nachemittags, dom Trauerbause, 358 Laftin Str. nach Baldbeim. Die Schwestern find ersucht, der Berstorzbenen die leste Ehre zu erweisen.

# AUDITORIUM.

Dienstag, ben 19. Juni, 8 Uhr Abends: Schluffeier und Kongert

# CHICAGO MUSICAL COLLEGE

Brogramm burd Geminner von Diamant: Mebaillen. Bollfiandiges Grdefter - - - 50 Mufiker. Referbirte Gite jest in ber Muditorium Bog Office Studenten tonnen UmtaufchaTidets im Colleges Bebaube, 202 Michigan Boulevard, erhalten. DR. F. ZIEGFELD, Braf.

# Schüler-Sest

Abichiedefeier der "Aftiven" des Eurnvereins "Borwarts", Countag, den 17. Juni 1900, in feiner neuen Salle, 1168-70 W; 12. Strafte, Eintritt 25c; mit Karte, 15c. Anfang 2 Uhr Rachmittags.

# Großes Bit-Rif

Kurhesfen- und Saxonia-Vereins berbunben mit Preistegeln unb Bratwurftfeft im EXCELSIOR PARK.

Irbing Parf Boulebard und Effton Abe., Sonntag. ben 17. Juni 1909. - Anfang I Uhr Radmittags. - Lidets 25c beo Berfon. -- Ran nehme Eifton Abe. eber Irbing Parf Boulebard Car. mifa

11. großes Bit-Rit

DEUTSCHEN KRIEGERBUND von Chicago (Südwestfeite), Sonntag, 17. Juni 1900, in Mrs. Reber's Grove, Sorlem und Caben Ube.— Tietes 25c. Damen in Gerentbegleitung frei. Fabrgelegenheit mit 22. Str. und Ogben Abe. Car bis zum Grobe.—Bergnigungen aller Art werden geboten.

Deutscher Apfelwein! gefeltert .- 35c bie Gallone. - Ru begieben burd L. Lechner,

# Ede Diverfen, Glart und Evanfton Ave.

KONZERT Jeden Abend und Sonntag Rachmittag! EMIL CASCH.

# Theater-Vorstellung jeden Abend und Sonntag Madmittag, in

...SPONDLYS GARTEN... Clart Str., 1 Blod nörblich vom Ferris Wheel Ber Rene Cefellicaft |che Boche. int, tglafon, 3m

Freies Auskunfts-Bureau. e topenfrei tollettiri; fredisjaden aller Art prompt ansgeführt. 92 JaSafle Sir., Dimmer 41.

# IONSTORE MILWAUKEE AVE 8 PAUL IN A SE

# Gine Betheiligung

an diesem speziellen Reduzirungs-Verkauf von Sommer-Waaren-Eisschränken, hausausstattungs-Waaren etc. - wird sich als gutzahlende Beldanlage erweisen.



Double Ctar Del-Defen, 4 Brenner, \$1.25 { Grobe Sarthol3 = Gistiften, mit bier Sgolligen Dochten . . . . . . . . . . . mit galvanifirtem Gijen aus-Reuefte berbefferte Blue Flame Del-\$5.00 Groß: Refrigerater-Pfannen aus galba: 15c nifirtem Gifen, bas Stid ... Quaftert und reichlich beforirte Wafferfühler, mit Ladicre und reiglich befortre Angertubler, mit achbanffirem Gisen ausgeschlagen und mit 95c Hretic Jac Cream Freezers, 3: Cuart, \$1.50; 4-Cuart \$2.50; 6-Cuart \$2.50; \$1.10 2-Cuart Größe 50 Guß Igoll. 3facher Gartenichlauch, \$1.95

## Damen=Suits -- Kinder= Jackets.

Echneibergemacht: Suits für Damen, aus gangs wollterer Serge, in schwarz ober blau, Jadet ge-flittert mit Seibe, Rod gefüttert mit beiter Ber-caline nib gwifchengefüttert, mit Belveten ein-

# Damen-Korsets — Shirtwaists.

Damen-Korfets, gemacht ous feinem Jean, mit Spigen befest, gut "boned", werth 50c (nur in großen Sexten), um damit aufzuräumen, 25c Lonnerstag das Paar Chirtmaifts für Damen, gemacht aus meifen pber furbigen Laines und Pique, bejest mit Stiderei, werth \$1.50 is \$2.50, etwas bejchmust burch bas Anfasten, um bamit aufzuraumen, 750c

# Seidenftoffe.

22 3oll breite Foulard Seibe, ichwarzer und blauer Grund, große und Rieine Muffer, überall für 3% verfauft, unfer ipezieller Areis, 25c per Yarb.
20 3oll breite Aliffe Zaffetafeibe, in all neuen Schattrungen, würden billig fein 75c

## Unterzeug.

00 Thb. mittelschwere Merino Unterhemben u. Sofen für Mauner, in naturgrau, Rameelshaar, blau und braun gestreift, Seiben:Atlas: 38c Front, Berlmutterfnöpje, with 58c, gu . . 38c 200 Dhd. graue oder Eru gerippte Unterhem-den und Sofen für Anaben, Größe 24— 15c 34. werth 25c, au

Major Gasöfen, 2 Brenner, mit **\$1:50**"fawch" Brennern, ju ...

Große zuberläffige ladirte ftählerne Bad-Oefen, mit woller "Flue, aus" **\$1.25**geschlagen voller "Flue, aus" **\$2.25** 

geschlagen. Un: \$3.50 10-Quart Giegfannen 25c Berftellbare Fenfter Streens, Sobe 24 301 25c But gemachte mortifirte Ecreen. Thuren, 55c Clintons beftes Screen Drabtgeflecht, \$1.35 Clintons beste galvanifirte Geflügel-Rete, 50c

# Shuhe-extra fpeziell.

Bon S bis D Borm .- 1 Bartie \$2.00 Bici veropen, per Paar Porm.—1 Partie Serge-Siivders für Damen, mit Lederlohien, 17c
Größen 4 bis 8, per Baar
Bon 2 bis 2 Radym.—1 Partie von Satin Caff
Männerschuben, zum Schnüren
und Congreh, per Paar Spiken.

# 

Manner-Hemden. Dib. Arbeitsbemben für Manner, qut gestit, bon bester Qual. Twill und Beb. 38c

## Borzellan-Glasmaaren. Gummi-Ringe für Ginmachglafer,

Subich beforirte Spudnapfe, Stud . . . . 10e Butter: Dojen aus reinem Glas . . . . . . 6e Groceries-Provifionen.



Micboldt's bestes Minnesota Bastentmehl, 21:Pfb. Sad 46c, per Fak . \$3.78
Beste Klumpenstärte, 4 Pfb. 10c Unfer 35c Thee, per Bfb. . 30e Eniber's Tomato Catfup, per Bintflasche . . . . . . . . 16e Swift's Rr. 1 Schmaly . . 61e

# Lofalbericht.

Dr. Hogers refignirt.

Mach zehnjähriger Chätigkeit als Prafident der Morthwestern University legt er das Umt nieder.

Die Chanftoner Unipersität ift pon Methobisten ins Leben gerufen worben. Obschon die Begründer nicht im Entfernteften baran bachten, bas Un= ternehmen zu einem firchlich=einfeitigen gu geftalten, fo ift in ber Leitung bes= elben ftets das religiöse Element das bominirende gewefen. Während ber legien vier oder funt Jahre find mehrere der alteren Serren aus dem Ber= waltungsrath ber Universität entweber freiwillig ausgeschieben ober burch ben Tob abberufen worben. Die Gohne nahmen alsbann bie Plage ber Bater ein, und ein neuer, unruhiger Beift trat an bie Stelle bes alten, friedli= chen. Das ichnelle Emporblüben ber Chicagoer Universität, ermöglicht burch bie reichen Stiftungen bes Betroleum= Rrofus Rodefeller, machte ben "jungen herren" im Direttorium Ropfger= brechen. Sie gelangten zu ber Anficht, bag Präfibent Rogers wohl ein tüchtiger Rechtsgelehrter und Lehrer ber Rechtstunde, aber ein schlechter Befchäftsmann fei. Wieberholt mur= be ihm in ben Sahresberfammlungen ber Truftees nahegelegt, daß er fich Brafibent Sarper bon ber Chicago Uniberfität gum Mufter nehmen und mit bem Rlingelbeutel in ber Sand gum Beften ber Evanftoner Universität einmal an die Thuren ber reichen Methobiften antlopfen möge. Präfident Rogers blieb harthörig. In ber lett= jährigen Situng bes Berwaltungsra= thes murbe beschloffen, an alle Metho= biften bes Lanbes einen Aufruf gu er= laffen, zu einem Fonds, in Sohe bon minbeftens zwei Millionen Dollars. beifteuern zu wollen, ber gur Errich= jung bon neuen Gebäuben und gur Dotirung bon neuen Lehrftühlen für bie Universität benutt werben folle. Es murbe erwartet, bag herr Rogers, taburch endlich aus ber Gleichgiltig= feit, mit ber er bie Finangen ber Uni= perfität bisher behandelt, aufgerüttelt, eine große Fonds = Sammlerthatigfeit entwideln werbe. Der Brafibent machte wohl einige fcuchterne Berfuche nach biefer Richtung bin, unterließ aber weitere Bemühungen, weil er ein= fab, baß er nicht bas Zeug befige, ber= artigeSchnorrerei erfolgreich gu betreiben. - Ingwifchen hatte Dr. Robert D. Chepparb, Schagmeifter ber Uni= perfität und als folder Nachfolger feines berftorbenen, fehr reichen BatersbieShepparbiche Billa in ber Rahe bes Seeufers, unweit bes in einfachem Ro-Ionialftile gehaltenen Bohnhauses bes pielfachen Millionars und Mafchinenfabritanten 2m. Deering, gehort bei= läufig ebenfo gu ben febenswertheften

Brachtbauten Evanftons, wie ber Bot-

ter Balmerfche Balaft am Geeufer gu

ben Sehenswürdigfeiten Chicagos -

bas ungufriebene Glement im Diret-

torenrathe um fich zu vereinen gewußt.

Bon biefem, welches Stimmenmehrheit

im Bermaltungsrathe befitt, war nun

geplant, im Laufe biefer Tage herrn

alle Fähigkeiten zur Leitung eines fo großen Institutes befige, wie es bie Morthweftern Universith fei, und es im Intereffe biefer Lehranftalt liege, wenn er fein Umt nieberlege. Diefen Ungufriebenen ift Brafibent Rogers geftern baburch zuvorgekommen, bag er fein Entlaffungsgefuch einreichte. Unbeanftanbet wurde basfelbe angenommen. Um 15. Juli wird herr Rogers nicht nur aus bem Bermaltungsrath, fon= bern auch aus ber Fatultät ber Universität ausscheiben. Die Truftees beichloffen geftern, ihr Bebauern über bas Ausscheiben bes "bortrefflichen Leiters und borguglichen Lehrers" fdriftlich auszudrücken und biefes Schriftftud bem Prototoll ihrer Jah= res = Versammlung einzuberleiben; außerbem erklärten fie fich einmuthig und freiwillig bereit, Professor Dr. Rogers "in Anerkennung feiner Ber= bienfte" bie Muszahlung feines Gehaltes für ein weiteres Jahr gu bewilli: gen. - Mis neue Mitglieber bes Direttorenrathes murben geftern F. D. Lowben. Schwiegerfohn bes berftorbe= nen Millionars und Schlafmagenfabritanten George M. Bullman, Profeffor Wheeler, Cohn bes babingefchiebenen früheren Brafibenten ber Rorthmeftern Univerfith C. P. Wheeler, und Frau P. B. Shumwah ermählt.

# Befdwerden über gundefänger.

Beim Mahor Sarrifon find gablreiche Befchwerben barüber eingelaufen, baß ftabtische Sunbefanger bie Sofe be= treten und bon dort werthvolle Sunde mit Gewalt forticbleppen. Sogar Pferbe und Biegen follen auf biefe Beife geraubt worben fein. Go be= fchwerte fich ber Mr. 588 43. Strafe wohnhafte M. Gralfon, bag ein Sunbefänger in feinen Laben eingebrungen fei und in Gegenwart mehrerer Zeugen feinen werthvollen hund fortgeschleppt habe. Der an homan Abe. wohnhafte Daniel Mahonen behauptet, ein Sunbefänger habe ihm fein Pferb, bas an einem langen Strid festgebunben mar. geraubt, und ihn, als er bies berhinbern wollte, mit einem Revolver bebrobt.

Schnt fich nach Freiheit. Bor Countyrichter Carter murbe geftern über bas Sabeas Corpus-Gefuch verhandelt, welches August Jern= berg, von ber verfloffenen Bantiers= firma Jernberg & Griffin, eingereicht hat, um feine Entlaffung aus ber County=Baftille zu erwirten. DerRich= ter behielt fich bie Entscheibung por. Jernberg ift von einer Jury vor Richter Chetlain ichulbig befunden morben, bon A. Frant Mir eine Ginlage von \$1200 angenommen zu haben, ob= mohl er miffen mußte, daß bieBant bereits banterott mar. Da er bie hohe Gelbbufe nicht entrichten fonnte, wurde er por zwei Monaten in ben Schulb= thurm geworfen.

- Unter Stubenten. - 3ch finbe, Spund, bu wirft jest recht bentfaul .-Nanu, ich bente boch ben gangen Tag barüber nach, wo ich bas Gelb Rogers nabe ju legen, bag er boch nicht | friegen tann.

Sehr zweifelhaft, ob fie zu dem

ersehnten Ziele führen wird. Meudlerifder Ueberfall auf einen

Die friedens-Konferenz.

Gewertichafts-Beamten. Don den neueften Urbeiter-Musftanden.

Bu ber für geftern Nachmittag ein= berufenen Friedens-Ronfereng gwischen Bauunternehmern und Bertretern von Baugewertschaften fanben fich als Ber= treter ber Unternehmer bie nachgenann= ten herren ein: 2B. D. D'Brien, F. B. Baglen, C. B. Gindele, B. H. Bins= low, B. F. Behel, M. J. Carbon, Bic= tor Faltenau, M. B. Bonner, G. Dl. Craig und 2. G. Bells.

Bon ben Baugewertschaften waren im Gangen 23 bertreten, nämlich: Bimmerleute und Baufchreiner: bie Amalgamated Society und Die Brüberschafts-Unionen Nr. 1, 10, 13, 119 und 242; Schiefer= und Ziegel=Dachbeder= Union; Blumbers-Union; Deutsche Bauhandlanger = Union; Fachwert= arbeiter=Union; Union ber Theer= Dachbeder; Gasfitters-Union; Union ber Sebetrahn-Maschiniften; Union ber Dampfheizungs-Ginrichter; Stein= Schleifer=Union: Maurer=Union; Union ber Gifenblech-Arbeiter; Steamfitters' Uffociation; Union italienischer Do= fait-Arbeiter; Union ber Marmor-, Emaille= und Glas=Arbeiter; Mofait= arbeit=Handlanger=Union; Union ber Baufchmiebe; Gasfitters' Affociation.

Die Unternehmer bertheilten bor Beginn ber Berhandlung an die Arbeiter= Delegaten Birtulare mit ben ichon mehrfach befannt gegebenen Bedingun= gen, unter welchen bie Fachverbande ber Unternehmer mit ben einzelnen Ge= werkvereinenKontrakte abschließen wol= Ien. Diefe Bedingungen enthalten un= ter Unberem bie Bestimmung, daß die einzelnen Unionen ihren Mustritt aus bem Baugewertschafts=Rath ertlaren und fich berpflichten muffen, für bie Dauer bes Vertrages weber jener Dr= ganisation wieber beizutreten, noch fich einem Verbande ähnlicher Art anzuschließen. Much andere Bebingungen miffielen ben Arbeiter=Delegaten, an biefer aber ftiegen fie fich am meiften. Sie ertlärten, es murbe zwedlos fein, mit ben Berhandlungen auch nur gu beginnen, falls die Unternehmer bon Diefer Forberung nicht Abstand nahmen. Tropbem organifirte fich bie Ronfereng, und zwar wurde gum Bor= figenben herr D. D'Brien gewählt, und gum Schriftführer ber Delegat 21. 20. Camp, bon ber Maurer-Union. Es zeigte fich bann balb, bag man über jene Forderung der Unternehmer, die Los= agung ber Gewertschaften bon ihrer Bentral=Organisation betreffend, leicht nicht hinauskommen würde. Es wurde darüber hin= und herbebattirt, und man vertagte fich bis heute Rach= mittag, ohne etwas Wefentliches er= reicht ober beschlossen zu haben.

Der geftern von ber Maurer=Union an ben ftäbtischen Ranalifations=Arbei= ten ertlärte Streit ift verurfacht mor= ben durch die Vergebung des Kontrat= tes für ben neuen Abzugstanal in B. 69. und Elizabeth Strafe an ben Unternehmer Michael Benfon, welcher feine Unionleute beschäftigt. Gegen 350 Maurer haben bie Arbeit an ben im Bau begriffenen Abzugstanalen niebergelegt.

In einer Berfammlung bes Bereins ber Holzwaaren-Fabritanten ift ge= stern die Forderung der Amalgamated Woodworters um eine Lohnaufbefferung im Betrage von gehn Progent ab= schlägig beschieben worben. Die nach genannten Firmen maren in ber Berfammlung vertreten: Brunswid=Balte Collender Co.; Merle & Reanen Mfg. Co.; Reenan Bros.' Mfg. Co.; Chas. Paffow & Sons; Weiß=Sontag Co.; Chicago Store and Office Furniture Chicago Store Firture Co.; Union Chow Cafe Co. Berr M. Ben= finger, bon ber Brunswid-Balte-Collenber Co., führte ben Borfit. Die Berweigerung ber berlangten Lohn= erhöhung wurde mit einem hinweis auf die Thatsache begründet, daß bie genannten Firmen ihre Arbeiter nach ben auf ber Lohntonfereng in Grand Rapids vereinbarten Lohnraten bezah-Ien, und bag es biefelben tonturreng= unfabig machen wurde, biefe Raten für Chicago allein zu erhöhen.

\* \* \*

In ber Borhalle bes Bereinslotales ber Maurer-Union, Ede Beoria unb Monroe Str., ift geftern Abend Mich. R. Grady, ein befanntes Mitglied ber Union und gur Zeit Organifator bes Internationalen Berbandes ber Maurer für ben Weften bes Lanbes, meuch lings angefallen und nahezu ermorbet worden. Es heißt, die That fei bon Unions=Mitgliedern ausgeführt mor= ben, bie Graby megen ber Saltung auf= fässig sind, welche er in ben gegenwär= tigen Wirren eingenommen hat. Giner der Angreifer hat Grady mittels einer schweren Maurertelle einen tiefen Stich in ben Naden beigebracht. 2118 ber Bermunbete bann gu Boben fant, haben bie Ungreifer mit ben Fugen auf ibn eingetreten, bis er bas Bemuft= fein berlor. Der übel gugerichtete Mann ift in das County-Hofpital geschafft worben. Auf Die Berüber bes Anfalles wird gefahnbet. — Der An= griff mag übrigens unter bie politischen Berbrechen zu rechnen fein, benn Graby ift bon jeher ein fehr eifriger Republi= taner gewesen, und hat fich baburch bas Uebelwollen vieler feiner Rollegen que gezogen, welche ber Ansicht find, bag bie Gewertschaftler zu ihren bemotratischen Bunbesgenoffen in der Stadthalle hal-

Begen 200 Leitungsarbeiter ber Cbis on und Commonwealth Electric Co. befinden sich am Streit, weil bie ge= nannten Firmen fich weigern, ausschließlich Unionleute zu beschäftigen Ein schlimmer Zustand.

Menn wir am Morgen erwachen, Die Blieber und ichmergen,

wir fofort, bat wir bon Steifheit und Schmerzen

befallen find. Bir follten biefem Buftande, welcher burch eine plotz-liche Erfaltung erzeugt werden tann, unfere fofortige Aufmertfamteit wibmen.

St. Iakobs



reit, ju heis Ien, und gwar raid und wirffam. Go macht bie Rusteln ge: fdmeibig, lindert Die Schmerzen und bringt Stärfe und Behag=

lichfeit.

und ben Tagelohn von \$2.50 auf \$3.00 gu erhöhen. Es ift zu befürchten, bag biefer Ausstand noch weiter um sich greifen und nicht nur alle Firmen in Mitleibenschaft giehen wird, welche elet= trifches Licht liefern, fondern auch Die Strafenbahn-Gefellichaften.

Zwecks Neugründung der beuts schen Bauklempner-Union ist für Sonntag, Vormittags um 10 Uhr, eine Ber= fammlung aller intereffirten Berfonen nach bem Lotale Nr. 380 Larrabee Str. einberufen.

## Gine gefährliche Gegend.

Ginbrecher brangen geftern Abend in bie Wohnung von C. C. Cardwell, Rr. 1363 2. Mabifon Str., ein und er= beuteten Rleidungsftude, nebft einer Mandoline, im Gefammtwerthe von

George Colfon, an D. Abams Str. und Afhland Boulevard wohnhaft, wurde geftern Abend an Weft Mabifon und Laflin Str. bon Stragenbanditen überfallen und um feine golbene Uhr und um Baargelb im Betrage von \$36 beraubt. In ber nächften Rabe ber bon Ginbrechern heimgefuchten Carb= well'schen Wohnung befindet sich bas Saus, in welchem Die erblindete Cora Senderion pon Unbefannten beraubt und ermorbet murbe; brei Saufer meft= lich an ber nämlichen Strafe ift ber Laben gelegen, in welchem ber Materialwaarenhändler Thomas Fern, von unbekannter Sand getöbtet, eines Mor= gens als Leiche porgefunden wurde; auch Dr. Gillane, jener Bahnargt, mel= cher bor wenigen Tagen in jener Ge= gend bon Raubgefellen überfallen und burch einen Schuß verwundet wor= ben ift, hat feine Office unweit bon Carbwells Wohnung.

Das befte Meifibrob ift bas "Marbel Brob" ber 2m. Schmibt Bating Co.

# Billiges Gis für arme Leute.

Die Beilsarmee bat geftern in ben Gebäuben Rr. 2116 State und Rr. 409 2B. harrifon Strafe Gisbertaufs=La= für arme Leute errichtet. Schon für einen Cent foll benfelben ein Stud Gis bon entfprechenter Große abgelaf= fen werben. Tropbem bas Better geftern fühl und bem Bertauf bon Befrorenem wenig gunftig war, fo war bie Nachfrage in beiben Läben boch eine enerme; in jedem wurden mehr als gehntaufend Pfund verkauft. Die Heilsarmee ftellt zur Zeit Sammlungen bon Beiträgen an für bie Ginrichtung eines permanenten Commeraufent haltsortes für ichwächliche und frante Frauen und Rinder in ber Nahe von Morgan Part, wie auch für ben jahr= lichen Ausflug, ber mehr als eintaufenb Urme mittels Dampfboote am 23. Juni nach Wautegan bringen foll, ba= mit fie bafelbst mehrere vergnügte Stunden außerhalb ihrer engen Boh= nungen berleben fonen.

#### Gur das Schwindfüchtigen: Hofpital.

Schahmeifter Ebward G. Uihlein tonnte gefiern in ber Berfammlung bes Silfstomites für bie Errichtung eines Rrantenhaufes für Schwindfüchtige berichten, bag ber Silfs-Fonds jest bereits \$19,064 betrage. Bahrend bes legten Monats hatten Satob Birt \$250, B. J. Rafper \$100, Chas. F. Buehrle \$50, Q. G. Salen \$25, bie Central Lumber Co. \$25, S. Mather= fon, Jr., & Co. \$10, Frant B. R. Sun= ler und henry Schmiebing je\$5 und A. Golbberg \$1.00 beigefteuert. Das betreffenbe Rrantenhaus foll, wenn fertig geftellt, bon ben Schweftern bes St. Glifabeth=Bofpitals geleitet werben.

- Latonifd. - herr (einen ihm be: tannten Raffirer auf bem Bahnhof treffenb): Das fuchen Gie benn bier? - Das Weite!

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte. Die Ihr Immer Gekauft Habi

Unfere Canger, Coupen und Turner. - Der Ben: tralberband ber beutiden Militarbereine. - Bithers und Regelflubs. - Die Plattbeutiden Bilben und andere Unterftugungsgefellicaften. - Fachvereine und Landsmannicaften. - Deutider Qumor in ber Bereinstwelt.

Chicagoer deutfdes Bereinswefen.

Der Deutsche ift thatfächlich ein gebo= rener "Bereinsmeier". Wo immer fich brei unferer Landsleute in ber weiten Welt treffen mögen, ba wird schnell irgend ein Berein gegründet. Das har= monifche Bufammenwirten ber Dit= glieber halt inbeffen gewöhnlich nicht lange an, es entfteben Meinungsber= chiebenheiten und bas Ende bom Liebe ift, bag man fich trennt. Jeber grun= bet bann flugs feinen eigenen Berein, und so entsteht allgemach die viel be= fpottelte "Bereinsmeierei".

Mis hüter beutscher Sprache und beutscher Sitte, beutscher Runft und echt beutschen Gemüthslebens erfüllen bie beutschen Bereine auf frember Erbe eine große Rulturaufgabe, und je mehr fie fich felbst ihrer Diffion bewußt werden, umfo fegensreicher wird ihr Wirfen fein. Gin fefteres Bufammen= fchließen ber einzelnen Bereine in Ben= tralverbanben würde biefelben gu einer doppelt ftarten Schutiwehr gegen alle nativiftischen Engherzigkeiten machen und ben Gegnern bes Deutschthums erft recht bie Macht besfelben bor Augen führen.

Much hier in Chicago hat fich bas beutsche Bereinswesen im Laufe ber Jahre gewaltig entwidelt, und wenn basfelbe auch in feiner Zerfplitterung manche Schattenfeiten aufweisen mag, fo ift es boch: "Gin ftarter Sort bem deutschen Geift, dem beutschen Wort!" geworden. In gahlreichen Gefangberei= nen wird treu bas beutsche Lieb ge= pflegt, und mit bemfelben auch echt beutsche Geselligkeit; Schügen und Turner haben fich ebenfalls gufammenge= schaart, um beutsche Urt zu Ghren gu bringen, nicht minber biejenigen, bie braugen "bes Ronigs Rod" getragen, und übergroß ift die Bahl ber Bereine, welche in erfter Reihe Die Unterftütung ihrer Mitglieber "in Roth und Tob" bezweden. Regel= und Bither=Rlubs, allerlei Fachvereine und Landsmann= schaften, und bie schier gabllofen Frauen-Bereine ergangen bas beutsche Bereinswesen in ber Metropole bes

In Chicago befteben gur Beit 96 beutsche Gefangbereine, 24 Turnbereine, 19 Militar = bereine, 2 Schügenbereine, 45 Regelflubs, 10 Bither= Rlubs, 43 Gilben und über 100 fonftige Unterftügungs= Bereine aller Urt. Dagu tommt bann noch bas weit verbreitete beutsche Orbenswesen - wahrlich, eine impofante und traftbolle Entfaltung bes Deutschthums unter frembem Simmel! Gine genaue Statiftit über Die Mitgliebergahl ber hiefigen Bereinswelt gibt es leiber nicht, fobag man bemjenigen, bei bem bie Thatfachen erft mit Bahlen anfangen, nicht imponiren tann. Raturgemäß find jene Bereine am

bekanntesten, welche ber Gefelligkeit und ber Pflege ber beutschen Gemüthlichkeit einen breiten Raum in ihrem Programm gewähren, und fie üben auch ben größten Ginfluß aus. In biefer Be= giehung muffen in erfter Reihe bie Befang = Bereine genannt mer= ben. Chicagos beutsche Sänger haben ihr redlich Theil mit bagu beigetragen, daß nicht nur das beutsche Lied bie ihm gebührenbe Unerfennung gefunden, ondern daß auch die heitere Lebensauf faffung bes beutschen Gemuths bem eingeborenen Amerikaner ber ft an b = lich geworben ift. Als bie "Bereinig= ten Mannerchore" am bergangenen Sonntag ihr lotales Sängerfest abhiel= ten, ba tonnte man im "Sunnpfibe Bart" auch manchen "Dantee" feben, ber mit Begeifterung ben herrlichen beutschen Beisen lauschte, und auf ben beutschen Voltsfesten amufirt fich heut= gutage berfelbe ebenfo gut, wie ber waschechteste "Schwob" ober Baier.

Die Jünger Jahns, unfere maderen Turner, haben ben Umerifaner bon ber Bahrheit bes Bortes überzeugt, bag nur in einem gefunden Rorper ein gefunder Geift wohnen fann. Die 24 hiefigen Turnbereine gehören fammt und fonbers bem "Norbamerifanischen Turnerbund" an, wenn fie auch unter fich leiber immer noch in zwei Lager ge= fpalten find.

Ginen mächtigen Aufschwung haben in ben letten Jahren bie beutschen Krieger = Bereine Chicagos ge= nommen. Die Mehrzahl berfelben hat sich zu einem Zentralverband ber= eint, ber feinerfeits wieber ein Glieb bes "Deutschen Rriegerbunbes bon Nord = Amerita" bilbet.

Dag bas beutsche Schüten we= fen in ber Bereinswelt Chicagos nicht fonderlich floriren will, mag vornehm= lich baran liegen, baß fich bie beiben Schüten = Bereine bisher gu menig Mühe gegeben haben, bas junge Gle= ment herangugiehen, boch scheint man jest endlich bas Berfäumte nachholen au wollen.

Much in allen übrigen beutschen Bereinen und Gefellichaften ber De= tropole werben bie heimathlichen Sit= ten und Gebräuche thunlichft gehegt und gepflegt. Der Regelbruber fann hier neuerbings "gerabe wie in Deutsch= land" feinem Lieblingsfport hulbigen; bie Wengelritter haben ebenfalls ihre eigenen Berbanbe und wer im Rreife engerer Lanbsleute einige bergnügte Stunden berbringen will, finbet auch hierfür genügend Gelegenheit.

Unerwähnt möge schließlich nicht bleiben, bag bie beutschen Wittmen und Bebammen ihren "Fach=Berein"

Bei allen Schattenfeiten, bie bas beutiche Bereinsmefen Chicagos aufweifen mag, bleibt basfelbe boch immer "Gin fefter hort

Dem beutschen Geift, "Dem beutschen Wort.

Leset die "Jonntagpost".

# SIEGEL COPER STATE VAN BUREN & CONGRESS

# Prächtige Bargains in den Seidenstoffen

Unfere Auslage von Seibenftoffen ift febenswerth - fie enthalt alle neueften Dufter. Bir beweifen auf's Reue, bag unfere Seibenwerthe alle anderen übertreffen, nicht nur in Bezug auf Mufter und Qualitat, fonbern auch in ber Billigfeit ber Breife.

Frangoniche Foulards tommen jum Bertauf und , Schwarze in Del gelochte Taffeta - 100 meitere smar zu beinahe halbem Breife — bie Rufter und Farben find burchaus perfeft-unfere 85c Stofte werben morgen berfauft für 49c Frangofiiche Foulards - in fleinen bubichen ntwürfen - fowie perfifche Figuren - biefe Stoffe wurden bon uns bon einem ber hervor-ragenoften Lhonefer Fabrifanten angefauft werben gemacht um f. 1.25 verfauft ju 75c Taffeta - 263öllige fcmarge feine Qualität

gut \$1.35 Die Darb werth - unfer

Schmarge einfache India Ceibe - für Commer Rleiber - werth 75c -Schwarze fdmeiße und mafferbichte India Seibe - 27 Boll breit - garantirt, nicht burch ben Schweiß grau gu merben - Regen berurfact feine Gleden - wir baben biefelben in brei ber: Ruftle Taffeta für Sfirts, BBaift : Futter etc .-

mir bertaufen Guch Diefelben für 98c,

Schwarze garantirte Taffeta - 42 Stude übrig bon Diefer Qualitat Taffeta - nichts Schoneres ift in 

# Elegante Bukwaaren für den Derby.



Die neueften, iconften u. gefdmad: vollsten bes Sahres, weit unter bem Breid-fpezielle Ginfaufe, bireft von ben Importeuren, bie neueften, fri= icheften, eleganteften und mobernften Bute, bie bier biefen Commer im= portirt murben. Ge ift leicht, alle Mufter und Stoffe unter bem Preis ju faufen, aber es ift bem Großen Laben porbehalten, bas Reuefte gu bieten gu meniger als gewöhnlichen Breifen.

- Qualitat bes Materials u. Die Racon fo gut wie irgendwelche bie in Chicago gu \$8.00 bis \$12.00 verfauft mer \$5.00 ben - unfer Breis . . . \$5.00 Wenn wir einen Bertauf bon Sailor: Da. ten angeigen, fo rathen wir Guch, bemfels ben beigumohnen. Wir garantiren beffere Berthe als je gubor gezeigt murben. Gr Der allerfeinfte Jumbo ober raube Strob Sailor, ber beite in Chicago für \$1.00 verfauft wird - bier . 50c

werth als 50c, und aufwärts bis gu \$1.00 - ein: 

# Außer- niedrige Preise für Aleiderstoffe.

Bargains für Donnerftag, bie nicht ihres Gleichen haben. Der Bortheil Gure Rleiberftoffe bier gn taufen, wird burch unfere niebrigen Breife bewiefen. Die Dufter und Qualitäten find bie beften. Die Auswahl bie größte. Bir führen nur einige ber prachtvollen Bargains an, bie Gurer hier marten.

Deather Someipun - 503off, gemijchte Seather | Canvas Cloth-10 Stude 423off. gangmollenes Someipuns - in Grau und Lobfarben - paj: fend für Promenaden: ober Bicycle: 75c Schwarzer Cheviot - 20 Stude gangwollener dmarger Cheviot - 10 Stilde 46joll. geftreifte Grepons-12 Stude 48goll, gangwollene

Diagonals - Darb breite Stoffe - res 69c gular \$1 - Bargain für . . . . . . . . 69c Edmarge Grepons-Bartie bon \$2.00 importirten dmargen Grepons, in ben neuen Blifter-Gffet: ten — bedeutend unter ben regul. \$1.25 | ibrunt Chevlots, in all ben beften Ecat: 75c | Breifen gefauft-Gure Auswahl, Bb. \$1.25

ichwarges Canvas Cloth, für Baifts und Rleis ber — ausgezeichnetes, bauerhaftes Tud, 39c 50c werth - unfer Breis, nur . . . . . Reue Cobert Cloths-joeben erhalten. 20 Stude 54jöllige Cobert Cloths, in lobfarb., grauen, braunen und blauen Mifchungen - gerabe bas Zuch für Rode und ichnetvergemachte Rleiber ware ein Bargain ju \$2.00 die Pb. \$1.25 Cheviots - 50-goll. gangwollene fpongeb unb

# Die neuen importirten Waschstoffe

find jo gut und frifd wie fie nur fein fonnen und zeigen bie Runft und Schonbeit ber ausländischen Fabritate. Die Preise find niedrig genng, um Guch ju großen

100 Stilde bedrudte Beau de Soie - Foulard Mufter - marineblau und weiß, ichmars und 396 weiß, purpur und weiß, Old Rofe und weiß, grau und weiß - werth 50c - per Do. . . . . Rener Mabras Stoff - für Shirt Baifts - in | Mergerifirte feibene Bephors - in Lavenber

garten Streifen und all' ben neueften Schat- Rofa, Rabn, Rofe und Grau-blau - ein neues tirungen - werth Wc - Subftitut für Seibe - permanenter Finifb und echtfarbig - Die garb

Rauft Oxford : Schuhe, bis unfere gefchen feine 3hr unfere gefchen Gin großer Gintauf von Damen-Orford-Schuben fett uns in ben Stand, Guch Orford Schuhe von guter Qualitat und Buverläffigfeit gu offeriren - ju gerabe der Balfte der regularen Bertaufs-Breife.



Rubber Gore - Rib: Ruffia Calf - Dans Tips - banbgemenbet nifb Facons, ichme=

fords, lobfarbig und fcmars, modifigirte

Orford Schuhe, die \$2.50 werth find — 11 verschiedene Facons — "Turn": und "Belt": Sohlen — alles moderne und elegante

# Spigen und Allovers far Sommer.

Breife find burchichnittlich bie Salfte, aber ber größte Borgug biefes Bertaufs ift, bag bie Baaren elegant und mobern find - gerabe bie Gorte, die 3hr ju taufen municht und brauchen wollt.

Gine meitere große Bartie gute Baidipigen und | Spigen Allovers und Ginfage, wie Rormandy Balenciennes Spigen, Torchon Spigen, Medici Spigen, Boint be Baris Spinen-ein weiterer großer Tijd boll 3c mth. 25c und 15c per Yarb - 5e und Taufende bon Darbs Epigen: Allobers und Do: fings - in weiß und cream - bas Baffenbfte für Shirt Baifts und Potes - Partien won neuen Ruftern Allovers, für 75e, 48e, 39e, 23e und . . . . . 19c Spigen: Allovers und Poting Refter - einzelne

Stude, alle Sorten, meiftens 1, 1 und 11 Darb Stude - Refter werth bis gu \$5.00 per Parb-Stude - Refter wering vie 98e, 75e, 10c 48e, 25e, 19e unb . . . . . . . .

Poting Refter - ein: gelne Stilde, alle Sors ten, meiftens }, 1 und 1 Darb Stiide - Re: fter werth bis ju \$5 per Darb - trefft Gure Musmahl für 98c, 75c, 48c, 25c, 19c unb



Spezial-Bertauf von einfachen weißen, baumwollenen und lein enen Tafdentudern für Damen und Berren gum halben reg. Breis.

Baumwollene hoblgefaumte Tafdentibber für | Gebr feine baummollene Tafdentfider für Dan-Damen und herren- breiter und fomaler 36 Lace Ebges und einfache boblgefaumte Damen-Tafdentücher, fowie herren-Tafdentücher, breiter und fomaler Saum-6 für 250 . . . 50 Geine baumwollene Berren: Zafdentucher-breiter

ner - einige Laben vertaufen biefelben als gange leinene - mit breiten u. fcmalen Edumen bies ift ein Bargain -6 für 45e . . . . . . . . . . . . . . 9¢ Reinleinene Tafdentücher für Damen und berren, jeder Faben baran garantirt als veinleinen 

## Bergnügungs-Begweifer.

Ctubebalers .- "Ranon". or or rs.—Scholen (11.)
or an d O pera Hou f e.—Geschloffen.
Re Bidex 8.—"Hearts are Trumps".
bric.—Geschieften. eat Rorgbern .- The Dairb Farm".

apelle, n 3 i"—Rongerte feben Abend und Sonntag Lunnbfide Bart.- Soptins' Baubebille: Ges fellichaft.

# Unter falfder Flagge.

Unter ber Untlage, fich als ftabtischer Beamter ausgegeben und auf biese Beise \$10 erlangt zu haben, ift heute ber Birth Thomas Johnson, beffen Lofal fich in ber Maurerhalle, an Beoria und Madison Str. befindet, auf Betreiben bes Dr. 209 64. Str. wohnhaften Julius Fint verhaftet wor= ben. Wie Frant behauptet, begab er fich borgeffern in die Office bes Rommif= fars für öffentliche Arbeiten, um bon ihm einen Erlaubnifichein für bie Aufreigung bes Stragenpflafters bor fei= nem Saufe zu erlangen. Johnson, ber ebenfalls anwesend gewesen, habe ge= bort, wie ibm ein Ungestellter bebeutete, er follte am nächften Tage wieder tom= men, ba ber betreffenbe Beamte bereits nach Saufe gegangen mare. Der Beschuldigte fei ihm gefolgt und hatte ihm ertlärt, er fei ftabtifcher Beamter unb berechtigt, ben Erlaubnigschein auszufiellen. Nachbem Johnson ein Formu= lar, wie folche in ber Office bes Rom= miffars für öffentliche Arbeiten ge= braucht werben, ausgefüllt hatte, habe er biefem \$10 gegeben. 211s er aber am nächsten Tage bas Bflafter por fei= nem Saufe aufreißen ließ, hatten ftab= tifche Beamte bald tonftatirt, bag ber Erlaubnifichein gefälicht mar.

\* Der Wirth Thomas Johnson, Ede Monroe und Beoria Str., wurde heute Morgen auf Beranlaffung bon Julius Fint, Mr. 259 Dft 64. Str., unter ber Anklage in Haft genommen, fich als ein ftädtischer Ungestellter ausgegeben und für einen Gewerbeschein \$10 in Em= pfang genommen zu haben.

\* Dreizehn Mitglieber ber "Central Part Building & Loan Affociation" haben bas Rreisgericht erfucht, behufs Abmidlung ber Geschäfte für ben Bauberein einen Maffenverwalter zu er= nennen. In bem Gefuche ift angegeben, ein folder Schritt fei nothwendig, ba ber Bauberein beträchtlich an Ber= trauen verloren habe, und infolge beffen viele Mitglieder bereits ausgetre= ten maren. Die Beftanbe betragen \$24,518, die Verbindlichkeiten etwa \$30,000.

\* James Howison, bon Mr. 1330 28. 96. Str., Bafhington Beights, berichtete auf ber Zentralftation, bag er gestern Abend um 10 Uhr bor bem Gingange jum County-Gebäube an ber Clart Str. von Stragenräubern über= fallen wurde, welche ihm \$3 und eine Rifte mit Wertzeug wegnahmen und bann quer über bie Strafe gingen und in einer Seitengaffe berichwanben.

\* Eine schwere Berwundung gog sich heute Bormittag um 10 Uhr Stephan Walters, Nr. 125 B. Ban Buren Str., baburch zu, baß er auf ber Tenfterbant bes zweiten Stodwertes bes ermahnten Saufes einschlief und bann herab= fürgte. Er trug Berletungen am Ropf und Ruden babon und murbe nach bem County-Hospital gebracht, wo bie Mergte indeg ertlarten, bag er wieber

auftommen werde. \* Obgleich die Schule erft Enbe biefes Monats ichließen wirb, hat bie jährliche Schluffeier ber St. Jofephs= Pfarrschule, Ede Franklin und Sill Str., boch bereits geftern Abend ftatt= gefunden, und zwar unter gahlreicher Betheiligung ber Eltern, welche burch bie Fortschritte ihrer Rinber, wie Diefelben fich bei ber Feier zeigten, mit Recht hoch erfreut worden sind.

\* Die Fuhrknechte John Murphy und Thomas Rahner wurden geftern bon Richter Doolen zu je \$5 Ordnungs= ftrafe und gur Tragung ber Gerichts= toften verbonnert, weil fie sich hartnädig geweigert hatten, elettrischen Strafenbahnwagen ber halfteb Str.= Linie Blat zu machen und weil fie fich über bie bagegen protestirenben Paffa= giere noch obendrein luftig gemacht hat=

\* Der zwölfjährige Barnen Mc= Genen und beffen jungerer Bruber Frank, bon No. 288 Forquer Str., ber= anftalteten geftern Abend in ihrer nachbarichaft eine Borfeier bes 4. Juli burch Abbrennen von Feuerwerfstor= pern und Explodirenlaffen bon Ranonenfclägen. Seute murben fie, auf Be= treiben bon N. Robinowit bem Richter Dooley vorgeführt. Die Berhandlung ihres Falles murbe bis gum nächften Samftag bertagt.

\* Die Bereinigung ber ameritani= fchen Baubebille = Theaterunterneh= mer wird bemnächft bier, im fünften Stodwert bes Afhland = Gebäubes, ihre General = Agentur eröffnen. Den fich alsbann bafelbft um Engagement bewerbenben Rünftlern follen angeblich bie Gebühren erspart bleiben, welche fie bisher Theateragenten für die Bermit= telung bon Unftellungen gablen muß= ten. Diefes Syndifat felbft foll, wie behauptet wird, aber nur gu bem 3wed gegründet worden fein, die Gagen ber Rünftler herabzubruden und bas Gintommen ber betreffenben Unternehmer zu mehren.

# Zodesfälle.

Radftebind beröffeneliden mir bie Lifte ber Deubifden, über beren Los o.m Gejarbeitgamt swifden geftern und beute badridt juging: cher, wer beute kachrickt jugine: Beifopp, Ide, ik achrickt jugine: Beifopp, Ide, 18 3., 44 Oumboltt Voulevark. Amfr. Frau S., 18 3., 75 Orant Vlace. Netg. C. 3. Dermann, 40 3., 3642 S. Dalked Str. Vetg. C. 3. Dermann, 40 3., 3642 S. Dalked Str. Vetg. C. 3. Dermann, 40 3., 560 W. 15 Straße. Duehing, Joachim, 73 3., 650 W. 15. Straße. The Gett, Herb., 64 3., 830 Echonnt Avenue. Etwing, Joachim, 73 3., 650 W. 15. Straße. Etwing, Joachim, 73 3., 438 U. 18 Vare. Unit. About. A. 3. 43 W. 18 Vare. Unit. About. Order, Denve. 63 3., 43 W. 18 Vare. Unit. About. J. 116 Oal Straße. Ar. 18, Julius, 43 3., 3232 S. Clart Straße. Ar. 18, Julius, 43 3., 346 Wells Straße. Ar. 18, Julius, 43 3., 346 Wells Straße. Ar. 18, Julius, 43 3., 346 Wells Straße. Ar. 18, Julius, 43 3., 440 W. Duron Straße. Wicherry Mibrius. Orange Miller, 23 3., 44 W. Duron Straße. Wilkeling, 30., 34 3., 122 W. 25. Straße. 3m Rirfus vernnaludt.

Wiederum bricht die Sufchauertribune gufammen und reift jahlreiche Befucher mit fich. Bor faum einer Boche frachten bie

Barquet = Sitreihen im Zelte bes Da= bis'ichen Birtus, ber bamals in South Chicago aufgeschlagen mar, in bie Tiefe herab und begruben bie barauf befind= lichen Berfonen unter ihren Trummern. Geftern Abend ereignete fich in bem nämlichen wandernben Artiften= und Affentheater, beffen Rarren gur Beit auf einem freien Blage an 55. Str. und Rimbart Abe. aufgefahren find, ein ähnlicher, nur noch schwerer Unfall. Bieberum gaben bie Stugen unter ben Sigreihen nach, wieber brach ein Theil bes hölzernen amphitheatralifch erbauten Parquettes zusammen, wieberum wälzten fich Manner, Frauen und Rinder im wilben Durcheinander auf bem Boben und fuchten, fo fchnell wie möglich aus bem Bereiche ber Trümmer gu tommen und fich in's Freie zu retten. Die aus farbigen Musitern bestehende Birtustapelle machte auf Geheiß bes Unternehmers, nachbem bas Unglud paffirt mar, ei= nen ohrenbetäubenden Larm; Clowns liegen ihre Spage auf bie befrürzten Buschauer los, bie bei bem Bufammenbruch berfchont geblieben waren; eine Trapes = Rünftlerin er= ichien auf ber Bijhne und ichicte fich mit verbindlichem Lächeln an, ihre "Epolutionen" auszuführen. Umfonft. Die Befucher verließen in Schaaren bie Schredensftätte. Die Ambulang ber Polizeiftation an ber 50. Str., wie auch bie ber Revierwache bon Sybe Part raffelten heran, und benfelben ent= itiegenen Mannschaften gelang es balb barauf, bie Berletten in Gicher= heit zu bringen. Die Lifte berfelben ift bie folgenbe:

Frau Benriette Cooper, No. 5446 Monroe Abe.; Sufte berlett. Frl. Rettie Cooper, acht Jahre alt, No. 5446 Monroe Abe., Stirn ber=

John Cooper, acht Jahre alt, No. 5446 Monroe Ave., rechter Fuß ber=

Frau Marn Ruffel, No. 5723 3ng= lefibe Ube., Rudgrat berrentt. Burbe per Ambulang nach hause geschafft. A. E. Hull, No. 191 DatwoodBlob.,

rechtes Anie verlett. D. 3. Burcell, No. 5556 Jefferfon Abe., rechter Anöchel verrentt. William Rhan, No. 196 Oft 55

Str., Rontufionen. Frl. Frene Sealn, No. 181 Oft 55. Str., Kontufionen.

Nicholas Moltrun, Nr. 1257 67. Str., lintes Anie verlett. Frl. Grace Berger, No. 914 Maple: wood Abe., ontusionen.

Eduard Anorr, No. 4958 Washing= ton Abe., linker Ellbogen berrentt. Rarl Lodhardt, No. 5337 Madifon Abe., linter Fuß berrentt.

Frau Mamie Claffen, Sotel Jad= fon, Berletungen im Geficht. Elliot Mclain, 3 Jahre alt, No.

383 Oft 55. Str., Rudgrat berrentt. Wie mehrere ber Berletten behaup= ten, mar ber betreffenbe Theil bes Buschauerraums, in welchem fie fich befanden, berartig überfüllt, baß bie Stugen fcblieglich ins Wanten geriethen und einige berfelben gufammen=

Beiraths-Ligenfen. Folgende Detratos Digenent: Molydore Undries, Rojalie De Mund, 32, 39, 30jepb M. De Marta, Januie M. Sadavoni, 24, 19. Sofiopb M. De Marta, Januie M. Sadavoni, 24, 19. Sofiopb Meuter, Magie Saduli, 24, 25. Tavid L. Krodinard Feolid, Julia Walid, 26, 25. George R. Smith, Annie G. Plopper, 31, 20. Geduard Manageon, Marquete Samon, 21, 19. John G. Sivanjon, Chrittine Schumacher, 25, 23. Grand Perpant, Mart Scare, 39, 27. August R. Lemin, Martha Somineta, 30, 27. Growin R. Levin, Whartha Somineta, 30, 27. Growin R. Levin, William Man, 24, 24. Mindred, J. McKeating, Mard Sovea, 23, 19. Thomas D'Mourte, Glien Perett, 48, 29. 22. Martin Kedrig, Oncide Mercet, 20, 22. Martin Kedrig, Oncide Mercet, 20, 22. Martin Kedrig, Society Martin Kedrig, 24, 23. Skilliam Vanion, Lillie M. Baston, 37, 26. Grob, E. Riles, Votic M. Benting, 23, 25. Hend J. Keilly, Marquete Midols, 30, 27. Secuana Guett, Geman Methingare, 24, 26. Spinan Goben, Manie Hander M. Votb, 30, 22. Spenian Goben, Manie Hander M. Votb, 30, 22. Spenian S. Deint, Grain Merch M. Votb, 30, 22. Spenian S. Deint, Grain W. Roboner, 30, 27. Thomas Benting, Benting, Marton M. Vinture, 30, 26. Grai S. Betaling, Blanche M. Votb, 30, 22. Spenian S. Deint, Grain M. Roboner, 30, 27. Thomas Dentile, Ratherine Murphy, 28, 27. Thomas Dorrison, Rate M. Spanial, 25, 26. Oscar Eundberg, Janiie Dalfton, 33, 28. Middard Seniis, Smith C. Mebr, 27, 25. Thomas Dorrison, Rate M. Spanial, 25, 26. Oscar Eundberg, Janiie Dalfton, 32, 28. Moles Tumas, Marto Ethier, 64, 54. Morris Baher, Famile McGonnell, 22, 18. Grain Rosla, Ravoline Rasymerk, 4, 21. R. Spenia Pennolich, Tobern Metalinan, 24, 24. Goorge Walfon, Torra McGonnell, 22, 18. Grain Rosla, Ravoline Rasymerk, 4, 21. R. Spenia Pennolich, Golien Rosla, 20, 20. Spenial McGonnell, 22, 23. John Kras, Jacob Berfruiken, 33, 24. Goorge Walfon, Correla McGonnell, 22, 24. Goorge Walfon, Goorge Marton, Marto McGonnell, 22, 24. Goorge Walfon, Goorge Marton, Goorge Walfon, Spenial School, 20, 20. Spenial McGonnell, 22, 20. Spenial McGonnell, 22, 20. Spenial McGonnell, 23,

2. S. Ocaffeed, zweiftödiges Framc-Bobnbans, 1764 Monticello Abet., \$1400. Gbartes Karlson, beriftödiges Brid-Apertmentgebau-be, 650-650h W. Duron Str., \$9000. Unbreiv Sundsute, 1466dige Frame, Cottage, 1421 Drafe Ube., \$2000.

Raiferlich beutides Ronfulat. CHICAGO

Gur bie Stagten Rorth- und South Dafota, 3ll nois, Jo Minnesota, Rebrasta, Wiscon-

24. Mufruf 1900. Ablemann, Curt, Leut. a. D., 1891 im Com mercial Soufe. Baberth. Ja.; Bad, Nuguft und Billbelmine, aus W. Preußen, angehlich in Milvoufee (Erbichaft); Brubn, Max, Kaufmann, geb. 26. Juli 1869, feit 1867 in America, 1893 in 539 N. Kart Abenue, 967 in Amerita, 1893 in 530 N. Part Abenue, hicago, bei John Lemte; r b u r, C. A., Jahnarzt, früher in Saalfelb, . Pr., zul. ang. in 758—762 Rorth Part Abe.,

Baumann, Frit, Gaffwirth aus Samburg, an: geblich in Chicago; geblich in Chicago; Clauken, Claus Christian, Tischler, aus Fre-berid & Roog bei Marne; 2. Mehn, Keter, aus Mesterbeich bei Marne; 3. Ehlers, Lena, aus Triangel bei Marne, ber-beirathet mit John b. Bergen, Zeiserson Co.,

Colman, Sans Detleff, aus Befterbeich bei 5. Thomien, Rachtwächter, Rinber beffelben, aus Demningfent: Ghefrau Ratharine geb. Clau-Sounien, Austinagner, author operiori, das Sommingftot; Chefrau Latharine ged. Claus Ben aus Reneufelbt bei Marne; Erling, Magdbalena, geb. Joring, aus Krons prinsentoog bei Marne; Boring, Johann, aus Aronprinzentoog b. Marne; 8. Johnfon, Heinrich, Sohn der Anna Claußen

8. Johnson, Deinrich, Sohn der Anna Clauben aus Reuenfeld; 9. Johnson, Towns, Sohn der Anna Clauben aus Reuenfeld; 10. Böhl, Detleff, aus Darenwurth bei Marne; 11. Pöhl, Johann Krumwehl, aus Marne; Derz da, Julius, Kaufmann, frther bei Gichelmann, Rew Vort, beschäftigt gewesen; 1818 in 265 S. Glarf Str., Chicago, wohnbaft gewesen; Da um le r, Alban, aus Reichenbrand bei Siegen, früher Battery 1, 3. Art. Acg., Fort Winfield Scott, Cal., angeblich in Chicago; Erott, Cal., angeblich in Chicago; Er whrulat, der Billfals Frunce Lattery 1, 3. art. urg., yort winfette Soott, Cal., angeblich in Gbicago; En brulat, Simon, aus Shillchnen, Ar. Billaflen, feit 7 Jahren in Amerika, julest angeblich in Jowa Citv. Ja.; Ed mann, Jibor Jul., 28 Jahre alt, aus Czempin, Pofen, 1816 noch Amerika ausgewandert, zusletzt angebl. 1159 Armitage Ave., Chicago; Frant, Karl Lubvig, 1893 in 2558 State Str., Chicago;

Chicago; Friedrich Wilh. Auguft, aus Goldisthal, angeblich in Chicago; angeblich in Gheson, beren Che-Brimm, Friederite, geb. Secht, bezw. beren Che-mann und Rinber, bor ca 13 Jahren in Ranfas mann und Rinder, bor ca 13 Jahren in Kansas aniässig gewesen; Harberite, geb. 14. April 1834 in Hofenhausen, seit 1851 in Amerita; his ar, Johann, aus Henau bei Gmünden, angebl. in Rod, Mich; Geratel, Friedrich, aus München, angeblich in Ert.

Sentel, Friedrich, aus München, angeblich in Chicago;
I an i de, Karl Gustav Abolf, geb. 13. Jan. 1863 in Berlin, Väder, seit 1831 in Amerika, angeblich 124 Greation Adder, seit 1831 in Amerika, angeblich 124 Greation Adder, Section, etc. Ero die Cto Mülker gew. Kopber, Friedrich Hermann, ged. 4. Mai 1843 in Kenkersdorf, Eachien, Manurepolice, seit 1870 in Amerika, sulest 13 Fist Str., Chicago; Roeb fe, Emily Unguke, dered, die Amerika, sulest 13 Fist Str., Chicago; Roeb fe, Enils Angebighan, angeblich in Michigan; Laul 1808 in A. G. Bez. Greisfendagen, angeblich in Michigan; Laul 1808 in A. G. Bez. Greisfendagen, angeblich in Michigan; Laul 1805 in Esting, Maler, angeblich in Edicago; Mi in hier her, Paul Franz, geb. 8. August 1850 in Harelberg, seit 13 Jahren in Amerika, angeblich in Chicago Seschäftstübere eines Sotels; M ab er, Mathen, Commis, ang. in Chicago; M a a f., Franz Willelm, Lachberder, 1893 in 2537 Cologne Str., Chicago, wobihdaft geweien; Bet exfen, Sophie, Wiltime des versichtsschreibers Seine Beterfen, ged. Earstens, sein Lasterfen, ged. Earstens, sein Lasterfen, ged. Earstens, sein Lasterfen, ged. Earstens, sein Understen, ged. Staftens, sein 1852 in Chicago; Wilderfen, ged. Gastfens, sein 1852 in Chicago; Wilderfen, ged. Ju Lasterfens, ged. Gastfens, sein 2864 ged. 31 Lasterfens, ged. Carstens, sein 1852 in Chicago; Wilderfens, ged. Gastfens, sein 2864 ged. 31 Lasterfens, ged. Carstens, sein 1852 in Chicago; Wilderfens, ged. Gastfens, sein 2864 ged.

richtschreibers Seine Beterjen, geb. Carftens, seit 1852 in Ebicago;
Pit fc, (Chas., geb. yu Lobbarbeck bei Jzebee, seit 1852 in Chicago;
Pit fc, (Chas., geb. yu Lobbarbeck bei Jzebee, seit 27 Jahren in Amerika, früher in Grand Rapids, Wiss., und Rew London, Abis., gewesen;
Pahn fc, (Frust, geb. 1. Mai 1871 in Tauenzien, Kr. Lauenzien, seit 1806 in Amerika, angeblich Kellner im Hotel Kismarch, Chicago;
Rucgeer, Karl Pruno, geb. 27. Sept. 1858 in Toddiß, yulesk in Keoria, Il.;
Richter, A. S., Keisenber auß Frankfurt a. M., angebl. in St. Paul, Minn.;
Nobr, hermann, am II. Les. 1898 mit der Fasmilie Krankftein, 290 Southport Abe. wohnhaft, nach Chicago ausgewandert; nach Chicago ausgewandert:

Sondag, Dubert, geb. 1847, angebl. in Allnas Melson, Wiss., und Chicago, All., gewesen;

Strobel, Isbann Michael, geb. 11. Jan. 1865 in Mail, suiest bei Paul Sitter, 1710 Fishugd Str., Saginaw, Mich.;

Thiede, Richard, 4: Jahre alt, angeblich in Chicago.

Ediede, Richard, 4. Jabre alt, angebitch in Ghicago; Biedner, Baul und Bernhard, geb. 10. Mat 1856 bezw. 6. Oft. 1870 in Schweit, W. Pr., bor ca. 10—12 Jahren in Homestead, Ja., bezw. Chiscago, All., wohnhoft geweien; M. ehn ert, John, 44 Jahre alt, 1802 Autscher bei C. A. Williams, 14 Warren Ave., Chicago; Ji mm er nu an n. August, Müstendefüger aus Abeinsberg, ca. 79 Jahre alt, seit 1847 in Amerika, sulest in Milweiten. Abeinsberg, ca. 79 Jahre alt, seit 1847 in Amerika, zulest in Milwautee:
3 o l e d i, Georg, geb. 22. Mai 1874 in Mochel, angeblich in Chicago:
werben aufgeforbert, sich auf bem Bureau bes Kaisfertich Teutschen Ronzulats in Chicago, M., Schiller-Building, Jimmer 801—803, Nr. 109—113 Ambolho Etr., in ben Gefchäftsfunden zwischen 10 und Uhr zu melben ober ihre genaue Abresse anzugeden.
Mitcheitigt werden als Distinction melben ber

dolld Str., in deit Gestaltskunden zwischen in und Ilbr zu melden oder ihre genaue Albresse anzugeben, Gleichzeitig werden alle Diesenigen, welche von dem gegenwärtigen Ausenklaft der obengenannten Bersonen Kenntnis haben, ersucht, hierüber Witstheilung ju machen. Der Raiferliche Ronfulatsvermefer: Dr. Lettenbaur.

# Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grunveigenthums allebertragungen in ber Sobe bon \$1000 und barüber murben amtich 18. Str., 72 F. öftl. von Hohne Aben, 24×124, J. Mitpen an John G. Martens, \$2000.
Contlee Str., 216 F. ivolueitl. von Nober Str., 24×100, F. Friberg an Vaclav Strafa, \$1275.
Dalited Str., 250 F. jübl. von Gd. Str., 233×125, Rachias von John Riordan an 3as. DeGibownen, \$1000. Barren Ave., 183 F. weftl, von M. Rabenswood Bert, 29½×125, J. D' Reill an Frank A. Welles,

Pert, 29½×125, 3. D' Reill an Frank A. Welles, \$2000.
Sbaulding Abe., 305 F. filbl. von Bloomingbale Ave., 25×177, Reiv Fort Tearborn B. and L. Allocation an Ferdinand A. Lyng, \$1000.
Elburn Ave., 135 F. well. von Loomis Str., 45×103, 3. Waloned und Gatte an Lufe J. Hone, \$3000.
Loomin Abe., 100 F. filbl. von 16. Str., 25×116.
E. Torman an William Mely, \$2000.
15. Str., 103 F. dill. von Paulina Str., 24×124, & G. Vertes an Wilkelm Lebenan, \$3150.
Redzie Ave. 35 F. nördl von 21. Str., 25×126, M. Horteffa an J. Bena, \$1300.
Emerald Ave., 75 F. filbl. von 29. Str., 25×115, T. Coffee an Maggie Heften, \$1800.
34. Str., 13i F. welt, von Afbland Ave., 24×125, G. F. Bradley an Aeter Aenneby, \$2000.
Secnou Ave., 184 F. filbl. von 33. Str., 333×1643, John G. Codne and Mindefeet Aenneby, \$2000.
67. Str., Süddwicked Windefeet Ave., 100×125, and andered Genubeigenthum.

John C. Conne u. A. durch M. in G. an Lute R. Copne, \$3000.
67. Str.. Siddowiede Winchefter Ave., 100×125, und anderes Geundeigenthum, George Butters an Maurice Meignight, \$2125.
Tegel Ave., 254 F. nördt, bon 70. Str., 50×125, C. G. Gd an G. 3. Critichett, \$1600.
Donan Ave., 250 F. idol. don 70. Str., 50×125, C. G. Gd an G. 3. Critichett, \$1600.
177, und anderes Grundeigenthum, William Bodanan an Margaret A. Bodanan, \$1.
Verlin Str., 241 F. weft, bon Leadiff Str., 48×109 H. sole an Fred. G. Arwin, \$1500.
Dayton Str., 95 F. idol. don Garfield Ave., 20×125, Marty A. Gonverie und Gatte an William G. Robinfon, \$3000.
Danlina Str., 100 F. idol. don Garbon Str., 25×128, Reil u. A. an John Schonn Str., 25×128, Reil u. A. an John Schonn Str., 25×128, Reil u. A. an John Schonn, \$1.
Avenue A. 124 F. idol. don 75. Str., 100×100, R. A. Qunter an 3. B. Johnion, \$1.

Berlin Str., 100 F. idol. don 72. Str., 50×125, Samuel C. Dolm an Charles Reinfe, \$1000.
Scipp Ave., 273 F. idol. don 72. Str., 50×125, Gharles G. Schauffle an Wittberg, \$1000.
Scipp Ave., 273 F. idol. don 72. Str., 50×125, G. R. Marben an B. Wittberg, \$1000.
Scipp Ave., 273 F. idol. don 57. Str., 50×125, G. R. Marben an B. Wittberg, \$1000.
Scipp Ave., 273 F. idol. don 57. Str., 50×125, G. R. Marben an B. Wittberg, \$1000.
Scipp The Ave., 104 F. idol. don Doman Ave., 35×1223, Frank M. Relles an Johed Str., 25×126, Grunnführ We., 104 F. idol. don Sincoln Str., 25×126, Grenella Ave., 177 F. ivell., bon Vincoln Str., 25× 45300. Jornelia Ave., 177 F. weltl, von Lincoln Str., 25,× 124, Iofedd F. Wells an Henry G. Umbos, \$2000, Sornelia Nre., 177 F. weltl, bon Lincoln Str., 25,× 124, Henry C. Umbos an Annie T. Wells, \$2000.

Scheidungsflagen

murben anbangig gemacht bon: Stivia & gegen Maurice G. Adams, wegen Berleffens; Terezie gegen Frant Teda, wegen graufamer Lebanblung; Anna gegen Aubolbh Bolfert wegen Rectaffens; John M. gegen Lib Farreil, wegen Berlaffens; Enima gegen George Mavfield, wegen Berlaffens; Enima gegen George Mavfield, wegen Berlaffens; Thomas A. gegen Bertha Shaver, wegen Berlaffens; Thomas A. gegen Mary G. Howard, wegen

Ceset die "Fonntagpost".

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. fangeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Guter beutider Lunchtod, Saloon, 111 6. Desplaines Str.

Berlangt: Borter. Union Loop, 280 G. Clart Str. Berlangt: Junger nuchterner Mann, in Ruche gu arbeiten. Gute Gelegenheit, Geidaft gu lernen, fo-fort. 641 R. Clart Str. Berlangt: Zwei Anaben, ungefobr 15 Jabre alt, für Orbero Department. Bringt Affidabit. Rachgu-fragen fofort. 200 Monroe Str., 6. Floor.

Berlangt: Carpenter, um Kontratte fur Bau-Ar-beit ju übernehmen. 134 Binona Str., Bowman-bille, Chicago.

Berlangt: Guter Rod. und Weftenschneiber. Stestige Arbeit. Beter Beures, 3084 Archer Mbe. Derlangt: Ein tuchtiger Borter. 55 R. Clart St ., Bu erfragen bei Frau Choellopf, 298 Oft Chicago Mbe.

Berlangt: Männer und Anaben.

Berlangt: Agenten können großen Profit erzielen burch den Berkauf unserer 14kar. gologefüllten, iul Zewel Taschenubren, 2100 monatlich leicht verdient. Schreibt wegen Einzelheiten, oder ichiet Money Orster, 83.95 sit Muhrer (im Actail sit 2813.00) versaufz, mit dem Recht, wieder retour schiefen zu können. auf 20 Jahre garantirt.—Edenfalls die beltgemachten 1900 Bicycles für nur \$15.95, vollständig. (Retailspreis \$50.00). Nie dageweiene Offeren. Wir garantiren unseren Agenten Lohn. Schreibt ober bestellt sogleich. England Watch Co., 326 Grand Ave., Milwautee, Wis.

Berlangt: Männern, welche beständige Anstellung suchen, werden Stellen gesichert als Kollestoren, Buchbalter, Officer, Grocerv, Schubs, Bill., Entrys, Cardware-Clerts, 810 wöchentlich und antivates; Bergräufer, Wächter, \$14: Jamitors in Flat-Bebäude, \$65; Engineers, Ciettriter, Waschinisten \$18; Helter, Celer, Hoters, Stores, Wholeslates, Lagers und Frachthaus-Arbeiter, \$12; Drivers, Delivery, Grpreß- und Frachtsabeiter, \$12; Drivers, Delivery, Grpreß- und Frachtsabeiter, 812; drivers, Delivery, Bastona Rechtsabeiter, Stores, Grantsabeiter, Berlangt: Lediger Schuhmacher, fofort. Guter Berlangt: Gute Abpreffer an Sofen. Stetige Ar.

Berlangt: Junger lediger Butcher für Store-Ten en und gewöhnliche Arbeit. 280 Elybourn Abe. Berlangt: Tüchtiger erfte Hand Cafebader nac uswärts. Schreibt unter Abr.: A. 101 Abendpop Berlangt: Rug-Weber und frarter Junge. 4524 Berlangt: Ein junger Mann, ber die Baderei er-efernen will. 84 die Woche und Board. 2970 Grobe-land Ave., Ede 30. Str. mibo

Berlangt: Fleißiger Mann für Pferde und Janis tor: Arbeit, 126 R. Clart Str. Berlangt: Guter Wagenmacher; fletige Arbeit. 577 Berlangt: Junge an Cafes. 227 Oft Rorth Abe.

Berlangt: Dritte Sand an Cafes. 75-81 Cip-Berlangt: Junge, in ber Baderet gu belfen. Rachtarbeit. 2927 Wentworth Abe. Berlangt: Fleikiger Junge, 15-16 3abre, am Mildhwagen gu belfen. 355, 23. Str. Berlangt: Guter Brot: Bafer. 1724 R. Clart Str Berlangt: Butcher für Orbers und im Store gu belfen. 1247 Fulton Str. mibofe Berlangt: Alter Mann, als zweiter Borter für Salvon. 283 G. Ban Buren Str., Ede Martet. Berlangt: Gin Burftmacher, ber mit Majchiner amgeben fann und Store tenden. 242 E. Rorth Ave Berlangt: Junger Dann an Cates. 766 2B. Rortl

Berlangt: Gin Schuhmacher. 287 2B. Cipbourr

Board. 361 Milmaufee Abe. Berlangt: Erfter Rlaffe Bufbelman und Gramine n Wholesale Schneider-Geschaft. Rachzustragen be Reinach, Ullman & Co., 270 Fifth Ave. mide Berlangt: Porter für einen Caloon. Duß fein eichäft verstehen und gute Empfehlungen haben. achzufragen von 5—7 Uhr Abends im Saloon, 178 . Wajhington Str.

Berlangt: Guter Mann auf Farm, guter Delfer 20 pro Monat. 48 R. Man Str. Berlangt: Bolgbrechsler, Rachgufragen Bimmer 43, 24 Abams Etr. Berlangt: Bormann an Cafes. Guter Lohn für felbstftändigen Arbeiter. Abr.: U. 103 Abendpost.

Berlangt: Gine britte Hand an Brot. Zu erfragen 176 G. Clart Str., im Salvon, Basement. Berlangt: 12 gute Farmarbeiter. Lohn \$20-\$22. Berlangt: Bainters, 3803 Michigan Elve.

Berlangt: Porter im Galoon. 5300 Union Abe Berlangt: Gin guter Konditor und Ruchenbader. Senrici's, 108-110 Randolph Str. mibe Berlangt: Ein beuticher Mann auf einer Farm.-Charley Schmed, Forreft Glen, Chicago, 3ll. mibof

Berlangt: Gin junger Bader als vierte Sand. \$10 pro Bode. 828 Enfter Abe., gegenüber bem Depot, South Evanston. Berlangt: Gin junger Mann, ber feine Arbeit heut, als Borter und Waiter. Nachzufragen: 1059 3. Mabison Str. bimi Berlangt: Deutscher Junge für leichte Arbeit. 1461

Berlangt: Gin guter BBaiter. 106 G. Ranbolph Str. Berlingt: Butcher. 575 Elfton Abe. Berlangt: Guter Bader, felbfiftanbig an Brot. 484 Berlangt: Ein Mann um 3 Pferbe zu besorgen In einer Baderei. 588 Blue Island Abe. bn

Berlangt: Gin Cafebader, ber felbftanbig arbeiten fann. Abr.: I 834, Abenopoft. bmi Berlangt: Runft- und Baufchloffer und Draht-Ar-beiter onnen fofort Arbeit beommen. Abreffirt Flour Eith Ornamental Fron Borts, Minneapolis, Minn. Berlaugt: Alle Arbeiter, Die mir befommen fonnen, lebig ober berbeirathet, Farmbanbe, für Stadt und Land. Gute Lobue, ftetige Stellungen. Enright & Co., 21 B. Late Str., oben. tgl&fon-lil

Stellungen fuchen : Manner. (Angeigen unter bicfer Rubrit. 1 Cent bas Bort.) Befucht: Tüchtiger Bartenber fucht Stelle, fofort.

Ammer an Hand, ein guter Borrath aller Sorten Bferde, für Stadt: und Landgebrauch. Auf Probe gegeben. 705 R. Wood Str., zwischein Milmauseenbe. und West North Ave. Mag Tauber, Tel. 1419 Best. 6jn,1mt,tgl&son Gefucht: Bartenber, nüchtern und zuberläffig, unicht Stellung. Befte Beugniffe. Abr. M. 115 Bu verfaufen: Gutes leichtes Bferd, Geichäftsma-gen, Buggy und Geschitr. 397 BB. Rorth Abe. Abendpoft. Gefucht: Junger Raufmann, ledig, friich eingewan-bert, ber englischen Sprache fremb, beutich, polnisch, ruffisch, bebräisch in Wort und Schrift machtig, bittet Bu bertaufen: Gin feines Familien : Pfreb. Ferner ein Jump-Seat Buggb, billig, Bu erfragen nach 4 Ubr. 1028 R. Sonne Abe. Bu verfaufen: Milchziege mit Jungem, \$12. 61 Come Str.

Comptoir, Saus ober ichriftlichenArbeiten. Wittomer, 234 DeRoven Str. Geincht: Ein junger Deuticher, 18 Jahre alt, fucht Leidaftigung auf der Nordjeite. Lojchmann, 1108 Kriahtmood Ave. Gesucht: Roch, junger Mann, spricht beutich un englisch, sucht Stelle als Order-Roch, Lunchmann. -Abr.: A. 153 Abendpost.

Gefucht: Gin älterer Rann fucht Stellung, Rachts ju reinigen. Abr.: A. 190 Abendpoft, A. Schulg.
Gefucht: Gin Tool-Schärfer fucht Arbeit. Abr.: A. Schulg, R. 110, Abendpoft. Sunberte bon neuen und Second Sand Bagen, Buggies, Aufiden und Geschirren werben geräumt zu Gurem eigenen Breis. Sprecht bet uns vor, wenn 3hr einen Bargain wünscht. Thiel & Erbardt, 3d Babais Are.

Gefucht: Junger Mann fucht Stelle, Badermagen gu treiben. Abr.: M. 118 Abendpoft, mife Suche Unterfunft auberhalb Chicagos für 2 ges wedt: gesunde Anaben, 11 und 12 Jahre alt. Arbeiten für Board. Näheres: 1814 Wabash Ave., Aucht. dini

Gejucht: Bartenber fucht Stellung, willens, alle bortommenbe Arbeit im Saloon gu thun. Chrift. Rabe, 16 Beft Beethoven Blace. bimi Befucht: Junger Mann fucht irgendwelche Arbeit, in Privat: ober Geichäftshaus, Berlangt gutes heim. 687 R. Paulina Str. Dimibo

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent ball Bort.) Maden und Gabrifen.

Berlangt: 25 Madden an Westen. Stetige Arbeit. 73 Guen Str. mibo 73 Guen Gtr. Berfangt: Majdinen: ober Sandmadden an Rna: Bertangt: Majdinen: ober Sandmadden an Rna: bentoden. 247 Eiphourn Ave., nabe North Ave. mido

Berlangt: Gute Raberin. 163 Orchard Str. Berlangt: Rleibermacherin und Lehrmadden, fo: fort. Dra. Madfad. 734 Clobourn Abe. Berlangt: Majdinenmadden an feinen Sojen. 18e und cufmarts. 456 Couthport Abe. Berlangt: Madden jum Waift-Finifbing. Lobn waorend bes Lernens. Auch erfahrene Majchinen-hande an Baifts. 888 Milwautee Abe., hinterhaus. Berlangt: 3 Madden jum Robrftublflechten. D. Runath, 136 Caf Str.

Berlangt: Anfänger an Singer-Rowermashine gu rüben, jogleich guter Lohn. Schram, Steinbler & Co., 122—124 Market Str. mibo Berfangt: Frauen und Mädden, um fanch Arbeit für ins in deren hause zu ihnn, 25 bis 88 pro Bocke. Erfabrung unnötbia. Rachzufragen nach Borm. cher abreffirt mit Briefmarke: Home Work Co., 135 E. Walhington Str., Zimmer 45.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Allegander'd Geheim Boligeis Agentuck, Willegander'd Geheim. Boligeis Agentuc, 98 und 95 Fifth Abe., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Gradrung auf privatibem Piege, unterjudt alle unglidichen Familienversällten. I. w. und sammelt Beweife Diehfähle, Kaubereien und Schwindelein werden unterjudt und die Schuldigen zur Acceptachtet gegen. Ansprinde auf Schadenerisch für Berlegungen, Unglidsfällt ubergl. mit Erfolg gelend gemacht. Freier Kath in Rechtsichen. Wie sind bie einzige beatiche Boligei-Agentur in Chicago. Sonntags offen die IL Uhr Williags. Berlangt: Gute, tuchtige Rellnerin für feines Re-gurant. Reine Conntagsarbeit. 258 G. State Str.,

Berlangt: Gutes Mabden für Sausarbeit in fleis ner Familie. 92 Potomac Abe., 2. Flat. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 332 B. Rorth Abe. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit. 649 Lohne, Roten und schlechte Achnungen aller Ert lauctitit Garnisber bejorgt, schlichte Miether entfernt. Sphotheten foreclosed. Reine Borausbezahlung. Erebitor's Merran tile Agench, 225 Dearborn Str., Jimmer 9, nahr Robison Str. F. Schulg, Rechtsanwalt.—G. Doffman, Lonkabler. Berlangt: Gin Mabden ober Frau fur Sausarbeit.

Feine Rfeiber werben gemacht für \$2.75 und auf-

Gefdaftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Berlangt: Frauen und Dadden. Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. \$4

leiner Familie, Conntag Radjuittags frei. \$3. 184 28. Rorth Abe., 1. Flat.

Berlangt: Ein tüchtiges Mabchen im Reftaurant. Muß bewandert fein im Aufwarten. Guter Lohn für die richtige Berson. 388 G. Rorth Ave.

Berlangt: Mabchen für Sausarbeit in Familie bon weien. \$4. 347 E. Rorth Abe., 1. Floor.

Berlangt: Gutes erfahrenes Rinbermabchen. 149

Berlangt: Ein gutes Mabden für Sausarbeit in einer Familie. 39 Bells Str., im Store.

Berlangt: Maochen für allgemeine Sausarbeit. John \$4. 727 Sebgwid Str., nabe Garfield Abe.

Berlangt: 2 Dabden für leichte Sausarbeit. 709 R. Daflen Abe.

Berlangt: Gin beutiches Mabchen, um Baby gu be-uffichtigen. 2843 Archer Abe.

Berlangt: Gin Matchen ober altere Frau, einge-jandertes Midden vorgezogen, 2830 R. Kaulina S.r. ei jungem Chepaar. Borzufprechen: 203 Oft Collage

Berlangt: Eine gute Röchin, erfahren in Reftau-au.= Luche. 365 Oft Chicago Uve., Ede Rufh Str.

Berlangt: Fleißiges fanberes Dabden für eine enbilorei. 60 Oft 43. Str. mibe

Berlangt: Madden von 14 Jahren, um im Saufe beb.litich gu fein. 61 Mobant Str., 2. Glat.

Berlangt: Gewandtes junges Mabchen; leicht Stelle und guter Lobu, Rachjufragen: 77 R. Stat Str., Store. mib

uib. Berlangt: Ein ftartes Rabden für allgemeine ausarbeit in einem Countrb-Hotel, eines bas eng-ich spricht vorgezogen. 2900 Milwautce Ave., Ede . 49. Abenue.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbei

375 C. Midgeway Ave.

Boulevarb.

nabe Rebgie.

befucht: Gine jun

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -5054 Baibington Bart Pl., 1. Flat, 1 Plod bitlich ron Grand Boulevarb.

Berlangt: Orbentliches Mabchen für Rüchen-Ar beit. Lobn \$5. 38 R. State Str. mib

Berlangt: Madden für Sausarbeit. Guter Cobn 3258 Groveland Ave., nabe 33. Str. Dim

Beclangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Rein Rochen, Lohn \$4 per Boche, 608 B. Ban Buren

Berlangt: Dabden für leichte Sausarbeit; flein

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Drs. Sloan,

Berlangt: Mabden fur allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie, Drs. Kraus, 1571 Legington Str.,

Berlangt: Mabden ober Frau für hausarbeit und Rüche. 332 Magwell Str. bim

Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit, Familie von 4. Lobn \$3. Referenzen verlangt, Brs. Ladd, 1074 Jadjon Boulebard, 1. Flat. 5jn\*

23. Fellers. Das einzige größte beutich a merita-nifche Bermittlungs Infitut, befindet fich 560 A. Clarf Str. Sonntags offen, Gute Pilte und gute Rabchen brompt beforgt, Gute haushälterinnen immer an hand. Tel. Racth 195.

Stellungen fuchen : Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas 2Bort.)

Befucht: Bute Lunchtöchin mit Referengen fucht Stelle. 210 2B. Chicago Abe.

Befucht. Gin anftanbiges beutides Mabden fuct Stelle filr hausarbeit. 31 28. Bolf Str.

fcaftigung als Lunchfocin. Rachgufragen: 151 R. Clart Str., 1. Flat.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Bu berfaufen: 2 Biegen, eine Mifchziege und eine tragende. 248 Roble Abe.

Bu berfaufen: Junge Bernhardiner. 195 Rorth Ab.

Bu berfaufen: Ereuer, wachiamer Sund, echter Dane. Breis \$10 855 R. Clarf Str.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

\$30 faufen schönes Rosewood Biano, \$5 monatlic.
317 Schywid Str., nabe Division Str. Dochbahn:
Station.

Rur \$150 Baar für feines, self blaving Upright
Piano. Dat \$700 gefostet. Aug. Groß, 682 Wells
Str.

Rahmafdinen, Biencles 2c.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Die beste Auswahl von Rahmajdinen auf ber Bestiette. Reue Majdinen von \$10 aufwarts. Alle Sorten gebrauchte Majdinen von \$10 aufwarts. Ausstelleiter Office von Stanbard nachmafdinen: Aug. Speidel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuren bitlich von Salfieb. Abends offen.

3hr tonnt alle Arten Rabmaidinen faufen gu Bholesaler Breifen bei Afam, 12 Abants Str. Reue fiberplatifte Ginger 210. Digd Arm \$12. Reue Bilison \$10. Seprecht vor. ebe 3hr fauft.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Billig für Baar, elegantes 5 Stud Parlor Set in Seiben Damaft, eine feine Leber: Couch und Schautelftubl, auch Bettzimmersefineichs-tung, alles neue Sachen. Radzufragen fofot. 420 Milwautce Ave., henry Sauer. bjamomi

Bu bertaufen: Sofort, fpottbillig, bollftanbig ein-gerichteter Saushalt, paffend für junge Leute, Die fich berbeiratben wollen. Anzuseben 508 SebawidStr.

Faft berichentt!-Giferne Betten bon \$1.85 aufm., Matragen, felbst gemacht. \$1.48 aufm., Couches bon \$5 aufm.-"Lion", 192 Oft Rorth Abe.

Perfonliches.

ilie; feine Baiche. 481 Cleveland Abenue,

An verfaufen: Der beste Saloon an South Moter Etr., \$900.—Saloon, Fulton Rartet, \$250.—Sade-art, 5 Jahre altes Geidaft, \$80.—Groceth, Cipbouren Mee., \$50° foer Berfaufer eignet das Broderty, so-toie Beschäfte aller Art, toos man verlangt, an dand, Käufer und Berfaufer belieben vorzusperechen. Gustab Mader, 244 Cft Madison Str., im Saloon. Sausarbeit. Berlangt: Baitres. Radjufragen in Lipman' Reftaurant, 132 Gifth Abe., 2. Floor. Berlangt: Schrubbfrau, Blag ju reinigen. 451 Berlangt: Gin Madden als Lunchtodin. 185 Oft Majbington Str., A. Jacarias.

Bu berfaufen: Rrantheitshalber, Grocerp-, Deli-Ju vertaufen: Krantpetrsgaber, weereve, zufe Lage. Tateffen. Päderei: und Jigarren: Store, quie Lage. Tägliche Einnahme \$12. Samftag und Sonntag das Doppelte. \$250 wenn fofort genommen. Billige Mirche. Nachjufragen 528 Cleveland Ave., Morgens bis 10 Uhr. Berlangt: Butes Mabchen für Sausarbeit. Lobn \$4. - 24 Cft Rorth Abe. Berlangt: Dabden. 589 Parrabee Etr. Berlangt: Anständiges Madchen, 15—16 Jahre alt, n Baderei und haushaltung ju helfen. 189 Bebfter

Bu berfaufen: Salvon mit Rooms, nabe bei einem Babnbof. 3. 28. 112 Abendpoft.

Bu vertaufen: Gine gute Mild-Route. 204 Augu-Berlangt: Rinbermabchen, über 16 3abre alt. -Bu berfaufen: Baderei, Confectionern, Canbp: und Bigarren:Store, billig. 5354 Salfted Str. Berlangt: Gleißiges, ehrliches Mabben. Sohn & .. Berlangt: Madden für Sausarbeit. Guter Lohn.

Bu verfaufen: Gutgebende Baderei, nur Store. Trabe, wegen Familien-Berhaltniffen. D. I. 97 Abendpoft. mide Berlangt: Dabden ober Frau, Die tochen fann, in Bu berfaufen: Guter Edfaloon und Liquor:Store, für einen Deutichen. Bremer & hofmann Brg. Co., 43 Greene Str. mibo Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausar-leit, eines das aufs Land geben will. Lohn \$4.50. Lachzufragen 1811 Belmont Ave., 1. Flat. Bu vertauschen gegen Broperty: Feines Delifatef-fen-Geichaft, Rorbfeite; Frau trantlich, gute Ein-nahmen, große Borrathe. 28. 709 Abendpoft.

Bu bectaufen: Giner ber alteften Barber-Shop! nut ber Gibjeite, wegen anberen Geichaften. Ubr. I. 830 Mbenbpoft. Bu berfaufen: Gutgebenber Paint-Store, billig. 297 29. Rorth Ave. mil "hi an e", Grandeigenthums: und Gifchifts-malier, 59 Deceborn Str., verkauft Grundeigenthum und "Gefdafte". Schnelle, reelle Trausattionen. Ilma, Imchon

Bu berfaufen: Saloon, altetablirter Blat, ju nic-brigem Breife, wegen Berlaffens ber Stadt. 64-66 Jadjon Boulebard, Ede Clinton. bmideff, fon Bu bertaufen: Bute Gd-Birthichaft, feit 5 3abren

gutes Girfommen abgeworfen; Rrantheit machter fauf nothwenbig, Preis \$1800. Ausfunft ertheilt Denn & Gabler Brauerei, 34. Court und & Gentr bmb Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Saus-rbeit. S. fleine Samilie. 23 Bittermeet Blace, I flod norblich von Graceland Abe, nabe Gee, Eban-ien Abe. Car. Bu verfaufen: Abendpoft: Route. 208 R. Desplaines Str., hinten, oben. Bormittags. 11junlw

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Cater cobn. Rein Bajden. 241 Ceminary Mve., Bu berfaufen: Caloon. 213 2B. Ranbolph Str Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. ladjufragen: 3649 Foreft Ave. Bu vertaufen: Feines Deiffareffen-Geichaft, Rord-feite; Frau trantuch, gute Einnabinen, grabe Bor-rathe. Cafb voer Broperth. 28. 709 Abendboft.

Bu verfaufen: Rentable Baderei, Rorbfeite, \$5 Tageseinnahmen. Billige Mietbe. Griter Berfaufs-grund. Leichte Bebingungen. Abr. 2B. 708 Abend-boft.

Gefdäftstheilhaber. Berlangt: Bartnerin, eine nette und freundliche ame, in einem Seiratbsbermittlungs-Beichaft. Dame, in einem Beirat: Abr. R. 504 Abenbpoft.

Bu bermiethen. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Gin heller großer Stall, billig.

Bimmer und Board. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu bermiethen: Gin icon moblirtes Frontgimmer tit Gas und Bad bei fleiner Familie, in ber Rabe er Sochbahn und des Sumboldt Back. Abr. T. 826 Abendpoft.

Bu bermiethen: Schon möblirtes Bimmer, preise berth. 459 Oft Rorth Abe. fonmi

Berlangt: Eine altere Frau, die mehr auf gute Behandlung und gutes Deim als hoben Lobn balt, findet ftetigen Plat. 241 37. Straße, nabe Brand Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Junger Mann municht Roft und Logis bei ner Frau, die feine anderen Boarders bat. Ubr. S. 260 Uhendpoft.

> Gelb auf Dobel 2c. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Belb! Gelb! Brauchen Gie meldes? Chicago Ginance Co.,

S5 Dearborn Str., Bimmer 304, Zel. Central 1060,

201, Tel. Central 1080, und
459 B. Rotth Ave, = nahe Robey Str.,
Ind 459 B. Rotth Ave, = nahe Robey Str.,
Iveiter Floor.

Wir machen Tarleben in großen ober fleinen Bestägen auf furze und ange Zeit auf Möbel, Bianos,
Lierbe und Wagen, Waaren, Cinrichtungen, Zaläre,
Kenstonen oder irgend welche aubere Sicherbeit. Abzahlungen arrangirt nach Euren Umständen, jo das
John sie oben Unbequemtichteit oder Werger einhalten
fonnt.—Die Sachen bleiben in Eurem ungestörten
Bests, Keine Beröffentlichung, Keine Erfundigungen
bei Freunden ober Kachbarn. Beng, Keine Beroffentichung, Keine Ertundigungen bei Freunden ober Aachbaen.

Wenn Ihr irgend einer anderen Darleben-Companh schlen wir es für Ench ab und geben Euch nicht, so bes zeichen wir es für Ench ab und geben Euch weiteres Baargeld, wenn Ihr es winischt. Die Bequentlichter Liniere Westleite Office ist für die Bequentlichteit ben Leuten einaerlichtet, die zuf der Rordmesteit

bon Beuten eingerichtet, die auf der Rordweiteite wohnen, fo daß fie nicht nach der Stadt hinnuter zu fabren brauchen und jo Zeit und Habrgeld sparen. Wenn es Euch nicht patt, vorzusprechen, schreibt oder telephonist Central 1000 und wir schieden unser bertrauensmann zu Euch. hebt biefe Angeige und Abreffen auf, fie tommen ianchmal febr gu ftatten.

Chicago Finance Co., 85 Dearborn Str., Bimmer 304, Tel. Central 1060, earborn Cie., und und 459 Beft Rorth Abe, nabe Roben Str. 12jn, lm, fglkfon

Gelb ju berleiben auf Mabel, Pianos. Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleihen

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Gud bie Dobet nicht weg. wenn wiz bie Unteihe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befig.

Bir baben bas
größte beutiche Gefdaft
in ber Stabt.
Une guten, ebrichen Durichen, fommt zu und,
wenn 3br Gelb baben wollt.
3br werdet es zu Eurem Bortbeil finden, bet mit
borzuiprechen, ebe 3be anderwarts bingeht.
Die ficherfie und zuverläffigfte Bebienung zugefibert,

M. Q. Grench, 10ap, litfon 128 LaSalle Strafe, Bimmer 3.

Wenn 3or Belb borgen wollt, bann bitte (precht ser uns bor. Das einzige beutiche Geldaft in ber Stadt. Caşle Coan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34. Otto G. Boelder, Manager. Elibweft-Ede Kanbolph und LaSalle Str.

Unteiben in Cummen nad Buntd auf Mobel und Bianos, ju ben billigften Raten und leichteften Bebingungen in ber Stabt. Unfer Gefchaft in ein verantwortliches und reellen, lang etablitt, bolitide Behandlung und firengfte Berjdwiegenbeit gefichert. 22mp, tgl.kfon Benn 3br nicht vorfprechen tonnt, bann bitte, folide Abreffe ent bann ichiden vor einen Mann,

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Immite 216 und 217.
Chicago Mactgage Loan Conpany,
Bimmer 12, Sobmartet Theater Builbing,
161 29. Mabijon Str., britter Flut.

Bir leiben Such Gelb in groben und fleinen Be-tragen auf Rianos, Mobel, Pferbe, Wagen ober ir-gend welche gute Siderheit ju ben billigften Be-bingungen. — Darleben fonnen gu jeber Zeit gemacht werben. — Theilgablungen werben zu jeber Zeit an-genomung, woburch bie Roften ber Anleibe berringert merben.

Chicago Mortgage Loan Company. 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Crebit Company,

62 LaSalle Str., Zimmer 21.
Getb gelieben auf irgend welche Gegenstände, Reine Berpfernung. Lange Zeit. Meiche Bhagellung. Reine Bergagerung. Lange Zeit. Meiche Bhagellungen. Riedrigfte Raten auf Mobel, Bianos, Pferbe und Bagen. Sprecht bei uns bor und ipart Gelb.

22 LaSalle Strafe, Zimmer 21. 1ju. Brand-Office: 534 Lincoin Abe., Late Biew.

Rorthwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milwaufer Moe., Zimmer S., Tde Chicago
Kor., über Schreber's Kaptefe.
Geltygelieben auf Robet, Bianos, Pierbe, Wagen
n. f. w. zu billigsten Zinfen; ridigabloc wie man
wünsche, Zebe Jablung berringert die Roben. Einürchner ber Rorbseite und Rordwestelte ersparen
Gelb und Zeit, wenn sie von uns borgen.
17mg.

Gelb verlieben, privatim, auf Mobel, Pianos, Pferbe, Aufichen, ohne Begnachme, ju niedrigfter Mate. Wenn Ibr Gelb und auch einen Fraund braucht, fprecht bei mir vor, Beben und leften faffu ift mein Motto. Zeit und Abzahlung nach Belieben bes Borgers. A. D. Williams, & Dearborn Str.

Bu verleiben: Brivat und billig, bon \$25 bis \$200. Ranfin, Zimmer 540, 53 Dearborn Str. 12in, Imdio

Grundeigenthum und Saufer. (Mageigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

anm glaublich, aber bod Babrbeit. 120 Ader garm, 85 Uder unter Pflug, 15 Ader oljtand, alle Machinerie, 6 Stid Bieb, 3 Schweine, Dir. B.banlichfeiten, Wisconfin:

\$2100 \$2100 \$2100 \$2100. Senry Ulfrid, 136 Bajbington Str., R. 1311 Ju verfaufen: 2 Farmen in Wisconfin, jede 80 Ader, mit ober ohne Pferbe, Bieb und Farmgerathsichaften, Sartbolzland, guter Lehnboden), nuß wegen Familien Angelegenheiten verlaufen. Ernit Actemann, Care of Lorenz Müller, 390 S. Dalfteb

Str. Spegial : Berfauf!
80 Ader Farm, Grute, Berathidoften, 35 Ader nnteraffung, 3500 Ungablung, Preis 2900. Bisconfin Benry Ufrich, 134 Belbington Str., Bimmer 1311. 12jn, majon Brachtvolle Getreibes ober Fruchteffarmen, 20 bis 160 Eder. Uflrich, 196-198 Oft Walbington Str. 2jon. ff

Rordmefticite.

Bu bertaufen: Groffnungs - Bertauf.
6 G. Grop' große Milmautee Mbe. Abbition.

S. G. Greß' große Milmaukee Abe. Abbition.

460 ausgesuchte Stadt - Lotten in der 27. Ward.

\$300 das Stild und aufwärts.

\$5 monafliche Abzahlungen.

Ter Fröffnungsverkauf sindet katt in dem schönen Park auf den Eigenthum, Sonntag, IT. Juni.

Freie Exturionen, I. Juni.

E. G. Groß' Spezial - Jüge derloffen das Ericago & Northweitern Tevot, Kinzie und Wells Strade, um punft 2 Uhr Rachmittags, balten an dei Elibourn Station, Frei-Villette am Bandbots Gitter. Wie das Figenthum der Straßendahn zu erzeichen: Rehmt Milmoutee Abe. Rabel und elektrisiche Lahn die zum Mage, oder nehmt Tensfer den der Eiston Abe., Lincoln Abe., N. Glarf Str., N. Jalked Str., N. Hiland Abe. oder R. Robey Str., Car auf Irving Park Boul'd Link, fleigt ab an Milmoutee Are. und geht einen halben Biod sidlich die zum Berfaufspadilion.

Rauft jeht—die erken Käufer den Gotten in S. G. Groß' Suddivion den immer große Profitzerigiett. Bweigoffice auf bem Gigenthum offen beute und jeben Tag.

Sehfter Flur, Majonic Temple, Chicago. Einer gitt, Rajonte Lempte, Chicago.
In verkaufen: Ein neues 6 Zimmer gaus an Bere nard Abe., nade Belmont Abe., beit arrangirtes und bestgebautes Saus der Nordwestfeite. Schöne Sichen-Kamine, Padewanne (innen Abrzellan), Alles neu und modern, Preis nur \$2250. Redme \$150 Cafh, \$15 menarlich, Rachzintagen tigend einen Abodentag oder Sonntag beim Eigentstyller, 1819 Bernard Abe., balben Blod füblich den Belmont Abe. midofrig Bu verfaufen: Neue 5 Jimmer Saufer an Dum-boldt Stroße und Abdison Ave., Gitd Wosser, Fuh Basement, Sewer-Einrichtung, nabe Elson, Belmont und Frding Bart Boulevard Gars. Nur \$1400. \$30 Angabling, \$12 monatlich. Agent in Sountags 2148 N. Dumbold Str. zu jprechen Ernk Meims, Eigenthümer, 1959 Milwautee Ave.

Wegen Erbidafts:ALichluf verfaufe ich das Ges 68übe 114 Perro Src., für \$3500; Teil Cafh; Reft nach llebereinfommen. Frank Cleveland, Jimmer 3. 184 Dearborn Stc., 40p.,mia.\*

Quamefticite. Ju verfaufen: Ein neues Preffed Brid-Front Daus, Preis nur \$1050. Rebme \$150 Cafb und \$15 monat-ich. Rachgufragen: 4563 Groß Ave. Rebmt Ajbland Ave. Gar dis 46. Str., ober 47. Str. Car bis Laffin.

Ba perfaufen: 14 freie Lotten, 25×125, an 61. Ctr. and Bittsfielt Ave. Breis \$2400; Die Salfte baar, ten Reft auf Beit. Abr.: A. 114 Abendpoft. Au verfausen: Lotren, 25x125 Fuß, 52. Str. und Western Boulevard, nur \$275. \$5 Cass, \$5 monatside. Agt. R. W. B. Ede Western Boulevard und 52. Etr.

Dabt 3 dr Saufer zu verlaufen, zu verlauschen obet zu vermietben? Kommt für gute Resultate zu undgliet baben innner Käufer an Jand. — Sonntags offen von 2-12 Uhr Bormitigs. —
Rich ard M. Roch & Co.,
Rew Jort Life Gebäude, Ausofilische Lasalle und
Montoe Str., Zimmer 814, Fire 8.

2201, 101&fon\*

12bi, tal&fon\* 220, tgl. 100° 2120, tgl. 100° 2120, tgl. 100° 2120, tgl. 100° 2120, tgl. 120° 2120, tgl. 120°

311 taufen gesucht: Gegen Baar, 1 Ader Land mit ober obne Saus, bis 20 Meilen bom Courthaus. — Abr.: A. 161 Abendpoft. pimi

Finanzielles. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Mort.) Gelb ohne Rommiffion. — Couts Freubenberg ver-leibt Brivat-Rapitalien von 4 Proz. an ohne Rom-mifion. Bormittags: Refidenz, 377 R. Sohne Ave., Ede Cornelia, nabe Chicago Avenue. Radmittags: Office, Simmer 341 Unity Blog., 79 Dearborn Str., 13ag. tglkfou\*

An die Lefer ber "Abendposs"! Wir wunschen hiermit bekannt zu machen, das wir mehrere taufend Dollars Privatgeld auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen haben. Reine Kom-mission berechnet.

Richard A. Roch & Co., 171 LaSalle Strafe, Ede Monroe Strafe. Simmer 814, Flur 8. Conntags offen von 9-12 Uhr Bormfitags.

Bu leiben gefucht: \$1000 ju 6 Brog, auf 3 3abre peit erne Mortgage auf Rorth Ave. Ede im Werthe bon \$4000. Abr. R. 846 Abendpoft. midofrfa 3u berleiben: Auf Grundeigenthum, Bribatgelb, billigfter Binsfus. Abolph Zeisler, 79 Dearborn Str. 4jnlmt, mo, mi, ja

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Albert A. Araft, Rechtsanwalt.
Brozeffe in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtgeschafte jeder Alt gufriebenftlende belorgt; Banterotts Berjehren eingeleitet; gutrausgestattetes Rollettirungs-Dept.; Anfprücke überall vurdgesetzt; Löhne dipnel folletlirt: Uhfratte examinirt. Beite Referenzen. 155 VaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Gentral 282. gentral 252.

C. Milne Mitchell, beutscher Abobstat, Suite 502—508 Reaper Blod, Rorboft-Ede Bashington u. Clark Str. — Abstratte unterjucht; Gelb zu berleiben; Spootbefen folletirt; Teftamente und Wertspapiere aller Art ausgestellt; Rachlaksachen beforgt; Bankerott, Schabenersanprüche und alle Arten Gerichtsfälle forgialtig erledigt. Beste Empfeblungen; Rath unentgeltlich.

30ap.tglkion\*

Inngen; Kath unenigening.

Fischer & Leach, Aechtsanwälte.

Alle urten Rechtsgeschäfte jorgialitg und prompt besorgt; Schadenerjahanspride für Nöberbretegungen sowie in Grundrigenthumssachen geschotet; Banstevotfalle gereget; Abhrate unterschaft; Rachfahiachen erledigt; Kollettionen besprat in den gangen Ber. Staaten und Canasa. Kanti-keiterungen. Math frei. Eute 308-304, 160 Baibington Str.

7jun, Ino, tglkon

Tjun, Imo, falkson
Walter G. Kraft, brutcher Abvolat. Fälle
eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschätzt jeden Art gufriedenstellend derkreten. Berfabren in Scatkevottfällen. Gut eingerichtets Soufietrunys-Departement. Ansprüche überall durchgeseht.
Löhne schnell solletiert. Schnelle Abrechnungen. Beste
Empfehungen. 134 Washington Str., Zimmer 814.
Tel. M. 1843.

Freb. Blotte, Rechtsanwalt. Mus Rechtsfachen prompt beforgt. — Suite 844-843 Unite Buileing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgoeb Str.

Patentanwälte.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Luther E. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, forg-fältige Bedienung; rechtsgillige Patente; möbige Breise: Roufultation und Buch frei. 1136 Konvadnod. 27jan.tgl&iou\*

3 effe Cox und Coward M. Cox, Solicitors bon Bafenten für Erfinder. Keine Be-rechnung für Konfultation. Zimmer 629 Stod Er-change Building, 108 LaSalle Straße, Ede Wash-ington Str. lin, Im

Beirathegefuche. (Angeigen unter biefer Aubrif 3 Cents bas Bort, aber feine Angeige unter einem Dollar.)

heirathsgefuch. Wittme, alleinstehend, 49, tatho-lifc, mir Bermogen, friedfertig, municht fich mit ochtburem Manne ju berbeirathen. Ausfunft eribell: Auchl, 1814 Babaid Abe. Bis B Uhr Mbends ju fprechin. Fortuna, einziges Organ fur Ebeftands-tanbidaten, ift ericienen. Schreibt ober fprecht voc. Deiratbsgejuch: Alleinftebenbes, junges Robden, mit \$1000 Bermögen, jucht auf biefem nicht meht un-gewöhnlichen Bege behufs Ebe mit anftänbigem Ranne befannt zu werben. Aue ernigemeinte Offer-ten find unter A. 103 an die Abendpoft zu richten. Deiratbägeluch. Tüchtiger Gefchäftsmann, mitte ber Biersiger, möchte gerne bie Befanntichat mit neiter Dame (Blittme nicht ausgeschoffen) machen, zweds Deirath. Abr.: A. 152 Abendpoft.

(Angeigen unter bicfer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Rheumatismus, Nerbens, Bluts und Privatfrantsbeiten gründlich und ichnell turirt. Näßige Preifecktliche Behandlung. Tr. Koefiel, 191—193 S. Clark Str., Stunden von 9—8.

Dr. Ebler 5, 126 Mells Str., Sbeziel-Argt. Geichiechts. haute, Blute, Rierene, Lebers und M. gentrantheiten ichnel gebellt. Angigituten und Urterfuchung frei. Sputchkunden 3-Q. Gountag 3-Q.



# STATE MEDICAL **Dispensary**

76 E. MADISON STR., Chicago, III.

Konfultiren Sie die alten Aerzte. Der medizinische Borfteber graduirte mit hohen Chren bon beutschen und ameritanischen Universitäten, hat langjährige Erfahrung, ift Autor, Borträger und Spezialift in ber Behandlung und Seilung geheimer, nervofer und mronifder Brantheiten. Taujenbe von jungen Dannern murben bon einem fruhgeis tigen Grabe gerettet, beren Mannbarfeit wieber hergestellt und gu gludlichen Batern gemacht.

Berlorene Manubarfeit, nervofe Schwächen, Difbranch des Syftems, erichopfte Lebenstraft, verwirrte Bedanten, Abneigung gegen Gefellichaft, Energielofigteit, fruh. scitiger Berfall und Rrampfaderbrud. Alles find Folgen bon Jugenbfünden und Uebergriffen. Sie mogen im erften Stadium fein, bebenten Sie jedoch, bag Sie Schnell bem letten entgegengeben. Laffen Gie fich nicht burch faliche Scham ober Stols abs halten, Ihre fchredlichen Leiben gu befeitigen. Mancher fcmude Jungling bernachläffigte feinen leibenden Buftand, bis es gu fpat mar, und ber Tob fein Opfer berlangte.

Anstedende Grantheiten - wie Blutbergiftung in allen Stadien- erartige Affette der Reble, Rafe, Enoden und Musgehen der Baare, fomobl wie Strifturen, Enftitis und Orditis werben fonell, forgfältig und dauernd Bebeilt. Wir haben unfere Behandlung für obige Rrantheiten fo eingerichtet, bag fie nicht allein fofortige Linderung, fondern auch permanente Seilung fichert.

Bedenten Sie, wir geben eine absolute Garantie jebe geheime Rrantheit gu furiren, bie pur Behandlung angenommen wird. Wenn Gie außerhalb Chicago's mobnen, jo ichreiben Sie um einen Fragebogen. Sie fonnen bann per Boft hergestellt werben, wenn eine ge-naue Befchreibung bes Falles gegeben wirb. Die Arzneien werben in einem einsachen Riftchen fo berpadt und Ihnen jugefandt, baß fie feine Reugierbe etweden.

# Medizin frei bis geheilt.

Wir laden überhaupt solche mit dronischen Uebeln behaftete Leibende nach unserer Anstalt ein, die nirgends heilung finden tonnten, um unsere neue Methode sich anges beihen zu lassen, die als unfehlbar gilt.

marft!"

Office-Stunden von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

## Das Heirathsjahr Bon F. von Bobeltis.

(Fortsetzung.)

Elftes Rapitel. Bon ber Ginführung Reinbolbs und Benedittes Groschentagebuch, fowie ben nothwendigen Borbereitungen gu ber großen Gefellichaft.

Um Freitag Abend mar ein Tele= gramm bes Pfarramtstandibaten Rein= bold in Sohen-Rraat eingetroffen, in welchem biefer feine Untunft für Conn= abend anmelbete; am Sonntag wollte er mit gutiger Erlaubnig bes Batro= natsherrn feine Brobepredigt halten.

Tübingen ließ Reinbolb, ichon gur Bermeibung ähnlicher Abfonberlichtei= ten, wie fie fich beim Gintreffen Freeses treignet hatten, aus Blehningen ab= holen. Die Sitte erforberte es, bag Reinbold nicht im Schloffe, sonbern im Bfarrhaufe übernachtete, boch machte er noch am fnaten Mbend ber Familie seines Patrons seinen pflichtschuldigen

Mus berPhotographie und ben Schils berungen Freefes war man auf bie "vergnügte Nafe" Reinbolds genügend borbereitet. Doch bas lebendige Wun= ber erschrectte bie Baronin noch mehr, als bas bilbliche.

"3ch fann mir nicht helfen, Gberfagte fie in ber abendlichen Blauberftunde zu ihrem Gatten, "biefe Rafe wird mich in jedweber Anbacht fioren. Es ift ein Miggriff ber Ra= tur, über ben man fich nicht genug wundern fann, und ber auch die innere Sammlung beeinträchtigt. Ich bitte Dich, überlege Dir reiflich, ob Du ben Mann behalten willft ober nicht."

"Das wird bon ber morgigen Brebigt abhängen, liebe Gleonore," entgeg: nete Tübingen. "Doch tann ich Dir heute icon fagen, daß Reinbold mir gut gefällt - o ja, recht gut. Gein icheres, ernftes und würdiges Auftre= ten fteht ja allerbings in einem gemif= fen Konteft zu feiner Physiognomie, aber ba wir nicht gur Familie Labater gehören, fo tann uns fein Beficht giem= lich gleichgiltig fein. In meinem Bergen fpricht noch etwas Unberes für Die= fen Rinbold: bas Mitleid. 3ch bin liberzeugt, bag er mit feiner luftigen Bifage, Die für ihn ja bon einer gewif= fen Tragit ift, bei minder borurtheils= freien Leuten einen ichweren Stanb baben wirb. Bielleicht muß er jahrelang fuchen, ebe er in Umt und Stellung tommt; ber alte Aberglaube, bag man bom Meußeren auf ben inneren Menfchen fcliegen tonne, hat zu tief Burgel Und gerabe bem möcht' gefchlagen.

"Und feine Jugend? Macht bie Dich

nicht beforgt?" "Aber, Eleonore, es muß boch auch junge Paftoren geben! Die Theolo= gen tommen boch nicht gleich alt auf bie Belt. Und je alter ich felbst werbe, besto mehr liebe ich bie Jugend. Gelbft ber beilige Augustinus ift einmal ein Jüngling gewesen und hat boch bielen Bulauf gehabt. Geine Jugend ftort mich erft recht nicht. Uebrigens haft Du

ja gefeben, baß Reinbold fich einen

Bollbart machfen läßt." "Die Unfänge find recht fparlich. Won Weitem sieht man noch gar nichts ober boch nur einen Schimmer. Uebri= gens will ich nicht länger bagegen fpre= chen: warten wir ab. Gine Frau wirb Berr Reinbold am Enbe auch noch fin= ben, und bie Che halt feinem jugenb= lichen Ausfehen bie Bagichale. Dabei fällt mir ein: bie Berlobung Freefes tommt mir wenig zu paffe. Run ten= nen wir uns wieber nach einem neuen Sauslehrer umthun."

Tübingen zog bie Schultern hoch. "Dagegen ift nichts zu machen, mein Rinb. Berbeirathung löft fogar einen Theatertontraft auf, wenn ich recht be= richtet bin. So raich wird bas mit ber Hochzeit ja auch nicht gehen." "Doch. Freese will nur fein zweites

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Ble Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Examen machen und Relly hat fcon nach Chepperton-on-Ihne gefchrieben. Da wohnt ihr Ontel. Sie ift teine schlechte Partie, hat auch ihr eigenes

Was fich liebt, foll fich auch friegen. Uber -"Salt 'mal, Gleonore! . . . " und Tü= bingen brehte fich fcmungelnb ben Schnurrbart. "Auf biefe Meugerung hin könnte ich Dich festnageln. Bas sich liebt, foll sich auch triegn, fagst Du. Run bent' einmal an, wenn Du nach biefem Grunbfaß auch bamals bei Mar und ber Warnow borgegangen

fleines Bermögen . . . Na, wie gefagt,

gegen bie Beirath ift nichts zu machen.

Die Baronin murbe ploglich fehr

"Lieber Cberhard, ba fprachen noch andere Momente mit, und fehr gewich= tige bagegen. Auch hat sich Max ichnell genug unferen Bunfchen gefügt. Laffen wir boch biefe Angelegenheit ruben. 3ch hoffe nicht, baf fie uns noch einmal beschäftigen wird. Nein - ich hoffe es nicht . . . " Die Baronin fchaute eine tleine Minute lang aufmertfam auf bie Ragelfeile, bie fie in ber Sanb hielt. Gie ichien nachzuben= fen, schien etwas Wichtiges auf ber Bunge zu haben. Dann legte fie bie fleine Feile rafch auf ben Tifch gurud. "hoffe es nicht," wiederholte fie noch= mals. "Alfo bie beiben Berlobten. Sie benehmen fich ja würdig und an= ständig, füssen sich nicht und albern auch nicht miteinanber - wenigstens merten wir bas nicht. Aber es fragt fich bennoch, ob ihr Einfluß auf bie junge Welt in unferem Saufe ber rich-

"Fürchteft Du bas Gegentheil" 3ch weiß nicht fo recht. Benebitte ift mertwürdig ftill geworben, fast fo wie ber Max. Sie scheint viel nach= zubenken. Das war früher nicht ihre 3ch glaube, fie grübelt fogar Borüber, frage ich Dich!" zuweilen.

"Ja, das weiß ich auch nicht. Aber ich glaube nicht, daß ihr bie Berlobung Rellys im Ropfe herumgeht."

"Jebem jungen Mabchen geben Ber= lobungen im Ropfe herum. Es ift mir noch etwas aufgefallen. Reulich tam ich unvermuthet in bas Bimmer ber Mabchen. Da faß Ditte am Tifche und fchrieb in einem Sefte mit blauem Dectel. Dag ber Dedel blau mar, habe ich beutlich gefehen. Und als ich eintrat, verftedte fie bas Beft in ber Schublabe."

"Saft Du benn nicht gefragt, mas fie

"Das that ich allerbings. Unb ba antwortete fie mir nur: eine fleine Ur= beit. Bas benn für eine fleine Arbeit? fragte ich weiter. Ach, fo eine Urt Muffat, fagte fie. Run fcwieg ich, aber ich bachte mir mein Theil. Gberharb, ich glaube, Die Benebitte führt

ein Tagebuch.". Der Baron prufchte los.

"Aber Gleonore - bas mare ja gum tobtichiegen tomifch! Das möcht' ich 'mal lefen! Bas muß bas für eine Weisheit enthalten!"

"Lache nicht, Gberharb. Die Sache ift ernft. 2018 ich Dich tennen lernte, fing ich auch ein Tagbuch an. Gin Jahr nach ber Hochzeit habe ich es ber= brannt, weil mir ber Inhalt gar gu albern bortam."

"Was ftand benn ba brinnen?" "Schwärmereien. Much fleine Ge= bichte auf Dich und Gefühlserguffe und fo etmas."

"D Eleonore, bas hätt' ich aber Alles gar zu gern gelesen! Ich hätte einen Gefühlserguß auf mich niemals für möglich gehalten. Und auch Gebichte

"Run, Gberharb, wir wollen babon nicht mehr fprechen. Wir find heute alte Leute; Du bift freilich noch alter als ich. Immerhin gibt mir bie Grinnerung an mein eigenes Tagebuch in Berbindung mit ber Entbedung, bie ich bei Beneditte gemacht, gubenten. Bir

wollen uns Dube geben, noch schärfer auf fie aufzuhaffen als fonft. Gie ift jest in bem Alter, mo fich leicht feelifche Emotionen einftellen. Und bann bitte ich noch um eins. In bem Bücherregal in Deiner Stube fteht neben ber ,Ra= tionalen Biebfütterung' noch immer Der emige Jube'. nimm ben fort. Trube ift immer fo neugierig."

"Soll geschehen, Frauchen. Soll Als les geschehen, wie Du befiehlst. "Der ewige Jube' gehört übrigens bem Papa; ber hat Herrn Eugen Sue einmal per= fönlich in Saint Cloud tennen gelernt. Wenigstens ergählte er es. Und mas nun bas Tagebuch Benebittes betrifft, fo möchte ich borfchlagen, bas Mäbel ruhig weiter schreiben zu laffen, wenn es ihr Spaß macht. Bei Mar ware mir bie unfrer Familie frembe fchrift= ftellerische Aber freilich ungleich lieber gemefen, aber Beneditte hatte vielleicht mehr auf ber Geele. Und ba schabet es, meine ich, gar nichts, wenn fie fich bas herunterschreibt. Du schüttelft gwar ben Ropf - aber man tann ihr bas Tagebuch boch nicht verbieten, wenn es nämlich wirflich eins ift! . . .

Es war wirtlich ein Tagebuch und lag in bem einzigen berfchliegbaren Schubfach, über bas Beneditte zu ber= fügen hatte. Dort ruhten noch andere Geheimniffe. Bum Beifpiel berfchiebe= neBriefe Trubes ausMontreur, Die bor ber Mutter verborgen merben follten, ein fleiner Ralenber, ben ihr Graf Braba einmal als Bielliebchen ge= fchenft, und bie bereits völlig verwelfte Rofe, bie Saarhaus neulich für fie gepflückt hatte. Ferner ein merkwürdi= ges Unbing aus Blei, bas Benebitte am letten Shlvefterabend gegoffen unb bas nach Unficht bes Grofpapas einen Blüthenfrang porftellte: bei einiger Phantafie tonnte man es, wenn man es gegen die Wand hielt und ben Schatten betrachtete, aber auch für eine Riefen= fpinne ober eine junge Tarantel halten.

Biel ftand noch nicht in bem Tage= buch, bas nur einen Grofchen toftete. Auf ber erften Geite las man als Ti= telfchrift in lateinischen Lettern: "Erin= nerungen aus meinem Leben." Dann tam ein Rleds, ber ichlecht abgeledt worben war und nunmehr ber blag ge= worbenen Darftellung eines Rometen glich. Auf ber nächsten Seite aber fing bas Tagebuch folgenbermaßen an:

" . . . Ich greife gur Feber, um

hiermit bas Wichtigfte aus meinem Leben zu Papier zu bringen, bamit meine Nachkommen einmal wiffen, was ich schon in jungen Jahren Alles habe burchmachen muffen. Bisher ift mir Ungemach an meinem Konfirmations= tage, wo mir Bernd einen Tintenspriger auf bas weiße Rleib machte, und ich beshalb in ber Rirche immer bie Sanb barauf halten mußte, bamit man ihn nicht febe. Doch war biefer Rlecks eine Mllegorie (Symbol) für mein gufünf= tiges Dafein, benn bon dem Tage ab häuften fich bie Merkwürdigkeiten. Befonbers geftern und borgeftern werben mit brennenben Buchftaben ewig in meinem Bergen gefchrieben fteben . . . " ging es weiter: "Was foll ich zu Allem fagen ? 3ch barf ja gar nichts fagen, weil es mir berboten worben ift, und ich unberbrüchliches Schweigen heilig gelobt habe. Doch bem gebulbigen Ba= trauen. wollte noch ben englischen Auffat beenben, und fie hat es geglaubt. Gie ift nicht fo flug, wie fie immer thut; fie behauptet zwar, viel erlebt zu haben, aber was ift bas Alles gegen mich und bie Beheimniffe, in die ich hineingezogen worben bin!!! Das Athmen wird mir orbentlich fchwer, wenn ich gurudbente. hinten, wo Dottor haarhaus -Bas halte ich von bem Manne ?Soll

Buerft neulich Abend, auf ber Infel ich überhaubt etwas bon ihm halten? - Semper hatte mir einmal in's Ohr getuschelt, er bielte ihn für einen Schwäger und Aufschneiber, aber ich glaube boch, halb und halb hat Trube recht, nämlich in bem, was fie guerft über Saarhaus fagte. Nachher mirb er ja wieber lieb Rind, meil er ihr ben Urm gereicht hatte. Trube perfteht ba= bon gar nichts. Satte fie nur in ben tief verworfenen Abgrund geschaut fo wie ich! Aber ich habe ihn abfallen laf= fen und bis auf bie Rnochen blamirt. wie Papa manchmal fagt. Beimlich wird ber Mann über fich felbft erröthen, und bas ift meine Rache; benn ich bin

nicht berglos, fonbern ftrafe nur ben, ber es berbient. "Ueber bie mahre Liebe gerbreche ich mir nicht weiter ben Ropf. Relly tann fich nicht fo recht ausbrücken; ich glaube, es fühlt auch Jeber anbers. Relly fühlt auf englifch, und an Freefe will ich mich nicht wenden. 3ch fonnte ja Mar befragen, aber ber behandelt mich noch als Ganschen. Ich verzeihe ihm. Es braucht niemand tief binab in meine Seele zu feben und bort zu lefen, mas geschrieben steht in golbenen Lettern, unauswischbar und wie ein Stern in buntler Racht. 3ch leibe lieber ftill. Mar leibet ja auch und ebenfo bie arme Elife. Es ruht ein furchtbarer Fluch auf uns, und wer weiß, ob er gehoben wirb, noch ein paar Tage foll es bauern, bann will Mar fprechen. 3ch weiß, baß es entfeglich werben wirb, aber ich mer= be ihm treu gur Geite fteben, als ein= zige Schwester, die ihm des Lebens Laft

tragen hilft in Ewigfeit. 3ch werbe

WORCESTERSHIRE

Beware of Imitations

It is highly approved for the very agreeable zest which it imparts to Soups, Fish, Game, Hot and Cold Meats, Salads, Welsh Rarebits, etc.

LEA & PERRINS'

auch ben Born ber Eltern nicht icheuen; benn weiß ich auch nicht so recht Befcheib, fo fühle ich boch aus mir felbft beraus, baf bie Liebe bas Befte ift, mas man in berart hat. Außerbem gibt es für bie Beiben fein Rudwarts mehr wie im 3ib von Berber (von 1740 unge fahr bis 1800), fondern fie find über Leben und Tod für einander gebunden und haben auch schon ein tleines Rind. Letteres habe ich aber noch nicht ae= feben, weil es gerabe fchlief, und ich nicht hineindurfte . . .

(Fortfetung folgt.)

Rultur und Gingeborene.

Oberlehrer Gidhoff, Mitglied bes

beutschen Reichstages für Erfurt, und Ungehöriger ber freifinnigen Bolts= partei, ftellte in ber Reichstagsfigung bom 16. Mai bei ber Berathung bes Rachtragsetats für Ramerun nach bem Bericht ber "Freisinnigen Zeitung" Folgenbes auf: "Der Neger scheint überhaupt nicht gur Rulturarbeit geeig= net gu fein. 3ch möchte die Behaup= tung magen, baß alle jene Bolter um fo eher untergehen, je mehr fie mit ber Rultur gufa.nmentommen, man tonnte fast fagen wie die tleinen Infetten, Die fich zum Lichte brangen". Gine folche Berallgemeinerung hat einen bedauer= lichen Untlang an Die Familienblatt-Literatur; fie mare allerdings gu einer Beit begreiflich gewesen, wo bie Rennt= niß bon brei Erbtheilen fich auf einzelne Ruftenftriche erftrecte, und bas Innere auf ben Karten weiß erschien, b. i. gu ber Beit, mo wir Meltere Unterricht in ber Erdfunde erhielten. Geither ift jedoch für bie Berfonen, bie im öffent= lichen Leben fteben, die Pflicht und Die Belegenheit entstanden, ihre geogra= phischen Kenntniffe zu erweitern und Bu bertiefen. Behauptungen, wie bie borftebenben, find unter Gebilbeten felbft am Biertisch nicht mehr erträg= lich und muffen, wenn gar im Reichs= tag borgebracht, öffentlich wiberlegt werben. Wir ftellen ber fritiflos bon herrn Gidhoff nachgesprochenen Re= bensart ben Erfahrungsfat entgegen: bag in Ländern, wo bie weiße Raffe gu leben und fich gu bermehren bermag, bie Eingeborenen vor ber fogenannten Rultur berichwinden, bag fie bagegen bort, wo bie Maffenansiedlung ber Weißen burch bas Klima nach menich= licher Voraussicht bauernb vereitelt wird, fortbefteben muffen. Die angeb= liche "fatale Nothwendigkeit", daß bas Licht über bie Finfterniß fiege, ober, wie herr Gidhoff fich ausbrudte, bag nicht biel paffirt, als wie vielleicht bas bie "wilben" Bolfer bei ber Berührung mit ber Rultur untergeben, wie bie fleinen Infetten, Die fich gum Lichte brängen, ift weiter nichts, als eine burch

gahlreiche Beifpiele miberlegte Phrafe. In ben Ber. Staaten haben bie europäischen Ginwanderer bie Indianer allmählich ausgerottet, theils planmäßig, weil fie beren Land ju bewoh= nen bermochten und brauchten, theils um ihre Unfiedlungen gegen bie Gin= falle ber Rothhäute zu vertheibigen. Es gab einen Rampf, in welchem Die hier folgten brei Reihen fehr ftarter | beffer gum Streit ausgerüftete Raffe und fester Gebantenstriche, und bann ben Sieg behielt, und ber Rampf wurde um fo weniger bermieben, als bie Meifen ber Mitwirfung ber Gin= geborenen gur Urbarmachung bes Lanbes entbehren tonnten ober Ungefichts bes Wiberftrebens ber Gingeborenen piere will ich meine Gebanken anver- gegen die Rulturarbeit entbehren muß= Trube fchläft fchon, wo ich ten. Aehnlich liegen bie Berhaltniffe biefes foreibe. Ich habe ihr gefagt ich auf bem guftralischen Keftlanbe und ben auftralifchen Infeln. Dagegen find im Guben ber Ber. Staaten, in subtropifchen Gegenben, mo bie Bei= Ben ichon barauf angewiesen find, Leute, Die in einem folchen Klima bei ber Arbeit aushalten, unter ihrer Lei= tung arbeiten zu laffen, die eingebore= nen Rothhäute burch Stlaven erfett worben, und zwar burch folche aus Weftafrita, weil Diefe Leute fich einem Arbeitszwang unterwerfen ließen. Nach Aufhebung ber Stlaverei ließ biefe fchwarze Bevölferung, ber Roth gehorchend, nicht bem eigenen Triebe, fich burch freien Bertrag zu berfelben Arbeit herangiehen, die fie früher aus Furcht bor ber Beitsche berrichtet hatte. Und diese schwarze Bevolkerung ift nicht untergegangen, im Gegentheil, fie bat fich gerade Dant ben Rulturverhältnif= fen, unter benen fie lebt, ju bem Grabe Gefittung emporgeschwungen, beffen fie nach ben bisherigen Erfah: rungen fabig ift. Diefen Grab erreicht fie auch nur unter ber aufgeflärten Berrichaft ber Weißen, nicht aber, wenn fie auf fich felbft angewiesen ift, wie g. B. in Liberia. In ben Gubftaaten ber Union gibt es eine Universität für Reger, in den Regerrepubliten Beft= indiens bagegen finden wir, wo es hoch tommt, biefelbe Rarritatur ber Gefittung, wie in bem afritanischen Freiftaat. Die heutige Erfenninig ber Nordameritaner, bag eine geiftige Gleichheit ber Raffen eine Unmöglich= feit und die politische Gleichftellung ein Unding ift, bat in Berbindung mit bem bererbten Raffenhaß manche Reibungen hervorgerufen, läßt auch, wie in Ruß= land gegenüber ben ehemaligen Leib= eigenen, bie Behauptung wieberfehren. baß bie bollige und plogliche Befreiung aus ber Stlaverei eine berfehlte Mag: regel gewesen sei. Menschenfreundliche Umeritaner geben gu, bag bie 73 Millionen Schwarze ober Mifchlinge, bie bei ber letten Boltsgahlung im Jahre 1890 borhanden waren, beffer

barnn maren, wenn bie Beifen eine

Sauce

This signature is on every bottle

Lea Xhorms

mäßige Zwangsgewalt über fie behal-

Eine große Umwälzung in der Behandlung von Krankheiten.

Weshalb leidel Ifr, wenn die gilfe so nabe ift? Welcher Art ift Ener Leiden? Wartet nicht, wenn Ifr Krank feid. Aufschub ill gefährlich und verschlimmert das Leiden.

Gure Gefundheit ift bei bem Biener Spezial: Argt in guten Ganden.

Die bollfommenfte Dethobe in ber Bebandlung bon hronischen und bartnädigen Arantheiten, einge-führt durch ben Wiener Spezial-Arzt, ist straite anerkannt worden als die einzige rationelle Behand-lung, um eine persetze und bollständige Keilung zu erzielen. Wegen biefer Thatface ift er gum Profeffor in einem ber berbarragenblen in einem ber hervorragentften mediginifcen Colleg. a biefer Stadt ernannt worben, und hunderte von Studenten wohnen feinen Bortefungen bei, um feine

Legt ab ' Guer Borurtheil, Bergiftet Euren Korber nicht mit Bluts ober Batent-Medizinen. Berichwendet nicht Guer Gelb für Behandlung, welche Euch nur zeite meilige Erleichrerung verichaftet. Ibr wollt feine halbe heilung. 3hr wollt eine balbe

Methobe meiterguberbreiten.

Berliert die Soffunng nicht. Fall's End Guer Argt als unbeilbar aufgegeben hat. foniultirt ben Wiener Spezialargt und holt Euch feine ebrliche und wahre Meinung über Euren Fall. Galls er Euch heiten fann, wird er es Euch fagen, wenn er es nicht vermag, jo übernlumt er Euren fall nicht. Er heit Taujenbe jebes Jahr, die von Auteren als dem Tode verfallen aufgegeben worden

Bedentt,

er offeriet Koninstation und Untersuchung feiner Batienten frei, und wenn er Euch eine heilung berspricht, fo giebt er Euch eine felfenfeste Garantie diesbezistich. Ihr feld gegen irgendwelche Berluste vollständig geschützt.

fen find, in biefer Wiberftanbsfähig-

feit, Die fich übrigens an ber afrifa-

nischen Westfüste nicht blos gegenüber

ben Stlavenjagden ber Guropaer bom

Unfang bes 17. Jahrhunberts an bis

etwa zum Jahre 1820 befundet hat,

sondern auch gegenüber ben noch mör=

berifcheren Ginfallen aus bem Innern,

ferner ben Dorftriegen, ben Fetisch=

morben, ber Menichenfrefferei und ben

anstedenben Rrantbeiten. Die toloni=

satorische Thätigkeit führt zur Ausrot=

tung biefer Uebelftanbe und gur Ber=

mehrung ber Bebolterung. Gine Ber=

angewöhnung ber Eingeborenen gur

Arbeit und gur Borforge wird in ge=

wiffen Rolonien, wie in Deutsch=

Oftafrifa, bem burch Durre und Sun

gersnoth berurfachten maffenhaften Ab=

fterben Ginhalt thun. Wenn wir fo

biel für bie Schwarzen thun, fonnen

wir auch bon ihnen Leiftungen berlan-

gen. Was muffen wir felbft nicht Alles

für bas Gemeinwohl für Opfer brin-

gen. Run gibt es wieber bei ben par-

lamentarischen Gelehrten, Die fich über

bie Ruftande brauken aus Furcht vor

ber Malaria nicht aus eigener Anschau=

ung unterrichten mogen, feinen Unter=

rabe an ber afritanischen Westfüste, ber

Berr Gidhoff fich mit freifinniger Db=

jeftipität zugewandt hat, gibt es

Stämme, Die fich recht arbeitsfreubig

zeigen, namentlich in Togo und an der

Goldfüste; fie paffen fich der weißen

Berrichaft febr mohl an. Beiter land=

ein treiben die Sauffa in bem gefamm=

ten Sinterlande ber europäischen Rolo=

nien regelrecht Landbau und allerhand

Runftfertigkeiten, und in Ramerun

haben mir nicht blos in ben Bali= und

Jauunde Bantu-Negern, die sich zur

Pflanzungsarbeit berangiehen laffen,

fonbern weiter bin im Graslande in

ben Tifar auch folche , bie aus eigener

Ungewohnheit ben Aderbau betreiben.

Man fieht, bag bie afritanifchen Rolo=

nifationsfragen nicht zu benen geboren,

bie durch bloge Tribunenweisheit gu

Gefundheit ift bas höchfte Gut!

Und wie leicht ift es, sich dieselbe zu erhalten ober bie geschwächte Gesundbeit wieder berzustellen. Die Ratur selbst gibt uns in den bekannten St. Bernard Krautervillen ein wirtsames Mittel in die Hand. Wit gutem Gewössen inn man es sedem empfehlen und so zu den Millionen don Berehrern, die es schon befikt, neue dinzisten. Es beilt alle Magaen, Vebers und Kierenleiden und die darausfolgenden Kruntheiten. Es wird außerdem mit sicherem Erzisch angewandt bei Malaria, Rheumatismus, Ecrosteln und allen auß unreinem Blut enstiedenden Kruntheiten.

20 Jahre in einer Rammer einge-

foloffen.

gu Engweiler im Glfag aufgebedt. In

bas Saus bes bortigen Canbwirths

Jatob Bed tam ber Genbarm Simfteb

aus Merzweiler, um fich nach bem Muf=

enthalte bes 42 Jahre alten Sohnes

Johann Georg zu erfundigen. Dem

Beamten murbe hierauf eine Rammer

mit einem gang fleien Fenfterchen ge=

zeigt, in welcher ber bebauernswerthe

Mann in einer Gde fauerte. Diefer litt

feit Jahren an Geiftesfchwäche, mes=

halb er auch 1878 nach gang furger

fen wurde. Nachbem er bann turge

Beit in einer Irrenanftalt jugebracht

hatte, nahmen ihn feine Eltern, um die

Roften für ben Aufenthalt in einer 3r=

renanstalt gu fparen, wieber nach Sau-

fe und hielten ihn zwanzig Jahre lang

in jener Rammer gefangen. Die berg-

Dem Manne hing bas Bart- unb

haupthaar in wilben Strabnen auf

ben Rorper hinab. Wieberholt hatten

ihn bie nachbarn fchreien hören, bag er

bon Ungeziefer aufgezehrt murbe. Das

Dienstgeit bom Militar wieber entlaf=

Gine faft unglaubliche That wurde

lösen sind.

Gure Gefundheit

ift Euer gröbter Schatz. Warum fle vergeuben, bis es ju foat ift. Die hoffnung auf Bieberherftellung ichminder mehr jeben Zag. Macht Guch biefe Gelegens beit ju Ruge und werbet bauernd geheilt.

3ft Guer Dagen,

Leber ober Eingeweibe in Unordnung? Sabt 3hr Euren Appetit verloren? Beripurt 3hr Schnerzen ober eine Schwere nach ben Mablieiten? Sabt 3hr Robjwohl Berliert 3hr an Gewicht? Wenn ib, ich fann Cuck beilen, 3ch babe die neueken Methoben, friich: vegetabilische Mittel von Europa importirt und garantire eine heilung. Rieren-Brantheiten

und Majenleiden find gefährlich und führen schlimme Folgen nach sich Habt Ihr Midenichmerzen! In der Urin roth gefährt! Brennt Euch der Urin wenn er abslieht? If das Abflieben häufig! Schiebt es nicht auf, Euch beilen zu lassen. Lungen

Lungen Duften, Aussenden bei gelbem ober grünen Soleim, Bruftschuerzen, Albeumobin gelbem ober grünen Soleim, Bruftschuerzen, Albeumob und Rachtschue bervorunfend, fübren zu ber idottlichen Krantheit Schwindsucht. Wir verbinden das Ausbreiten ber Krantheit und beilen Euch mittelft unierer berbefferen viersach verdichten Luft-Einabturung. Ralls 3hr fortmabrend an Robineb, Schmerzen im Riden, Schwäche, Unregelindigigfeiten gu leiben babt, folltet 3hr ben Wiener Spezialarzt fonfultiren, und 3hr erhaltet forgfältige und geichidte Beshandlung. Bift Ihr,

daß Cleftrigität gegenwartig als bal befte und eine sige Mirtel anertannt ift in ber Behandlung bon dvonifden Arantbeiten? Unfere eleftrifden Abparate find bie beften und vollftändigften in ber Stadt.

Sowache Rerven,

bie allgemeine Schwäche, Erregbarteit, Rervöftat, ichwarze Fleden vor den Augen, Schlaflofigfeit, Abneigung gegen Alles was früber angeuehm erichten, verben durch unter Arthobe turiet, die auf jeden geichwächten Theil des Körpers eine wirft. Sie richtet die Kerben-Gewebe und Mustelitraft auf und fiarft den gangen Körper. Geheime Rrantheiten

ber Ranner ober Frauen, Gonorchoea, Gleet, Strif-tur und Biutvergiftung, welche jo ichredlich und ge-fabelich werben, garantiren wir in furger Beit gu

Berlorene Mannbarfeit.

Biele Munner leiben jest an ben Folgen wun 3u-Biele Mainer leiben fest an den Folgen wen Jus-genbunden. Jumpoten, wie alle geschichtlichen Kraulfeiten, breiten fich immer mehr aus. Es gebt teine Zeit zu verlieren Futwoeder überwältigt ibt fie, cber sie überwöltigt Euch und macht Such Eure ganzes Leben etend. Ich habe fo viele solder Falle behandelt, daß ich so vertraut damit din, wie Ihr mit der Tagesluft. Einmal durch mich gebeilt, wer-bet Ihr nie wieder an geschichticher Sowach ein den, gelinden und gidlichten Manne, mit voller Kor-per- und Geistesfraft.

# New Era Medical Institute

Bimmer 507-508 Mem Era Blog. (Rebmt Clevator junt 5. Alvor), Edle Sarrifon St., Blue 3sland Ave. und Salfied Str. Sprechftunden: 9-12 Borm.; 2-7: 30 Rachm. Mittwochs nur von 9-12 Borm.; Conntage 10-1: 30 Rachm. Edneidet dies aus und behaltet ce für fpatere Benugung.

ten hatten, allein im Grunde genommen | Effen fcoben bie lieblofen Eltern ih= find trop aller Mangel ber Stellung rem Sohne burch ein Loch in ber Thur und aller Raffenfeindschaft die Reger gu. Der unglüdliche Mann wurde in bas Biirgerspital nach Sagenau ge= in ben Bereinigten Staaten unter mei= fer herrichaft beffer gebieben, als bie bracht, mahrend auf die Anzeige bes Genbarmen bie Staatsanwaltschaft in ber afritanifchen Beimath gurudgebliebenen Brüber. herr Eidhoff vergißt, was bie Suban= und bie bereits eine Untersuchung bes Thatbe= ftanbes an Ort und Stelle angeordnet Bantu=Neger alles in Afrika und Umerita auszustehen hatten, nachbem - Allgu gewiffenhaft befolgt. fie mit ben Europäern in Berührung Roufin (bon ber Reife gurud): Deine gefommen waren. Gerabe biefe Biber= Briefe an mich maren gang nett, aber standsfähigfeit ber Raffe verbient Benicht einmal haft bu mir einen Rug achtung und ift ein werthvolles Glement für bie Beurtheilung ber Rolonial= mitgefandt. - Roufine: Du weift frage. Für uns liegt bie Zutunft von boch, Mar, bag Mama mir ftreng verboten hat, Ruffe mit bir gu taufchen. Ramerun und Togo, wo nach mensch= lichem Ermeffen niemals eine nennens werthe Befiedlung burch Guropaer Gin Mahnruf an Männer stattfinden tann, wo wir daher auf bie Mitarbeit ber Eingeborenen angewie-

Wenn ein Mann viele Jahre gelitten hat an einer Schwäche, welche fein Leben verbit= terte, feine gange Lebensfreude gerftorte, und venn nun nach jahrelangem erfolglofen Er perimentiren mit allen möglichen Patentine-biginen und fogenannten Inftituten, er end-lich eine Kur findet, welche ihm feine fru-Mannestraft und Gefundheit wieber: gibt, bann ift bies gewiß ber gludlichfte Tag eines Lebens. Er wünscht bann, bag feine Mitmeniden bon feiner Beilung erfahren fühlt, bag es feine Aufgabe ift, anderen Dannern burch feine Erfahrung au nüten Er halt es für feine Aflicht, Mannern, Die, gerade wie er früher felbft, an Buftanden iben, Die bas Leben gur Qual machen, bei ufteben.

Dies ift ber Grund, weshalb herr Couard Beinkmann, wohnhaft Ro. 208 Monroeuve. Soboten, Rem Perfen, Diefen öffentlichen Rahnruf erläßt und fich bereit ertlärt, jedem Mann, beffen Gefundheit und Kraft ge-divächt ift, durch llebertretung ber Ratur Corgen ober Heberarbeitung ficheren Weg jur Beilung ju offenbaren. herr heintmann beanfprucht feinerlei Ber gutung, benn Diefe Rotig toftet ihm nichts und ber Dant feiner Candsleute ift ihm genügenbe Belohnung für feine Dube

Wollt Ihr unjere Hilfe?

Junge Dlanner, bie burd unmoralifde Ge-

Manner mittleren Alters, Die gu flott teren Jahren ausschweifend gelebt haben und jeht an Schmäche, Baricocele, Rieren- und Blajen-Arantbeiten, Blutvergiftung, Sauffrantheiten ober irgand einer anderen Brivats ober nervösen Krantheit leiben, wollt Ihr gebeilt werben? Wir garantiren End Seilung, Siebengehn Jahre Pragis in Krantheiten ber Manner.

Sunge Männer, Die 3hr beirathen wollt, feib Ronfultirt uns erft foftenfrei. Wer nicht berfonlich tommen fann, ichreibe wegen Symptomigromufer. 3hr fonnt ohne Befanntwerben ju Saufe gebeilt weeben.

Ronfultation und Untersuchung toftenfrei und ftreng berichwiegen.

Sprechftunben Zäglich bis 8 Uhr Abends. Conntags: 10 Ubr Borm. HOOD'S MEDICAL INSTITUTE 46 und 48 Ban Buren Gtr., Chicago, 311.,

nabe Siegel, Cooper & Co.

是

Raturbeil : Auftalt aller Rrantheiten ohne Medizin ober "Operationen. — Lichts, Lufts, Dampfs u. Rräuterbaber, Diats und Doft : Ruren, Gleftrigitat, Sicherer und rafder Erfofg.

Kneipp Kur.

2011 Wabash Ave.

KNEIPP. Dr. S. M. Rothschild,

Schwache, nervoje Berionen. gehigaf von doffnungslofigteit und ihlechten Ardu-men, erläddfenden Ausklüfen. Bruft-, Rilden- und Kopfichmerzen, Saarausfall, Abnahme des Gehors und Geficht. Katarth. Aussichta, Errödfen, Itt-tun, Sezglopfen, Aengiticheit, Arübfiun, u. f. w., efohren aus dem "Meenschenfreund", zwerälinger ärztlicher Kathgeber für Jung und Alt, wie einsich und dillig Gefchlechtsefreuntbefen und Kolgen der Ingendfunden gründlich geheilt und volle Geland-deit und Frohün; wiedererlangt werden können. — Bang neus Geilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Dieses auferordentlich interssante und lehre reiche Buch wird und Empfang den 25 Cents Briefmarten derftagelt versaubt nun der PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N. Y.

DR. J. YOUNG, Teutscher Epocialistigst für Augens, Chreus, Kafene und Salsteiden. Behandelt dieselben grindlich und inndehenden meuen Methoden. Der horindigte Kafenkafaren und Echwerderindigte Kafenkafaren und Echwerderindigte Kafenkafaren und Echwerderfolglos dieben. Kunftlich ungen. Britangendt. Unterludung und Kath frei. Riin it: Zei Kuscolis Aue. Sinnben: Stur Vormittags is 8 Upr Normittags. Sonnetags 8 die 12 Uhr Bormittags.

Dr. Cari Natur-Heilanstalt, 464 BELDEN AVE., nabe Clebelanb Mbe., Chicago. Sefammtes Wafferheilberfahren, Diatturen. Maffage u. f. w. — Sommer und Binter geöffnet.





Kirk Medical

Sprechftunben bon 9 Uhr Morgens bis 5:30 Rachm. Conntags bon 9—12 Uhr. Die Aerste bes Riet Medical Dispenfart, bon welchen Dr. & Depe w Borffeber ift, beilen Gunerboiben, Fiffulas, Fiffures, Geschwüre und alle Arantheiten des Afters ihnell und ohne Meffer, Abbinden ober andere marternte Medden.

ohne Messer, Abbinden ober andere marternde Mesthoben. Seine Methode wird allgemein anerkannt als die wissenischaftlichte, gufriedenstellendste und purcläsigie Behandlung, die je in Anwenden ab verbracht wurde. Sunderte von augenschenlich boffnungslosen Fällen sind durch dies Behandlung, welche verschieden von allen andern ift, vollständig furtet worden.

boffungsloten Hallen find durch diese Begandlung, weiche verschieden von allen andern it, vollständig furirt worden. Befterung zigt sich dei der ersten Behandlung und ichreitet schnell weiter fort, die eine Schnerzen, keine Richnelge Speilung erzielt is. Beine Schnerzen, keine Abbaltung den Geschäft. Warmm an diesem Geschäft. Werücke deit Maunern, Frauen und Kindern der Vreiche des Maunern, Frauen und Kindern der Krücke dei Maunern, Frauen und Kindern der filte Fedicht mittelf unserer Perfection Merkoben des Bruchdand ist für immer unnöbig. Keine Schömerzen, keine Oberation, keine Gefahr, keine Abhaltung vom Geschäft. Eine ledenslängliche Keilung garantiet in jeden Falle. Feblischag unmöglich. Tausende, die gebeilt wurden, als Kesterugen. Alter ober Justand des Falles andern nichts aus dem Keinlat der Pehandlung.

26 per Monaat für alle medizinische Bedondlung, einschiefisch Experieur. Rebennatismus, Haut- und Kerbenkransheiten, Kransheiten des Raggens, der Eches der Kreen und Urin-Organe, Werlust an Kraft, allgemeine und Kerbenschmächenler Art schnell und dener hart finnell und des indertransheiten gewilden kannen special von ist alson frei. Schiebt es nicht auf, inderen perecht vorgen Dr. Gebiedt es nicht auf, inderen Preche Schreibt sogen Er. Des versten Beinder in Krein erfeinen Einegen Effice bestinder fich in 9138-40 Commercial Abe. Speeche funden: 930 bis 12 Wittags, 1 bis 5 Rachm. und glönder eine Meinen weiten Missensch

Gidere Scilung aller fatarrhalis finen Leiden.

Rerven, Magen, Leber, Rieren, etc. Mewirkt Wunder in allen Gallen von Schwäche, Wlutarmuth, etc.

Gine Balla wer Tag erhabt bi und nertreibt alle Mattiateit. Grine aut Birtung macht fich bereits in wenigen Tagen bemerfbar.

\$1.00 per Mlafche.

Arend's Drugstore, MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

94 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dezter Building.
Die Nerze biefer Annalt find erfadrene dentische Spesialisten und detrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so sone des eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so sone des eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen der sone derreicht und Kenftrantseisen der Manner, Frauentelden und Renftrantheiten, Folgen von Selbhbertein, daustrantheiten, Folgen von Selbhbertein, verlorene Rannbarteit ze. Deerntiden von erfter Klass Operateuren, sir rabitale Hein von Frühen. Areide, Tumoren, Barischei (hobenfrantheiten) z. Konjustirt umb bedor Ihr heirabet. Beinn nöhig, daziren werden vom Frauenarzt (Dame) behandet. Behandlung, inst. Medizien

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneibet Dies aus. — Stunben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abenbs: Conntags 10 bis 12 Uhr. tgl. fom



Mein nen erfunde-nes Bruchbund, bon fammtlichen beutichen

für ein jeden Bruch an beilen bon beutich bertrechungen, teine Einhoriumgen, jität feine Unterdrechung dom Gelchäft; ist frei. Ferier alle anderen Sorten Bandogen für Andeldbrüche, Leibbunden für ichwachen unterleid. Mutterlichden, dangebanch und lette Beute. Cummic Strümpte. Erzebehalter und alle Apparate für Gerade, der Beite und bis Andersungen bes Andersungen bes Beider und hie









lofen Eltern forgten nicht einmal für bie Rleibung ihres Cohnes. Böllig nadt fauerte ber Mermfte im Binfel, ben er nie verlaffen tonnte. In bem mit Un= Profpette und brieft. Auskunft durch ben leiten ben Argt: Dr. CARL STRUEH. geziefer und Schmut angefüllten Raume berrichte ein etelerregenber Beruch.

# Gine große Ausstellung von Fächern,

paffend für Grabuirenbe. Bir haben ein grofartiges Lager, umfaffend bie mobernften Sachen, bie in Sachern gefunben werben fonnen.

75c

1.00 für die Auswahl von 20 Muftern in Sachern, bemaft und mit Spigen befett,

Seibene fracer, bubiche banbbemalte und einface | 500 für bopbeite feber : Facer, in Beib, Gream, Roja und Blau. 1.25 für Barifer Facher, mit Spigen befett, Stids aus Anochen; ebenfalls bubiche ipangled Efette — fammtlich neu.





# Notions und Rleiber-Buthaten.

Bias Belveteen Rod Ginfabband, ausgezeichnete | 50 ber Rarte mit 2 Dugend Berlmutterfnobfen, Qualitat, Comars und in Farben, für 3c Diefen Bertauf, ber Darb-

12c für bas Baar Sigsbees lofe Schmeifblats ter, ein Baar genügt für fammtliche

reinweiß, 16 bis 20 Line.

15c Baar für Anie-Brotectors für Anaben, Seber ober Stodinet, fcutt bie Strumpfe. 4c bas Dutenb für Rleiber Fafteners, Ball und



für moberne Damen = Baifts, populare Farben und Mufter, feine Binghams, Bercales, Lawns, Bephyrs, Chambrans, etc., Jod : ober Tudeb frang, Ruden, fleine Mermel, einfach Tudeb ober mit Ginfagen befegte Fronts, ein Bargain.

für gebügelte Damen : Baifts, ab= nehmbare Rragen, Joch= ober Blafteb Ruden, gemacht bon Stanbard Ber= cales, in neueften Muftern u. Farben -Preis unter gewöhnl. Roftenpreis.

men=Baifts, in prachti= gen weißen ob. farbigen Lawns, farbigen Da= Bephyrs und Dimities, alle popularen Farben in gestreiften Effetten, mit plaiteb ober tuded Ruden, einfacher ober befetter Front

und gebügelten ober weichen Danichetten.

für Bercale Damen=Baifts, fowie ein hübiches Affortement bon Lawns und Mabras Cloths, in hiibichen Muftern und Farben, mit einfachem ober 3och= Müden, einige mit Corbed Fronts. für wirklich feine Da= |

offir Chambray Tamen-Waifts — fowie ein großesAffortement feibe= geitreift. Ginghams, mei= Ber Lawns, Dimities, etc., gemacht in Jods-, Surplice- ober Re-vere-Effetten, mit einfachen ober frang. tudeb Ruden, Dreg-Aermel, einfache ober

für weiße Damen-Baifts, gemacht b. feiner Qual. weißem Lawn, Front bejegt mit brei Clufters bon Tuds und zwei Reihen Ginfagen, feparate Rragen, fleine Manichetten.

für hochfeine Damen= Waifts, garte weiße und Leinen, Lawns feibegeftreifte Ginghams, einfache und corded hübiche Novelties etc., in allen neuen Farben und Muftern, Die neuefte Dobe Milden und Rragen, mit einfacher ober

für aut gemachte Damen-Baifts, in fanch Percales, weißen und farbigen gawns, Chambrahs, Ginghams, fancy Robelties etc., einfache ober befeste Fronten, neuefte Dobe Ruden.

für weiße Damen= | Baifts, in Lawns, Leinen etc., Biques, einfacher ober 3och-Gf: fett, hubiche tudeb (ff= fette, Dreg-Mermel, weiche Flaring Dan= ichetten, Front befest mit garten weißen Spigen ober Infertionen, bubich gemacht

und perfett paffenb.

für Die feinften Damen:Baifts, gemacht bon ben beffen weißen Lawns, Biques, frang. Chambrans und anderen Stoffen, ein= fache ober Joch-Effette, neuer frang. Tudeb Ruden, bubiche Mermel, Die gange Front bon Spigen ober Stidereien.

Garment, bon nur

# Waschstoffe.

Wenn bie größten und beften Uffortiments, verbunden mit ben niebrigften Breifen, Guch beeinfluffen fonnen, wie bies bei Damen meiftens ber Fall ift, fo burft 3hr nicht verfehlen, bie Gair gu befuchen, wenn 3hr einen Ginfauf von Wafchftoffen gu machen habt. Bir offeriren jebe Bequemlichfeit und fparen Runden Gelb.

Chaffies, feibengeftreift, halbwollen, in ausgezeich: neten Muftern, ichott. Ginghams, echtes Unberfon Fabritat, feine Entwürfe. Derfis leen Farben, schwarz und weiß. — Pranziss. Organdie, u. andere Sheer

Schitrgen-Ginghams, Stanbard Waaren, Staple und fanch Mufter. Scarboro Corbs, ein bubicher bebrudter Cheer Baichftoff, Calico Brints, befte Qualität Standard Waaren - wirklich bubiche Mufter und in ben wünschenswertheften 5c Farben - per Varb

15c für Foulard Ctoth, ein wundervoller Stoff, Foulard Seiben Entwürfe, in fcmarg, blau und Automobile Grund.

48c für Seiben Mouffeline, halb Seibe, eins fach ober bestidt, speziell paffend fur Abendfleiber, tragt fich gut.

18c für Ariabne Corb, einer ber iconften Bafchftoffe ber Caifon, Sheer Stoff in feinen Corns. 39¢ für Poult be Goie, ein feiner SheerStoff,

mit reichen Catin:Streifen, all Die munidenswertben foliden Garben und reiche Drud-

7c für Bercale, parbbreit, feines Tuch, belle u. buntle Farben, Shirting und Dreg Facon. file Durfarh Straifer und fauch Dufter Geerfuders, befte Qualitat Stanbard 2Baa-

# Sommer=Waaren.

Challenge Jeberg Refrigerator, Fa= milien = Größe, harthölgerne Rifte, mit Bint gefüttert und mit Holgtohle gefüllt, patentirte Rollen und Drip

15c für Refrigerator=Bfannen aus galvanifirtem Gifen, ertra fcmer und gut gemacht.

für 4-Panel Draht-Thuren, 11 3ofl bid, ftart und bauerhaft gemacht, mit bem befien Draht: Tuch überzogen.

23c für berftellbare Genfter-Screens, barthol: gerne Rahmen, mit gewobenem Tuch bon ber beften Qualität überzogen, tonnen bon 20 auf 33 3oll erweitert merben.

1.98 für Challenge Lawn Mowers, volle 16 Boll groß, mit ben neueften Berbefferuns gen, jeber einzelne garantirt.

1.69 für Corter Bas-Defen, mit gmei Qo: dern, egtra ftart und gut gemacht, perfett Brenner.

# Matten, Teppiche.

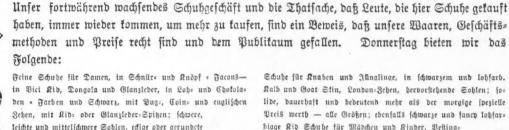
Chincfifde Matting, gemacht aus ertra gutem Strob auf Giber Barp, fanch Gemebe und Cheds, fpezieller 100 Preis für morgen bie garb gu . .

15c bie Barb für Imperial Weabe Jointles Matting, feine Qualitat, wendbar, ausgezeichnete Auswahl von Muftern.

ting, Die feinfte Corte Die es gibt, um: faffend Die allerneueften Rovitaten ber Saifon.

# Schuh-Offerten für Donnerstaa.

Chicagos größter Waift-Verkauf.



Soube, Oxford Ties und Strap Slippers für Rabden, Rinber und fleine Anaben, in Anopf: und Schnitr-Gacon - Rib Ralb und Ziegen leber, in Schwarg, Roth und Lobfarben - im Ganjen beinabe 900 Baar auf ben Bargain-Lifc morgen geworfen — ebenfalls ichwarze Cordovan Ralb Bievelez Schube für Rnaben, für die Ferien, Größen 12 bis 5

Rante, Befting ober gang Rib=Obertheil; fpegiell 1.90

Coube für Anaben und Innglinge, in ichmargem und lobfarb. Ralb und Goat Sfin, London: Beben, herborftebenbe Coblen; fo: libe, bauerhaft und bebeutend mehr als ber morgige fpegielle Preis werth - alle Großen; ebenfalls fcmarge und fanch lobfar= higge Rid Soube für Danden und Rinber, Befting: und gang leberne Obertheile, Schnitt-Facon; berbor: 1.18 ftebenbe Soblen und mit Inappen Ranten; Musto, für

45c für Schnur- und Anopf . Schube für Babies - in fcmargem, rothem und lobfarbigem Rib, banbgebrebt,

Rib: ober Glangleber Spigen. 1.50 für ichwarze und lobfarbige Orford Ties für Damen -

-bandgebrebt, englifche und Coin : Beben, Rib : Epis ken, aut gemacht.



foeben geftorben."

leib, thut mir febr leib."

räufchlos bas Zimmer.

ner Gemahlin.

forgfältig in feiner Brufttafche.

Papier vertraute Seelenqual fremben

Mugen preisgab. Gin marmer Strahl

Budte in feinem Muge. Er nahm fei=

nen but und berließ bie Bemacher fei=

Gleich barauf überschritt er ben

Ein eigenthümliches Gefühl befchlich

ihn, als er bie erften Stufen ber hol=

gernen Treppe emporftieg. Der Tob

war in biefem Saufe eingekehrt unb

hatte eine, wie er mußte, faft fprich=

wortlich geworbene gludliche Ghe ger-

ftort. Gab es nicht brudenbe Feffeln

genug, bie gu lofen ihm eine Luft hatte

fein muffen? "Drudenbe Feffeln" -

bag ihm auch biefe Worte gerabe in

fie ibm giemlich unverholen nahegelegt,

fich bon Klara zu trennen . . .

richtenben Schöpfer gu treten?

haftig bas Briefblatt nieberlegte. Auf | holgschnitt, ben er jungft in einer lang

Das Stampfen ber Pferbe brang

aus ben Ställen herauf, ber einzige

Laut, ber bie Tobtenftille in bem

Sterbehause unterbrach. Gin alter

Hof und schlug die Richtung nach ber

Bohnung feines Rutichers ein.

Gin großes Affortment b. Lebermagren, - umfaffenb Portemonnaies. Chatelais ne Lags, Chopping Bags, Fingerborfen und Twine Shopping Ba.2. plagirt jum Bertauf morgen gu weit unter bem wirflichen Sorten, Chatelaine Pags

## Sommer = Schmudjachen. Chirt Maift Ect für Da:



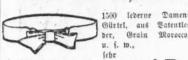
men, platt, ob. rolleb Golb. in einer Ungahl meuer, reicher Mufter, 25c fpeziellem Preis 21c für baar . Ornas

mente, wie Bompa= bours, Empire, Raden= unb

10c für Sterling Silber Bergen, gang ausge-Beichnete Entwürfe, foeben erhalten.

# Gürtel, aus Patentles ber, Grain Morocco,

Gürtel und Schnallen.



gürtel, bunberte

Breis - per Daar -

Garben.

u. f. w., febr ftart gefteppt, es find bies ausgeseiche 150

25¢ für Gure Auswahl bon 1000 lebernen Damengitrteln, in neuen Grubjabrs . Effetten, fcmars, braun, lobfarbig u. f. m., aus Batent:,

Grain Morocco und anberen Leberjorten. 50e für Gure Musmahl von 1000 febernen Damen: Burtein, in ben neueften Bullen, Ccoop, Sunbe Salsband und einfachen Gifeften

Die Leberforten umfaffen Seal, Morocco, Guebe 15¢ für Gure Auswahl bon 2000 Schnal: WIL Ien für Damen:

Commer-Sandiduhe.

Beit, Fraun u. den modernen toh-fard. Schattirungen, ausgezeichnete Wertbe zu dem morgigen speziellen

25c für Taffeta: und Lisle : Sanbichuhe für

BBaift Jacons; in Beis, Edwarg und ben belieb:

Damen, in 2 Glafp, 4 Anöpfen und Jerfen

Berfauf ausgelegt werben. von außerft angiebenben Movitaten in romiiche Strumviwaaren-Berkani. frangofifch grauen, Gilber und Dib Gold Gifet

# Damen Strumpfe, abfolut echtichwary und man

Männer = Ausstattungen.

Balbriggan = Unterzeug für Danner, gutgemachte

gu bem febr mäßigen Breis, per 250

45¢ für Balbriggan . Unterzeug für Manner

Rabten, bon feiner Qualitat Barn gemacht.

75¢ für importirtes Balbriggan . Unterzeug

fein gearbeiteten Rabten und Berlmutterfnopfen;

75c für feine Mabras Regligee Semben für

Manner, mit feinen gebügelöten Reds-bands, boppeltes Joch, felled Rabte; große Aus-wahl von Ruftern, Semden, die wir für ben

morgigen Bertauf beruntermarfirt baben, und Die

fich febr fchuell verfaufen werben, wenn fie gum

in Plau, Lobfarben, Praun und Rofa, Unterhofen und -Semben mit ertra gearbeiteten

für Manner; Semben und Unterhofen mit

Unterhemben und -Cofen, ertra gut

ausgeftattet, mit Berlmutterfnopfen,

fcenswerthe Schattirungen in Tan, in einfachen und fancy Lace Gront Effetten, eng um bie Anochel und Fuge, aus echtem Maco Cotton Garn gemacht,

19¢ für baumwollene Damen Strumpfe, echt: ichwarg und lobfarbig, 40 Gauge, einfach und Richelien gerippt, mit egtra berftarften Ger: fen und Beben.

25c für Liste Thread Damen:Strumpfe, in hermsborf Schwarg, lobfarbig und fancy geftreift, einfach und Drop Stitcheb, gang nahtlos, mit perftarften Gerien und Reben.

Strümpfe, fcmarge und ichottifche Blaib, mit boppelten Anien, Gerien und Beben.

# Meuer Frühling.

(Bon Marie Edramm : De Donlalb.)

"Den Rutscher foll ber I. . , Baron Gichel perfcbludte bas rauhe Bort. Im Grunbe that ihm ber arme Rerl leib, ber in ber fcmeren Stunbe feines Weibes um beffen Leben bangte und zitterte. Go unangenehm es marund es war fehr unangenehm - bie reigende Sortenfe mußte ba eben ein menig warten, und es bauerte eine halbe Stunde länger, bis er ihr wieber in bie ichonen, gartlichen Nigen= augen fah, bie fo übermältigend lod= ten, bag man alles barüber bergag, Pflicht und Ghre und . . .

Er fuhr fich mit ber fcmalen Sanb über bie Stirn, bie ploglich feucht ge=

"Bas ftehft Du benn noch ba?" fuhr er ben grauföpfigen Rammerbiener "Der herr Baron haben mir noch

feinen Befcheib gegeben, ob . . . "Ra, bin ich ein Unmenfch? Der Johann foll ruhig bei feiner Frau blei= ben. Uebrigens .... hm .... ja ... Sam tonn mir bas Gig einspannen, ich fut= fcbire bann felbft."

"3d erlaube mir, ben herrn Baron u erinnern, bag Cam beurlaubt ift. Es ift heute Simmelfahrt.

"Nun, bann ift's gut. 3ch bleibe gu Der Diener ging mit einer tiefen

Als ber Baron allein war, schritt er gebantenvoll burch bas 3immer. "him= melfahrt" murmelte er. Dann big er fich auf bie Lippen. Geine Gebanten fagten: "Das ift zu toll. Ich verliere mich felbft! Simmelfahrt! Um Sim= melfahrtstage war unfere hochzeit."

Ropficuttelnd burchmaß er bas ele= gante herrengimmer, wobei er fich wieberholt burch fein glangenbes, braunes Rodenhaar fuhr. Auf einmal rig er fich bie weiße Garbenie aus bem Anopfloch feines tabellos figenben Rodes, warf fie auf einen in ber Nahe ftebenben

Rauchtisch und verließ bas Zimmer. MIs er nach einer nicht unbeträchtli= den Wanberung burch zwei lange Schloftorribore bei ben Gemächern feiner Gemahlin angelangt mar, fragte er bie bor bemfelben gerabe hantirende Rammerjungfer: "Rann ich meine

Frau fprechen?" "Frau Baronin find bruben bei Rollings", lautete ber Befcheib bes Mäbchens, bas fein Erstaunen nicht berbergen fonnte.

"Bei Rollings?"

"Ja, herr Baron. Rolling fam ganz außer fich herüber gefturgt. Es ift ein Bübchen angefommen. Aber bie Frau " Gie ftodte verlegen. "Beben Gie.binüber und fagen Gie

meiner Frau, baß ich Sie fprechen möchte. Das Mäbchen eilte bavon.

Er betritt ben hohen luftigen Bor= raum gu ben Bemächern feiner Battin. Gin Diener tommt ihm entgegen. Es ärgert ihn, baß ber Menich ihn fo gere= moniell empfängt und ihm fo peinlich bie honneurs macht, als ob er hier ein Frember mare. Freilich . . . .

Er berliert fich in Gebanten, mah= rend er fich in bem einfachen Erferge= mach, bas feiner Gemahlin als Em= pfangszimmer bient, auf eines ber buntelgrünen, altbeutichen Cophas nieberläßt. Leife flüftert er:

"Klara, füße Klara!" Der Baron fentte ben Ropf auf bie Bruft. Es regte fich etwas in ihm wie plöglich erwachenbe Gehnfucht. D, jene Beit, wo er ben Namen Rlara über alle Namen hoch hielt, wo er ihm ben Inbegriff alles irbischen Glüdes bebeute= te! Jest - nun, mas jest? Hatte Hor= tenfe bie Stelle Rlaras eingenommen? Bei Gott, nein, es mar nicht basfel= be Befühl, bas er jener entgegentrug. Aber biefe Fraut, Die in einer liebelofen Che gebarbt hatte, war fo bemitleidenswerth. Und fie war jest frei und trug ihm ihr ganges Berg entge= gen; fie liebte ibn mit einer Warme, bie er nun einmal brauchte, wenn er leben follte, leben, was ibm leben bieg. Mühfames Werben um ein Beib, bas boch fein ift, feltfames Berlangen, bas nur in einem überreigten Ropf ausgetüftelt werben fann. Wohl, er hatte rafch gefreit, ohne viel zu fragen, ob bas Uhlenhorfter Schloffräulein ihn mochte ober nicht. Und ber greife grafliche Gelehrte in bem gerfallenen Gulen= nefte hatte ihm in ber überschwengli= chen Freude feines Bergens über bas Gefchent, bas er ihm mit ber Samms

lung feltener, alter romifcher Mungen

gemacht, wohl gehn Töchter überant=

wortet, ftatt einer. Dem alten Manne

war ein Mensch, ber im Stanbe geme-

fen, ein Bermögen in toftbaren Mün-

gen angulegen, über jeben 3meifel erha=

ben. Unbequemer war schon bie Mut=,

ter, bie fleine, fanfte Frau, bie fo me-

nig fprach, und beren große, blaue Mu-

gen boch fo burchbringenben Berftanb,

eine Fulle fluger Gebanten berriethens

Er erinnerte fich fo beutlich, als fei es

geftern geschehen, ber Worte ber feltfa= | fein "Berein!" erschien bie Rammerzofe. men Frau, als fie nach, wenn auch tur= gem, fo boch immerbin beleidigendem | und hatte verweinte Qugen. Bogern auch ihrerfeits in Rlaras Ber=

9c für Evon's Jahn. 38c für amb

bindung mit ihm einwilligte. "Unferem Rinbe, lieber Baron, finb bermöge feiner Ergiehung die größten Genüffe die Freuden bes Beiftes. Laffen Gie Rlara biefe Welt ftillen Glü= des und vertlären Sie fie ihr burch bie Sonne mahrer Liebe. Sie ift Liebe ge=

Toiletten-Artifel.

33c bie Unge für 28c für eine 8:ling.

fümirtes Talcum: 4c für Lemon Juice ettenpulver. Complexion Ecife,

Seife.

Ceife-piolett.

15c für Toilet Bitch ober Grabbod's blaue

10c für eine 4:lln3.: 15c für Carg's Gip: Blaffer Gloriba:

20c für eine 4-Ung. 30c für Cara's Lis Blaiche Luinine Seife-einfach.

Catlin's tongen:

Be für hochfein par- Duten.

trirtes Barfum, für bas

Taidentud.

Toilettenpulver.

Glaiche Ban Rum

Blumen, in

10c für Labenber:

mobut. Wahrlich, er hatte zu allem ben redli= chen Willen gehabt! Aber Rlara? Rein, ihre Urt mar nicht bie rechte, um einen Mann zu feffeln, bem Frauenliebe ichon in fo reichem Dage entgegengetragen worden. Das Weib muß weiblich erzo= gen werben. Gin mannliches Biffen beim Beib ift unbeimlich. Rlara über= fieht ibn. Er tommt fich oft por, wie ein Schultnabe in Gegenwart bes Lehrers, ber jeben Augenblid eine Frage an ihn richten tann, auf bie er feine Antwort weiß. Wenn er bas War= nungswort Proubhons boch eher gelefen hatte, bem er, als es im erften Bier= teljahre feiner Che ihm gufällig unter biellugen tam, leibenschaftlich guftimm= te: "Junger Mann, wenn Du Dich ber= beirathen willft, miffe, baf bie erfte Bebingung bes Glüdes barin besteht, bas Weib zu beherrichen. Fühlft Du Dich nicht minbestens boppelt so ftart als fie - heirathe nicht! Bringt fie Bermögen in bie Che, fo mußt Du ihr vierfach überlegen fein, und ift fie ein Schöngeift,

bann gibt es feine Che, wenn Du ihr nicht fiebenfach überlegen bift!" Bie er fo bor fich hinfah, fiel fein Blid auf ein Briefblatt, bas in ber auf= gefchlagenen Schreibmappe feiner Frau lag. Ginen Moment zögerte er, bann

nahm er es auf und las:

"Gichelburg, ben 6. Dai 1890. Geliebte Mutter! Du haft in allem Recht. Das Weib, bas ben Mann, ber es boch einmal geliebt, nicht zu feffeln gewußt, ift über nichts zu weinen berechtigt, als über fich felbft. Go laß mich benn über mich weinen - aber bei Dir, Mutter, bei Dir, ich bin mit meis ner Rraft gu -"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die ihr Immer Gekauft Habt

Leder-Waaren.

Werth, berichied. Sorten Reber, große und fleine n echtem Alligator, gang

mit Leber gefüttert, in Garben, Bortemonnaies in echtem Seal, Muigator und Morocco, neue ichmale Bacon, auch importirte Diefem Berfauf für

Der Baron fuhr betroffen gurud.

Beitenfamme, alle befett mit flaren weißen Stei: nen, Diefe Waaren find bom beften Finifb.

5c für Sterling Gilber Bergen, in einer gros gen Musmahl Mufter und Sorten.

Und als feine Gattin jest eilig gu ihm hinunterflieg, breitete er ihr ftumm

Das junge Weib folgte ihm, wie bon einem wonnigen Traum befangen. Ihr schöner Ropf lehnte fich in bolligem Bergeffen bes Bergangenen an bie Schulter bes Gatten.

bem ichlichten Sterbelager ber jungen Ruticherfrau. Ihre Sanbe ruhten ineinanber, und ber Baron gelobte fei= nem Beibe gum zweiten Male Liebs und Treue bis jum Tobe. Er gelobte bas ftumm, nur mit einem innigen Blid, einem traftvollen Sanbebrud. Aber Rlara berftand ihn, und ein über= schwängliches Glücksgefühl zog in ihre Geele ein.

In ber fleinen Bohnftube nebenan faß berRutscher noch immer zusammen= gefunten am Tijde, fein neugeborenes Sohnlein im Urme, ftarr, nieberge= schmettert bon bem Schlage, ber ihn ge-

borbin, als ber Baron mit feiner Bemablin zu ihm eingetreten. Aber auch jest wieber bebeutete ihm fein herr, er folle fiten bleiben, mas ber arme Witt= wer mit einem erleichterten Aufathmen bantbar befolgte. "Johann", fagte Baron Gichel nun,

indem er feinem Ruticher bie Sand gutig auf die Schulter legte, "Dein Anabe hat die Mutter berloren. Meine Frau wird fie ihm erfegen, soweit bies in ih= rer Macht fteht. In mir aber foll ber Bermaifte einen zweiten Bater finden." "D, herr Baron, Frau Baronin!" ftammelte ber Ruticher; es flang wie

ein Schluchgen. "Rlara, fonnst Du, fannst Du mir

"Egon, fehlt Dir etwas?" rief ba leife gurud, "ich trage ja auch gar man= eine fanfte Stimme mit fo beforgtem, | che Schuld." "Rein, nein!" rief er gart= lich aus. "Du meine arme, gebulbige Rlara, Du bift ein Engel."

Er blieb fiehen und blidte ber Gat= tin tief in bie klugen, braunen Augen. Mus ber Ferne wehte ber Maiwind bie Glodentone aus bem nächften Rirch= borf ihnen entgegen. Es war ber iconfle Simmelfahrtstag, ben fie beibe feit ihrem Sochzeitsfest erlebt hatten.

# Ju Die Falle gegangen.

Gin eigenthümlicher Borfall, ber ein

gemiffes Auffehen erregt, hat fich, wie man berichtet, fürglich in Luttich in Belgien ereignet. Der Rue Jacob-Madon mohnhafte Rohlenhandler Delaroche hatte ichon feit einigen Monaten mahr= nehmen muffen, bag ihm balb größere, balb fleinere Gelbbetrage aus bem flets berichloffen gehaltenen Schreibtifch ab= banben gefommen waren. Um ben Langfingern auf bie Spur gu tommen, berfiel er endlich auf ein befonberes Mittel. Er erftanb in einem Baffens laben einen mehrläufigen Revolver, lieft ibn laben und legte ihn gespannten Sahnes jo auf feine Golb= und Gilbers rollen, bag jebe unbefugte Sand, bie bas Schubfach öffnete und nach feinen Schähen griff, jugleich bie Baffe gur Entladung bringen mußte. Um nachften Morgen icon murbe Monfieur Delaroche burch zwei Schuffe aus bem Schlummer gewedt. 2118 er eiligft in bas Nebengimmer fturgte, fah er fich feiner Mietherin aus ber erften Gtage gegenüber, einer jungen Bittme, bie er für fehr gut situirt gehalten hatte. Sich in Schmerzen winbend, lag Mme. Fosfa, unter welchem namen er feine Saus= bewohnerin fannte, auf bem Fußboben. 3mei Rugeln aus bem Revolber maren ihr in die rechte Schulter gebrungen, boch befaß fie noch Geiftesgegenwart ges nug, um hoch und heilig zu betheuern, ein unbefannter, fcmargbartiger Mann, ben fie im Zimmer bes Sauswirthes überrafcht, habe fie über ben Saufen ge-Schoffen und fei bann über bie Sintertreppen nach bem Sofe entflohen! -Der biebere Rohlenhanbler bat es für bas Befte gehalten, Die Polizei mit ber Mufflarung bes rathfelhaften Borganges zu betrauen.

- Ablehnung. - Gefängniß-Photograph (welcher bie Sträflinge aufnimmt): Schnell, schnell, jest tommen Sie bran! — Sträfling: I hab's net

Der Baron blieb fteben. Wie plot= licher Efel mar es in ihm aufgestiegen. Bas war bas? Beht bie Luft an ber Grenze ber Emigfeit jo rein, bag fie Unheiliges mit Gewalt absondert und

Thranen hatten fichtlich ein weiteres Mort bermifcht. Gin Rlopfen an ber Thur. Der Baron fuhr zusammen wie ein ertappter Berbrecher. Seine hand gitterte, als er

bergeffenen Bilbermappe gefunden, tam Die hubiche Berfon fah berftort aus ihm ploglich ins Gebachtnig. Er ftellte bas jüngste Gericht bar. In ber Mitte "Frau Baronin laffen benherrn Babes Bildes schwebte bie Erbfugel. Von ron bitten, fie noch eine kleine Weile ent= ihr führte eine aus Wolfen gebilbete fculbigen zu wollen. Frau Rolling ift Treppe gu fternenklaren Soben, mo ber Bater ber Menfcheit thronte, an | Die Urme entgegen. feiner Seite Chriftus, Maria und bie "Geftorben? - Sin - Thut mir Erzengel. Er ftredte liebend bie Urme aus nach einem jungen, ärmlich getlei= Er wiegte bedauernb ben Ropf. Das beten Beibe, bas, bon Engeln geleitet, Mabchen wischte fich eine paar Thräauf ber Wolfentreppe gu ibm empor= nen aus ben Augen und berließ ge= ftieg. Die göttliche Mutter aber hielt Der Baron faltete jest ben Brief einer Gattin zusammen und barg ihn Die fluge Rlara! Go tonnte alfo boch bas Gefühl bie Ueberlegung bei ihr berbrangen. Ueber plöglicher frember Roth hatte fie bie eigene fo

bem bertlart aufblickenben Beibe eine Krone entgegen. Unterhalb ber Erb= tugel ballte fich bufteres Gewölt, zu bem bom unterflen Theil bes Bilbes her Flammen emporgudten. Gine Rotte grinfenber Teufel mit Pferbefüßen gerrte ein halbtobtes, bilbichones Weib bem Flammenpfuhl entgegen. Gin bergeffen, bag fie unpolitisch ihre bem | Teufel rif ihr mit grimmigem Sobn ben königlichen hermelin von den üppi= gen Schultern, ein anberer fließ mit bem behuften Fuß nach bem wunder= bollen weißen Urm, ben fie ihm flebenb entgegenstrecte. Unter bem Holgschnitt ftanb: "Ronige werben gu Bettlern

werben und Bettler gu Ronigen." Die rührenbe Geftalt ber gur Rronung geführten Bettlerin hatte ihn an feine Rlara erinnert. Geine Rlara! Es fiel bem Baron ploglich auf, bag er bie Baron flets fo bezeichnete, wenn er an fie bachte. Hortenfe mar für ihn ftets nur hortenfe gewefen - nicht ein einziges Mal noch hatte er an fie als "feine" Sortenfe gebacht.

Wie ber bornehme ftolge Mann ba= ftand, das hölzerne Geländer frampf= bie Gebanten gefommen waren. Sor= haft umfaßte, mahrend bas eintonige | troffen. tenfe hatte fie neulich ausgesprochen, als Stampfen ber Pferbe wieberum gu ihm herauficholl, war es ihm auf einmal, als fei bie Treppe bor ihm ber Sim= melspfab, bon bem ihn ber Teufel ber anflogenben Erinnerung hohnboll binabftief in bie bumpfige Belt, in ber eine hortenfe athmete. Er fühlte auf einmal, mas biefe ftille, fanfte Frau gurudftögt? Durfte er, ber Mann mit ihm trop allem geworben, wie bem fündigen Bergen, bort oben bor eng fie mit feinem Leben berfnüpft Rlara erscheinen, bort oben, mo eine war. Großer Gott, wenn fie ihm ein= Seele fich losgelöft hatte, um bor ihren | mal ploglich entriffen wurbe, - wenn ber Tob . .

"Rlara!" Bie ein unterbrückter Schrei tam es bon feinen Lippen. Da öffnete fich bie Thur, und in ibrem Rabmen erichien eine bobe

Frauengestalt mit einem unenblich bolben, aber ernften, blaffen Ungeficht. Der Baron flohnte fcmerglich auf.

Bab es noch einen Beg gu ihrem Ber-

gärtlichem Musbrud, bag es ihn wonnig

burchschauerie.

Run blieb fie flehen. Gin beißes Grröthen überflog ihre blaffe Wange. Da raffte er fich auf, flog zu ihr empor, umichlang fie und ichaute ihr innig ins Ungeficht. Gin unnennbares Frohge= fühl erfüllte ibn, er batte fich wiebergefunden, er fühlte, bag er fein Beib

"Romm, Rlara, meine Rlara!" fagte er innig, und führte fein Beib, es im= mer noch umschlungen haltenb, fanft bie Stufen wieber binan.

Und bann ftanben fie gufammen an

Der Mann wollte fich erheben, wie

Sof bem Schloffe wieber gufdritt.

bergeihen?" flufterte ber Baron, als er mit feiner Gattin Urm in Urm über ben "D Egon," gab fie in warmem Ion | fo eilig, i hab brei Jahr Zeit.